S. 1

Modulbeschreibungen für Profilmodule Bachelor of Science für alle BSc.-Studiengänge

Inhaltsverzeichnis

09-BP 01 - Biochemie II	
09-BP 02 - Ernährungsphysiologische Methoden	4
09-BP 03 - Altersspezifische Ernährung	5
09-BP 04 - Funktionelle Lebensmittel	6
09-BP 05 - Angewandte Diätetik	7
09-BP 07 - Beratung in der Ernährung	8
09-BP 08 - Internationale Ernährungssicherung I	9
09-BP 10 - Lebensmittelchemisches Praktikum	10
09-BP 11 - Lebensmitteltoxikologie und -recht	11
09-BP 15 - Ökonomik der Gemeinschaftsverpflegung	12
09-BP 18 - Ungleichheits- und Armutsforschung	13
09-BP 19 - Alltagsmanagement	14
09-BP 20 - Konsummuster privater Lebensformen	15
09-BP 21 - Sozial- und Gesundheitspolitik	16
09-BP 22 - Wohlfahrtsproduktion	
09-BP 23 - Determinanten der Wohnversorgung	18
09-BP 24 - Humanökologie und Umweltbewertung	19
09-BP 25 - Marketing	
09-BP 26 - Agrar- und Ernährungswirtschaft in der EU	21
09-BP 27 - Grundlagen der Prozesstechnik	22
09-BP 28 - Grünlandlehre	23
09-BP 29 - Feldfutterbau und Gärsubstrate	24
09-BP 30 - Ackerbausysteme	25
09-BP 31 - Produktionsökologie	26
09-BP 32 - Pflanzenproduktion in den Tropen	
09-BP 33 - Pflanzenzüchtung	28
09-BP 34 - Organischer Landbau	29
09-BP 35 - Düngemittel und Nährstoffdynamik	30
09-BP 36 - Bodenfruchtbarkeit	
09-BP 37 - Agrikulturchemie	32
09-BP 38 - Agrarökologie	33
09-BP 39 - Pflanzenkrankheiten und -schädlinge	34
09-BP 40 - Projektstudium Pflanzenproduktion	35
09-BP 41 - Biostatistik und Bioinformatik	36
09-BP 42 - Garten- und Weinbau	37
09-BP 43 - Projektstudium Tierzucht	
09-BP 44 - Qualität von Lebensmitteln (Tier)	39
09-BP 45 - Grundlagen der Tierzüchtung	40
09-BP 46 - Molekularbiologie in der Tierzüchtung	41
09-BP 47 - Statistik und Populationsgenetik / Tier	42
09-BP 48 - Prophylaxeprogramme	
09-BP 49 - Umweltwirkungen der Tierhaltung	44
09-BP 50 - Ernährungspraxis von Nutztieren	45
09-BP 51 - Spezielle Futtermittelkunde	46
09-BP 52 - Futtermittelanalytik	
09-BP 55 - Investition, Finanzierung und Controlling	48

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 2
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 56 - Agrarproduktionsplanung	. 49
09-BP 58 - Welternährungswirtschaft	
09-BP 59 - Ressourcennutzung und Umweltpolitik	. 51
09-BP 60 - Technik der tierischen Produktion	. 52
09-BP 61 - Technik der pflanzlichen Produktion	. 53
09-BP 62 - Kommunikation und Präsentation	. 54
09-BP 63 - Agrar- und Unternehmensberatung	
09-BP 64 - Ökologische Bodenfunktionen	. 56
09-BP 65 - Landschaftsbelastung und -management	. 57
09-BP 66 - Bodenlandschaften Mitteleuropas	. 58
09-BP 67 - Regional- und Landschaftsplanung	
09-BP 68 - Raumnutzungstheorie und Regionalpolitik	. 60
09-BP 72 - Abfallverwertung	. 61
09-BP 73 - Vegetationsökologie	. 62
09-BP 75 - Projekt zur Umweltsicherung	. 63
09-BP 76 - Geographische Informationssysteme	. 64
09-BP 77 - Grundlagen der Ernährungsökologie	. 65
09-BP 78 - Grundlagen der Ernährungsmedizin	. 66
09-BP 81 - Spezielle Botanik I	. 67
09-BP 82 - Spezielle Botanik II	. 68
09-BP 84 - Anatomie und Physiologie II	. 69
09-BP 87 - Physiologie und Biochemie des GIT	
09-BP 88 - Grundlagen degenerativer Erkrankungen	. 71
09-BP 89 - Berufsfeld-Praktikum	. 72
09-BP 91 - Betriebliches Umweltmanagement	
09-BP 92 - Lebensmittelmikrobiologie	. 74
09-BP 93 - Ernährung und Leistung	
09-BP 94 - Ernährungsberatung und Prävention	
09-BP 95 - Lebensgrundlage Wasser	
09-BP 96 - Lebensmittelsicherheit und Vorratsschutz	
09-BP 97 - Methoden der Wissensintegration	
09-BP 98 - Nachwachsende Rohstoffe	
09-BP 99 - Naturschutzmonitoring	
09 BP 101 - Projekt zur Landschaftsplanung	
09-BP 102 - Reaktionsmechanismen	. 83
09-BP 103 - Regenerative Energie	. 84
09-BP 104 - Zellbiologie und Genetik	
09-BP 106 - Qualität ökologischer Lebensmittel entlang der Produktkette	. 86

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 3	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 01 - Biochemie I	1	3./4. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Biochemie II			
Modulcode	BP 01			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Biochemie der Ernährung der Pfla	anze / Inst. f. Pfla	ınzenernährung	
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 3			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Schubert			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Schubert und Mitarbeiter/innen			
Vorauss. für Teilnahme	Biochemie I (BKÖ/ BKE 06)			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	 haben praktische Kenntnisse in der Analyse von anorganischen Ionen, Kohlenhydraten, Aminosäuren, organischen Säuren, Proteinen und Nukleinsäuren, beherrschen quantitative Analysentechniken, sind vertraut mit wichtigen Analysenmethoden, 			
	 kennen Prinzipien enzymatischer Ana 			
Modulinhalte	 pH-Wert Titration Fotometrie Flammenfotometrie Atomabsorptionspektroskopie Ionenaustausch-Chromatographie enzymatische Bestimmungsmethoder Dünnschichtchromatographie Gelelektrophorese Extraktion, Quantifizierung und Trenn Western Blot Isolation und Quantifizierung von DNA 	ung von Proteine	en	
Lehrveranst.form(en)	Seminar (25 %), Übungen (75 %)			
Workload ges. in Std.	180	Credit-Points:	6 CP	
davon für:				
A Lehrveranstaltung ges.	150			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Übungen: 45, Seminar: 15			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90			
B Selbstgestaltete				
Arbeit im Modul:	-			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur, Übungsarbeiten, Protokoll		(05.0()	
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (25 %), Übungsarbeiten (50 %), Protokolle (25 %)			
Form d. Ausgleichspr.	mündliche Prüfung			
Form d. Wiederholungspr.	mündliche Prüfung Wintersemester und Sommersemester,			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	64 (pro Semester)			
Unterrichtssprache	Deutsch			
ontemontospiaone	Denroll			

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/profil/institutelink-pflanzenernaehrung.php
Modulberatung: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes
vorausgesetzte Literatur: Zörb, C. et al.: Biochemische Praktikumsversuche, Beuren, Stuttgart: Verlag Grauer (2004)

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 4	
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				

09-BP 02 - Ernährung	sphysiologische Methoden	5. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Ernährungsphysiologische Methoden	•	•
Modulcode	BP 02		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Tierernährung / Institut f. Tierernährung	und Ernährun	gsphysiologie
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 5. Seme		<u> </u>
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Eder		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Eder, Dr. Erika Most und Mitarbeiter/inr	nen	
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
'	können Methoden zum qualitativen Nachwei	s von Nährste	offen und von
	Verdauungs- und Stoffwechselprodukten an		
	sind in der Lage, Nährstoffe, Chymus-, Blut-		tandteile
	quantitativ in Teilschritten zu analysieren und		
	ernährungsphysiologisch zu bewerten,	· g - · · · ·	
	können Methoden zur energetischen Bewert	una von Lebe	ensmitteln
	anwenden (Stoffwechselversuche, Bombenk		
	sind in der Lage, ernährungsphysiologische		r Qualität von
	Proteinen und Fetten sowie Mineralstoffe, Vi		
	biologischen Matrices zu analysieren und zu		
Modulinhalte	Kohlenhydrate		<u></u>
	Lipide		
	Proteine		
	Energie		
	Physiologie der Verdauung		
	 Urinbestandteile 		
	Blutbestandteile		
	Mineralstoffe und Vitamine		
	Spezielle Inhaltsstoffe der Nahrung		
Lehrveranst.form(en)	Laborpraktikum in Kleingruppen (90 %), Einführu	ıngssominar l	(10.9/)
Workload ges. in Std.		dit-Points: 6	
davon für:	Tou Cie	uit-Points. 6	CF
A Lehrveranstaltung ges.	150		
A Präsenzstunden	60, davon: Übungen: 54, Seminar: 6		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90		
B Selbstgestaltete	90		
Arbeit im Modul:			
C Modul(abschluss)prüf.	30		
	Form: Klausur		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.	-		
Form d. Wiederholungspr.	- Klausur		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	105		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/animal-nutrition/
Modulberatung: Prof. Dr. Eder

Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 5	
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				

09-BP 03 - Altersspezif	ische Ernährung	5. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Altersspezifische Ernährung		
Modulcode	BP 03		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Ernährung des Menschen / Institut	für Ernährungswi	ssenschaft
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 5.		- Control in the cont
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Neuhäuser-Berthold	Comocion	
Dozenten/innen	Prof. Dr. Neuhäuser-Berthold, PD Dr. Rudl	off	
Vorauss. für Teilnahme	Ernährung des Menschen (BKÖ/ BKE 13)	OII	
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	 haben grundlegende Kenntnisse zu den ernährungsphysiologisch relevanten Besonderheiten im Säuglings- und Kindesalter sowie von alternden und alten Menschen, haben Kenntnisse zum spezifischen Nährstoffbedarf in diesen Lebensabschnitten und sind in der Lage, diese Kenntnisse in eine angewandte Ernährung umzusetzen; haben darüber hinaus Grundkenntnisse zu Zusammenhängen zwischen der Ernährung und Alterungsprozessen sowie deren Bedeutung im Rahmen des demographischen Wandels. 		
Modulinhalte	 spezifischer Nährstoffbedarf des Neu- und Frühgeborenen Physiologie der Muttermilch-Ernährung Ernährung des gesunden Säuglings und Kleinkinds Ernährung des kranken Säuglings und Kleinkinds Prinzipien der Ernährung im Vorschul- und Schulalter Altersstruktur, Lebenserwartung, Morbidität und Mortalität Alternstheorien physiologische Veränderungen im Alter Nährstoffbedarf und Nährstoffversorgung im Alter praktische Umsetzung theoretischer Konzepte in eine bedarfsgerechte Ernährung des alternden und alten Menschen 		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Seminar (50 %)		
Workload ges. in Std.	180	Credit-Points: 6	СР
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	150		
Aa Präsenzstunden	60		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	-		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme, aktive Mitarbeit im		
	Seminar, Referate und Klausur		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (75 %), modulbegleitende Seminarleistung (25 %)		
Form d. Ausgleichspr.	Klausur (75 %), modulbegleitende Seminarleistung (25 %)		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur (75 %), modulbegleitende Seminarleistung (25 %)		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	30 TeilnehmerInnen pro Seminareinheit		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/neuhaeuser-berthold

Modulberatung: Prof. Dr. Neuhäuser-Berthold

Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 6	
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				

09-BP 04 - Funktionell	e Lebensmittel	5. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Funktionelle Lebensmittel		<u>.</u>
Modulcode	BP 04		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Ernährung des Menschen mit dem Schwerpunkt		
	ernährungsphysiologische Bewertung von L	.ebensmitteln	/ Inst. f.
	Ernährungswissenschaft		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 5.	Semester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Clemens Kunz		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Kunz, AKOR Dr. Schulz		
Vorauss. für Teilnahme	Ernährung des Menschen (BKÖ/ BKE 13)		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	haben grundlegende Kenntnisse zur ernährungsphysiologischen Bedeutung von Lebensmitteln,		
	 verstehen die Bedeutung funktioneller Lebensmittel aus der Sicht des Verbrauchers, der Wissenschaft und der Industrie. 		
Modulinhalte	spezifische ernährungsphysiologische Aspekte ausgewählter Lebensmittel		
	 Abgrenzung von herkömmlichen, funktionellen, diätetischen und neuartigen Lebensmitteln, Nahrungsergänzungsmitteln und Arzneimitteln 		
	 Beurteilung der Bedeutung neuer Lebensmittel(inhaltsstoffe) zur Krankheitsprävention 		
	 rechtliche Beurteilung von Health Claim 	s etc.	
	 kritische Beurteilung neuer Entwicklung 	en auf dem L	ebensmittelmarkt
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung mit Diskussion (100 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Poi	nts: 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	150		
Aa Präsenzstunden	60		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90, davon: Vorbereitung: 30, Nachbereitur	ıg: 60	
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	-		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.	-		
Form d. Wiederholungspr.			
Angebotsrhythmus,			
Dauer in Semestern 1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Homepage: http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/kunz
Modulberatung: Prof. Dr. Kunz
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 7
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 05 - Angewandt	e Diätetik	5./6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Angewandte Diätetik		•
Modulcode	BP 05		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Bromatologie und Angewandte	Diätetik / Institut für	
	Ernährungswissenschaft		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09	5. oder 6. Semester	
Modulverantwortliche/r	AkOR Dr. Sabine Schulz		
Dozenten/innen	AkOR Dr. Schulz und Mitarbeiter/innen		
Vorauss. für Teilnahme	Ernährung des Menschen (BKÖ/ BKE 1	3)	
Kompetenzziele	Die Studierenden	/	
·	 kennen pathophysiologische Grund Stoffwechselerkrankungen und die d Ernährungstherapie, können ernährungstherapeutische kaufbereiten und in die Praxis übertra 	daraus abzuleitende Konzepte patientengere	echt
Modulinhalte	 primärpräventive Ernährung Grundlagen der Diätetik ausgewählt Rationalisierungsschema 2000 der Hyperurikämie, Dyslipoproteinämier Leber- und Nierenerkrankungen, Pa entzündliche Darmerkrankungen, gl Lebensmittelintoleranzen, rheumato Erhebung und Beurteilung von Ernä Übertragung von Diätverordnungen (Berechnung/Zubereitung diätgeeig Umgang mit Nährwertberechnungsp Beurteilung alternativer Diätkonzept 	DGEM), u.a. Adipositation, Hypertonie, Diabetes inkreasinsuffizienz, chruteninduzierte Enteropide Arthritis ihrungsanamnesen in die Praxis neter Mahlzeiten/Tagesprogrammen	s, s mellitus, ronisch rathie,
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Praktische Übungen		
Workload ges. in Std.	<u> </u>	redit-Points: 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	110		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Übungen: 30)	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	50		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	40		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur (100 %) (Zulassung: Übu	ngsaufgaben erfolgreid	ch bearbeitet,
Bildung der Modulnote	Seminarpaper und Ernährungsanamnes	se angenommen)	
Form d. Ausgleichspr.	-		
Form d. Wiederholpr.	Klausur		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester und Sommersemester		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	64 pro Modul, 128 pro Jahr		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Homepage: http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/schulz
Modulberatung: AkOR Dr. Schulz
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 8	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

Ernährungswissenschaft	09-BP 07 - Beratung in		6. Sem.	6 CP
Modulcode			esundheit und	Verbrauch
Emährungswissenschaft Verw. in StG. / Sem. Modulverantwortliche/r Dozenter/innen Vorauss. für Teilnahme Kompetenzziele Frof. Dr. Ingrid-Ute Leonhäuser Prof. Dr. Leonhäuser und Mitarbeiter/innen Vorauss. für Teilnahme Kompetenzziele Die Studierenden • haben didaktisch-methodische Kenntnisse und Fertigkeiten als Grundlage für eine berufliche Beratungstätigkeit, • verfügen über grundlegendes Verständnis von Beratung als personenbezogener Dienstleistung, • sind in der Lage, eine Einzelberatung und eine Gruppenberatung zielgruppenorientiert zu Fragen der Ernährung, Gesundheit und des Konsums zu planen und durchzuführen. Modulinhalte • Anforderungen an eine professionalisierte und qualitätsgesicherte Beratungstätigkeit • Unterscheidung von verschiedenen Methoden der Information, Bildung, Aufklärung, Schulung und Beratung sowie ihre Anwendung; • Berücksichtigung des individuellen und Setting-Ansatzes als Zugang zu Klienten • Konzepte zur Gesprächsführung (C. Rogers, R. Cohn) • Moderation in Abgrenzung zu Beratung • Methoden der Erfolgskontrolle in der Beratung • Beratung als verbraucher-, gesundheits- und sozialpolitisches Instrument im nationalen und internationalen Bereich Lehrveranst.form(en) Vorlesung (67 %), Seminar (33 %) Workload ges in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. AB Präsensztunden 60, davon: Vorlesung: 40, Seminar: 20 Ab Vor-/Nachbereit. LN 50 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: 40 C Modul(abschluss)prüf. Form: Klausur (75 %), schriftliche Ausarbeitung Note: Klausur (75 %), schriftliche Ausarbeitung Note: Klausur (75 %), schriftliche Ausarbeitung Sommersemester, jährlich 1 Semester Aufhahmer-Kapazität nicht limitiert	Modulcode	BP 07		
Verw. in StG. / Sem. alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 6. Semester	FB / Professur / Institut	09 / Ernährungsberatung und Verbraucherverhalte	en / Institut für	
Prof. Dr. Ingrid-Ute Leonhäuser				
Prof. Dr. Leonhäuser und Mitarbeiter/innen	Verw. in StG. / Sem.		ster	
Vorauss. für Teilnahme Emährungsphysiologie (BK 10) und Emährung des Menschen (BK 13)	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ingrid-Ute Leonhäuser		
Die Studierenden				
haben didaktisch-methodische Kenntnisse und Fertigkeiten als Grundlage für eine berufliche Beratungstätigkeit, verfügen über grundlegendes Verständnis von Beratung als personenbezogener Dienstleistung, sind in der Lage, eine Einzelberatung und eine Gruppenberatung zielgruppenorientiert zu Fragen der Ernährung, Gesundheit und des Konsums zu planen und durchzuführen. Modulinhalte Modulinhalte Anforderungen an eine professionalisierte und qualitätsgesicherte Beratungstätigkeit Unterscheidung von verschiedenen Methoden der Information, Bildung, Aufklärung, Schulung und Beratung sowie ihre Anwendung; Berücksichtigung des individuellen und Setting-Ansatzes als Zugang zu Klienten Konzepte zur Gesprächsführung (C. Rogers, R. Cohn) Moderation in Abgrenzung zu Beratung Methoden der Erfolgskontrolle in der Beratung Methoden der Erfolgskontrolle in der Beratung Beratung als verbraucher-, gesundheits- und sozialpolitisches Instrument im nationalen und internationalen Bereich Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. Ab Vor-/Nachbereit. LN So B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: Ab Vor-Rouberist. N So Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form: Klausur, schriftliche Ausarbeitung Note: Klausur (75 %), schriftliche Ausarbeitung (25 %) Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität nicht limitiert			s Menschen (B	K 13)
eine berufliche Beratungstätigkeit, verfügen über grundlegendes Verständnis von Beratung als personenbezogener Dienstleistung, sind in der Lage, eine Einzelberatung und eine Gruppenberatung zielgruppenorientiert zu Fragen der Ernährung, Gesundheit und des Konsums zu planen und durchzuführen. Modulinhalte Anforderungen an eine professionalisierte und qualitätsgesicherte Beratungstätigkeit Unterscheidung von verschiedenen Methoden der Information, Bildung, Aufklärung, Schulung und Beratung sowie ihre Anwendung; Berücksichtigung des individuellen und Setting-Ansatzes als Zugang zu Klienten Konzepte zur Gesprächsführung (C. Rogers, R. Cohn) Moderation in Abgrenzung zu Beratung Beratung als verbraucher-, gesundheits- und sozialpolitisches Instrument im nationalen und internationalen Bereich Lehrveranst.form(en) Vorlesung (67 %), Seminar (33 %) Workload ges. in Std. 480 Credit-Points: 6 CP davon für: A Lehrveranstaltung ges. 110 Aa Präsenzstunden Ab Vor-Nachbereit. LN 50 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. 50 B Selbstgestaltete Arbeit im Moduls C Modul(abschluss)prüf. 30 Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semester 1 Semester Aufnahme-Kapazität nicht limitiert	Kompetenzziele	Die Studierenden		
verfügen über grundlegendes Verständnis von Beratung als personenbezogener Dienstleistung, sind in der Lage, eine Einzelbebratung und eine Gruppenberatung zielgruppenorientiert zu Fragen der Ernährung, Gesundheit und des Konsums zu planen und durchzuführen. Modulinhalte Modulinhalte Anforderungen an eine professionalisierte und qualitätsgesicherte Beratungstätigkeit Unterscheidung von verschiedenen Methoden der Information, Bildung, Aufklärung, Schulung und Beratung sowie ihre Anwendung; Berücksichtigung des individuellen und Setting-Ansatzes als Zugang zu Klienten Konzepte zur Gesprächsführung (C. Rogers, R. Cohn) Moderation in Abgrenzung zu Beratung Methoden der Erfolgskontrolle in der Beratung Beratung als verbraucher-, gesundheits- und sozialpolitisches Instrument im nationalen und internationalen Bereich Lehrveranst.form(en) Vorlesung (67 %), Seminar (33 %) Workload ges. in Std. 40 Credit-Points: 6 CP A Präsenzstunden Ab Vorr/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semester Aufnahme-Kapazität nicht limitiert			d Fertigkeiten a	als Grundlage für
personenbezogener Dienstleistung, sind in der Lage, eine Einzelberatung und eine Gruppenberatung zielgruppenorientiert zu Fragen der Ernährung, Gesundheit und des Konsums zu planen und durchzuführen. Modulinhalte - Anforderungen an eine professionalisierte und qualitätsgesicherte Beratungstätigkeit - Unterscheidung von verschiedenen Methoden der Information, Bildung, Aufklärung, Schulung und Beratung sowie ihre Anwendung; - Berücksichtigung des individuellen und Setting-Ansatzes als Zugang zu Klienten - Konzepte zur Gesprächsführung (C. Rogers, R. Cohn) - Moderation in Abgrenzung zu Beratung - Methoden der Erfolgskontrolle in der Beratung - Beratung als verbraucher-, gesundheits- und sozialpolitisches Instrument im nationalen und internationalen Bereich Lehrveranst.form(en) - Vorlesung (67 %), Seminar (33 %) - Vorlevon für: - A Lehrveranstaltung ges Ale Präsenzstunden - Ab Vor-Nachbereit. LN - 50 - B Selbstgestaltete - Arbeit im Modul: - 40 - C Modul(abschluss)prüf 30 - Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote - Form d. Ausgleichspr Form d. Wiederholungspr Klausur - Angebotsrhythmus, - Dauer in Semestern - Aufnahme-Kapazität - 1 Semester - Aufnahme-Kapazität - 1 Semester - Aufnahme-Kapazität - Anforderungen an eine professionalisierte und qualitätsgesicherte - Beräthrung, Gesundheite zu Furnähensteit zu Furnähensteitung (25 %) - Sommersemester, jährlich - 1 Semester - Aufnahme-Kapazität - nicht limitiert				
Sind in der Lage, eine Einzelberatung und eine Gruppenberatung zielgruppenorientiert zu Fragen der Ernährung, Gesundheit und des Konsums zu planen und durchzuführen. Modulinhalte Anforderungen an eine professionalisierte und qualitätsgesicherte Beratungstätigkeit Unterscheidung von verschiedenen Methoden der Information, Bildung, Aufklärung, Schulung und Beratung sowie ihre Anwendung; Berücksichtigung des individuellen und Setting-Ansatzes als Zugang zu Klienten Konzepte zur Gesprächsführung (C. Rogers, R. Cohn) Moderation in Abgrenzung zu Beratung Methoden der Erfolgskontrolle in der Beratung Beratung als verbraucher-, gesundheits- und sozialpolitisches Instrument im nationalen und internationalen Bereich Lehrveranst.form(en) Vorlesung (67 %), Seminar (33 %) Workload ges. in Std. Alehrveranstaltung ges. 110 Aa Präsenzstunden 60, davon: Vorlesung: 40, Seminar: 20 Ab Vor-/Nachbereit. LN 50 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: 40 C Modul(abschluss)prüf. Form: Klausur, schriftliche Ausarbeitung Note: Klausur (75 %), schriftliche Ausarbeitung (25 %)			n Beratung als	
zielgruppenorientiert zu Fragen der Ernährung, Gesundheit und des Konsums zu planen und durchzuführen. • Anforderungen an eine professionalisierte und qualitätsgesicherte Beratungstätigkeit • Unterscheidung von verschiedenen Methoden der Information, Bildung, Aufklärung, Schulung und Beratung sowie ihre Anwendung; • Berücksichtigung des individuellen und Setting-Ansatzes als Zugang zu Klienten • Konzepte zur Gesprächsführung (C. Rogers, R. Cohn) • Moderation in Abgrenzung zu Beratung • Methoden der Erfolgskontrolle in der Beratung • Beratung als verbraucher-, gesundheits- und sozialpolitisches Instrument im nationalen und internationalen Bereich Lehrveranst.form(en) Vorlesung (67 %), Seminar (33 %) Workload ges. in Std. 480 Credit-Points: 6 CP Ab Vor-/Nachbereit. LN 50 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: 40 C Modul(abschluss)prüf. O Modulodul: 40 C Modul(abschluss)prüf. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität nicht limitiert				
Zu planen und durchzuführen.				
Modulinhalte Anforderungen an eine professionalisierte und qualitätsgesicherte Beratungstätigkeit Unterscheidung von verschiedenen Methoden der Information, Bildung, Aufklärung, Schulung und Beratung sowie ihre Anwendung; Berücksichtigung des individuellen und Setting-Ansatzes als Zugang zu Klienten Konzepte zur Gesprächsführung (C. Rogers, R. Cohn) Moderation in Abgrenzung zu Beratung Methoden der Erfolgskontrolle in der Beratung Beratung als verbraucher-, gesundheits- und sozialpolitisches Instrument im nationalen und internationalen Bereich Vorlesung (67 %), Seminar (33 %) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. Ale Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität nicht limitiert			g, Gesundheit ι	und des Konsums
Beratungstätigkeit Unterscheidung von verschiedenen Methoden der Information, Bildung, Aufklärung, Schulung und Beratung sowie ihre Anwendung; Berücksichtigung des individuellen und Setting-Ansatzes als Zugang zu Klienten Konzepte zur Gesprächsführung (C. Rogers, R. Cohn) Moderation in Abgrenzung zu Beratung Beratung als verbraucher-, gesundheits- und sozialpolitisches Instrument im nationalen und internationalen Bereich Vorlesung (67 %), Seminar (33 %) Workload ges. in Std. Be Workload ges. in Std. Be Workload ges. in Std. Be Workload ges. Beratung des individuellen und Setting-Ansatzes als Zugang zu Klienten Credit-Rogers, R. Cohn) Vorlesung tu der Beratung Beratung sersunden Credits-Norman des CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Belbstgestaltung ges. Appels tallete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. So Form: Klausur, schriftliche Ausarbeitung Note: Klausur (75 %), schriftliche Ausarbeitung Note: Klausur Klausur Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Nicht limitiert				
Unterscheidung von verschiedenen Methoden der Information, Bildung, Aufklärung, Schulung und Beratung sowie ihre Anwendung; Berücksichtigung des individuellen und Setting-Ansatzes als Zugang zu Klienten Konzepte zur Gesprächsführung (C. Rogers, R. Cohn) Moderation in Abgrenzung zu Beratung Methoden der Erfolgskontrolle in der Beratung Beratung als verbraucher-, gesundheits- und sozialpolitisches Instrument im nationalen und internationalen Bereich Lehrveranst.form(en) Vorlesung (67 %), Seminar (33 %) Workload ges. in Std. 480 Credit-Points: 6 CP A Lehrveranstaltung ges. Alehrveranstaltung ges. Alehrveranstaltung ges. Ab Vor-Nachbereit. LN 50 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Klausur Sommersemester, jährlich Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Vilausur Schriftliche Ausarbeitung Sommersemester, jährlich 1 Semester	Modulinhalte		d qualitätsgesic	herte
Aufklärung, Schulung und Beratung sowie ihre Anwendung; Berücksichtigung des individuellen und Setting-Ansatzes als Zugang zu Klienten Konzepte zur Gesprächsführung (C. Rogers, R. Cohn) Moderation in Abgrenzung zu Beratung Methoden der Erfolgskontrolle in der Beratung Beratung als verbraucher-, gesundheits- und sozialpolitisches Instrument im nationalen und internationalen Bereich Vorlesung (67 %), Seminar (33 %) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. AL Präsenzstunden AD Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Aufklärung, Schulung und Beratung Setindrivalellen und Setting-Ansetzes als Zugang zu Klienten und Setting-Ansetzes als Zugang zu Klienten. E Konzepte zur Gesprächsführung (25 %) C Roder Beratung C Predit-Points: 6 CP davon für: A Lehrveranstaltung ges. 110 Augnach Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form: Klausur, schriftliche Ausarbeitung Note: Klausur (75 %), schriftliche Ausarbeitung (25 %) - Klausur Sommersemester, jährlich 1 Semester				
Berücksichtigung des individuellen und Setting-Ansatzes als Zugang zu Klienten Konzepte zur Gesprächsführung (C. Rogers, R. Cohn) Moderation in Abgrenzung zu Beratung Methoden der Erfolgskontrolle in der Beratung Beratung als verbraucher-, gesundheits- und sozialpolitisches Instrument im nationalen und internationalen Bereich Lehrveranst.form(en) Vorlesung (67 %), Seminar (33 %) Workload ges. in Std. 400 Credit-Points: 6 CP Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Moderation in Abgrenzung (C. Rogers, R. Cohn) Moderation in Abgrenzung van Beratung Nemester van desprächers van des Beratung Neter Klausur (75 %), schriftliche Ausarbeitung (25 %) Sommersemester, jährlich 1 Semester Nicht limitiert				n, Bildung,
Klienten Konzepte zur Gesprächsführung (C. Rogers, R. Cohn) Moderation in Abgrenzung zu Beratung Methoden der Erfolgskontrolle in der Beratung Beratung als verbraucher-, gesundeits- und sozialpolitisches Instrument im nationalen und internationalen Bereich Lehrveranst.form(en) Vorlesung (67 %), Seminar (33 %) Workload ges. in Std. A Lehrveranstaltung ges. A Lehrveranstaltung ges. A Lehrveranstaltung ges. A Präsenzstunden AB Präsenzstunden AB Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Klausur Gesprächsführung (C. Rogers, R. Cohn) Moderation in Abgrenzung zu Beratung C redit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP 110 Credit-Points: 6 CP 140 Credit-Points: 6 CP 30 Form: Klausur: 20 Ab Vor-/Nachbereit. LN 50 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: 40 C Modul(abschluss)prüf. Form: Klausur, schriftliche Ausarbeitung Note: Klausur (75 %), schriftliche Ausarbeitung (25 %)				
 Konzepte zur Gesprächsführung (C. Rogers, R. Cohn) Moderation in Abgrenzung zu Beratung Methoden der Erfolgskontrolle in der Beratung Beratung als verbraucher-, gesundheits- und sozialpolitisches Instrument im nationalen und internationalen Bereich Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. Alehrveranstaltung ges. Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			g-Ansatzes als	Zugang zu
 Moderation in Abgrenzung zu Beratung Methoden der Erfolgskontrolle in der Beratung Beratung als verbraucher-, gesundheits- und sozialpolitisches Instrument im nationalen und internationalen Bereich Lehrveranst.form(en) Vorlesung (67 %), Seminar (33 %) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. ALehrveranstaltung ges. AD Vor-Nachbereit. LN Selbstgestaltete		1		
Methoden der Erfolgskontrolle in der Beratung Beratung als verbraucher-, gesundheits- und sozialpolitisches Instrument im nationalen und internationalen Bereich Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. ALehrveranstaltung ges. Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Methoden der Erfolgskontrolle in der Beratung Beratung als verbraucher-, gesundheits- und sozialpolitisches Instrument im nationalen und internationalen Bereich Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP 110 Also Credit-Points: 6 CP Seminar: 20 Ab Vor-/Nachbereit. LN 50 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: 40 C Modul(abschluss)prüf. Form: Klausur, schriftliche Ausarbeitung Note: Klausur (75 %), schriftliche Ausarbeitung (25 %) - Klausur Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität nicht limitiert			R. Cohn)	
Beratung als verbraucher-, gesundheits- und sozialpolitisches Instrument im nationalen und internationalen Bereich Vorlesung (67 %), Seminar (33 %) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. A Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Avorlesung: 40, Seminar: 20 C redit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Also Credit-Points: 6 CP Seminar: 20 Also Formit (30) Formit (30) Formit (30) Formit (30) Form: Klausur, schriftliche Ausarbeitung Note: Klausur (75 %), schriftliche Ausarbeitung (25 %)				
nationalen und internationalen Bereich Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. ALehrveranstaltung ges. Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Ausgleichspr. Porleich (67 %), Seminar (33 %) Credit-Points: 6 CP Ab Vor-/Nachbereit. LN 50 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: 40 C Modul(abschluss)prüf. Solution (autority)				
Lehrveranst.form(en) Vorlesung (67 %), Seminar (33 %) Workload ges. in Std. 180 Credit-Points: 6 CP davon für: A Lehrveranstaltung ges. 110 Aa Präsenzstunden 60, davon: Vorlesung: 40, Seminar: 20 Ab Vor-/Nachbereit. LN 50 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: 40 C Modul(abschluss)prüf. 30 Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form: Klausur, schriftliche Ausarbeitung Note: Klausur (75 %), schriftliche Ausarbeitung (25 %) Form d. Ausgleichspr. - Klausur Form d. Wiederholungspr. Klausur Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Sommersemester, jährlich 1 Semester Aufnahme-Kapazität nicht limitiert			sozialpolitische	s Instrument im
Workload ges. in Std. 180 Credit-Points: 6 CP davon für: A Lehrveranstaltung ges. 110 Aa Präsenzstunden 60, davon: Vorlesung: 40, Seminar: 20 Ab Vor-/Nachbereit. LN 50 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: 40 C Modul(abschluss)prüf. 30 Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr Form d. Wiederholungspr. Klausur Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität nicht limitiert				
davon für: A Lehrveranstaltung ges. A Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Aufnahme-Kapazität Angebotsrhythmus, Angebotsrhythmus, Allow Seminar: 20 40, Seminar: 20 40 Form sklausur; schriftliche Ausarbeitung Ausarbeitung Ausarbeitung (25 %)	\ /			
A Lehrveranstaltung ges. Aa Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität 10 60, davon: Vorlesung: 40, Seminar: 20 40 40 C Modul(abschluss)prüf. 40 Form: Klausur, schriftliche Ausarbeitung Note: Klausur (75 %), schriftliche Ausarbeitung (25 %) - Klausur Sommersemester, jährlich 1 Semester nicht limitiert		180 Credit-Poir	its: 6 CP	
Aa Präsenzstunden 60, davon: Vorlesung: 40, Seminar: 20 Ab Vor-/Nachbereit. LN 50 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: 40 C Modul(abschluss)prüf. 30 Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Note: Klausur, schriftliche Ausarbeitung (25 %) Form d. Ausgleichspr Form d. Wiederholungspr. Klausur Angebotsrhythmus, Sommersemester, jährlich Dauer in Semestern 1 Semester Aufnahme-Kapazität nicht limitiert		440		
Ab Vor-/Nachbereit. LN 50 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: 40 C Modul(abschluss)prüf. 30 Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Note: Klausur, schriftliche Ausarbeitung (25 %) Form d. Ausgleichspr Form d. Wiederholungspr. Klausur Angebotsrhythmus, Sommersemester, jährlich Dauer in Semestern 1 Semester Aufnahme-Kapazität nicht limitiert				
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität 40 Form: Klausur, schriftliche Ausarbeitung Note: Klausur (75 %), schriftliche Ausarbeitung (25 %) - Klausur Sommersemester, jährlich 1 Semester nicht limitiert				
Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Augunt 30 Form: Klausur, schriftliche Ausarbeitung Note: Klausur (75 %), schriftliche Ausarbeitung (25 %) - Klausur - Klausur Sommersemester, jährlich 1 Semester nicht limitiert		50		
C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Sommersemester, jährlich 1 Semester Aufnahme-Kapazität 30 Form: Klausur, schriftliche Ausarbeitung (25 %)		40		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Form: Klausur, schriftliche Ausarbeitung Note: Klausur, schriftliche Ausarbeitung (25 %) - Klausur - Klausur Sommersemester, jährlich 1 Semester Aufnahme-Kapazität Note: Klausur, schriftliche Ausarbeitung Note: Klausur (75 %), schriftliche Ausarbeitung (25 %) - Klausur - Klausur - Klausur - Klausur - Klausur - Klausur - Note: Klausur, schriftliche Ausarbeitung Note: Klausur (75 %), schriftliche Ausarbeitung - Klausur - Note: Klausur, schriftliche Ausarbeitung (25 %) - Klausur - Note: Klausur (75 %), schriftliche Ausarbeitung - Note: Klausur (75		-		
der Modulnote Note: Klausur (75 %), schriftliche Ausarbeitung (25 %) Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Sommersemester, jährlich Dauer in Semestern 1 Semester Aufnahme-Kapazität nicht limitiert				
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität - Klausur Sommersemester, jährlich 1 Semester nicht limitiert	0 ()		05 9/)	
Form d. Wiederholungspr. Klausur Angebotsrhythmus, Sommersemester, jährlich Dauer in Semestern 1 Semester Aufnahme-Kapazität nicht limitiert		inote. Mausui (75 %), summinde Ausanbeilung (2	.5 /0)	
Angebotsrhythmus,Sommersemester, jährlichDauer in Semestern1 SemesterAufnahme-Kapazitätnicht limitiert		Klausur		
Dauer in Semestern 1 Semester Aufnahme-Kapazität nicht limitiert				
Aufnahme-Kapazität nicht limitiert		1 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
	•			

Homepage: http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/leonhaeuser
Modulberatung: Prof. Dr. Leonhäuser
vorausgesetzte Literatur: Informationen in der Lehrveranstaltung

Speziel	le Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhan	g: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 9
In der Fas	ssung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 08 - Internation	ale Ernährungssicherung I	5. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Internationale Ernährungssicherung I		-	
Modulcode	BP 08			
FB / Professur / Institut	09 / Ernährung des Menschen, Ernährung in	Entwicklungslän	dern / Institut	
	für Ernährungswissenschaft	_		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 5. Se	emester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. med. Michael Krawinkel,			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Krawinkel, Dr. Bellin-Sesay			
Vorauss. für Teilnahme	Ernährung des Menschen (BKÖ/ BKE 13)			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	 haben kohärentes Wissen über Vorkomn Management der Protein-Energie-Malnut Mikronährstoffmangelzustände, kennen anthropometrische Verfahren zur kennen die Voraussetzungen für Ernähru können Nahrungsmittelhilfe beurteilen. 	rition und Diagnostik von l		
Modulinhalte	 Mikronährstoffmangelzustände UNICEF-Modell der Ernährungssicherhei Richtlinien und Probleme der Nahrungsm anthropometrische Messverfahren 	 Mikronährstoffmangelzustände UNICEF-Modell der Ernährungssicherheit Richtlinien und Probleme der Nahrungsmittelhilfe anthropometrische Messverfahren Methoden der Ernährungserhebung in Ländern mit niedrigem Einkommen 		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (75 %), Seminar (25 %)	Horiarboit		
Workload ges. in Std.		oints: 6 CP		
davon für:	Too Grant 1	51110. 0 01		
A Lehrveranstaltung ges.	150			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 45, Seminar: 15			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90			
B Selbstgestaltete				
Arbeit im Modul:	_			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur			
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)			
Form d. Ausgleichspr.	-			
Form d. Wiederholpr.	Klausur oder mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Homepage: http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/krawinkel
<a href="http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/krawinkel
<a href="http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/krawinkel
<a href="http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/krawinkel
<a href="http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/krawinkel
<a href="http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/krawinkel
<a href="http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/insti

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 10
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 10 - Lebensmittele	chemisches Praktikum	3./4. Sem.	CP 6
Modulbezeichnung	Lebensmittelchemisches Praktikum		
Modulcode	BP 10		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Lebensmittelwissenschaften / Institut	für Ernährungsw	rissenschaft
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 3. od	ler 4. Semester	
Modulverantwortliche/r	Institut für Ernährungswissenschaft		
Dozenten/innen	PD Dr. Pätzold		
Vorauss. für Teilnahme	(Einführendes) chemisches Praktikum (BKA/C	D/U 01 bzw. BKE	43)
Kompetenzziele	Die Studierenden		,
·	 kennen die Strukturen des deutschen bzv mittelrechts, 	v. europäischen	Lebens-
	kennen Zulassungs- und Verbotsnormen Zusatzstoffe,	für Lebensmittel	und
	haben Grundkenntnisse der Lebensmittel	produktion und -	
	verarbeitung,		
	kennen die theoretischen Grundlagen alle in der Lebensmittelanalytik eingesetzt we	rden,	
	 haben die wichtigen Methoden, die in der eingesetzt werden, wenigstens einmal pra 		
	sind in der Lage, auf Grund der Analysen	ergebnisse die u	ntersuchten
	Substanzen lebensmittelrechtlich zu beur Verkehrsfähigkeit festzustellen.	teilen und deren	
Modulinhalte	Maßanalyse und Redox-Reaktion		
Woddinmate	Herstellung und Analytik von Milch, Buttel	r Trinkwasser F	ruchteäften
	Bier und Wein	i, iiiikwassei, i	ruciiisaiteii,
	Analytik von Frittierfetten, Herstellung und	1 Analytik yon	
	Tomatenprodukten und Essig	Alialytik voli	
	 Zusatzstoffzulassungs-VO am Beispiel von 	n Lebensmittelfa	arbstoffen
	sowie deren Analytik		
	Herstellung und Analytik von Mehl und St	ärke	
	Anwendung der HPLC		
	Anwendung der Kapillargaschromatograp	hie	
	Methoden nach § 64 LFBG		
	lebensmittelrechtliche Beurteilung der Ver	rkehrsfähigkeit u	ntersuchter
	Lebensmittel	3 - 1 - 3 - 1 - 1	
Lehrveranst.form(en)	Praktikum (67 %), Seminar (33 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points:	6 CP	
davon für:	·		
A Lehrveranstaltung ges.	148		
Aa Präsenzstunden	68, davon: Praktikum: 46, Seminar: 22		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	80		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	12		
C Modul(abschluss)prüf.	20		
Prüfungsform(en) und Bildung	Form: Klausur, Laborprotokolle, Seminar		
der Modulnote	Note: Klausur: (40 %), Laborprotokolle: (40 %	6), Seminar: (20	%)
Form d. Ausgleichspr.	Klausur		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur		
Angebotsrhythmus,	Sommersemester und Wintersemester		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	40		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/food/
Modulberatung: PD Dr. Pätzold
Vorausgesetzte Literatur: siehe Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studieng	gänge des FB 09		
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmod	ule 22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 11
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 11 - Lebensmittelt	toxikologie und -recht	4. Sem.	CP 6
Modulbezeichnung	Lebensmitteltoxikologie und -recht	•	•
Modulcode	BP 11		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Lebensmittelwissenschaften / Institut	für Ernährung	swissenschaft
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. Se	emester	
Modulverantwortliche/r	Institut für Ernährungswissenschaft		
Dozenten/innen	PD Dr. Pätzold u. Mitarbeiter/innen, Prof. Dr.	Brunn	
Vorauss. für Teilnahme	Biochemie II (BP 01)		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	haben Kenntnisse der Lebensmittelchemi der Lebensmittel- und Umwelttoxikologie internationalen Lebensmittelrechts.		
Modulinhalte	 Grundlagen der Lebensmittelchemie relevante Stoffklassen natürliche und anthropogene Noxen (Myk Lebensmitteln Umweltkontaminanten und Eintragung in vertikale und horizontale Richtlinien des L 	Lebensmittel	·
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (100 %)		701110
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points:	6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	150		
Aa Präsenzstunden	60		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	-		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und Bildung	Form: Klausur		
der Modulnote	Note: Klausur (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.	-		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur		
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
A fo a bos a 1/a o a = i t ii t	150		
Aufnahme-Kapazität	130		

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/food/
Modulberatung: PD Dr. Pätzold
Vorausgesetzte Literatur: siehe Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 12	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 15 - Ökonomik d	der Gemeinschaftsverpflegung	4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Ökonomik der Gemeinschaftsverpflegung	•	•
Modulcode	BP 15		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Management personaler Versorgungs	sbetriebe/ Inst	itut für
	Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauc		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. S		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dietmar Bräunig		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Bräunig und Mitarbeiter/innen		
Vorauss, für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	 besitzen einen Überblick über die Verpfle 	aunaswirtsch:	aft
	 besitzen einen Überblick über die method 		
	Grundlagen der Managementlehre für Be		
	verpflegung,	mode dei Gei	Tichiocharto
	 kennen die leistungs- und finanzwirtschaf 	itlichen Funkti	onen und
	Besonderheiten von Betrieben der Geme		
	können Managementprobleme von Betrie		logung,
	Gemeinschaftsverpflegung analytisch ers		lösen
	können die methodischen und theoretisch		
	der Gemeinschaftsverpflegung anwender		c dai Betriebe
Modulinhalte	Ziele und Zielsysteme von Betrieben der		revernflegung
Woddinmato	leistungswirtschaftliche und finanzwirtschaftliche Funktionen von		
	Betrieben der Gemeinschaftsverpflegung		Olien von
	 Qualitätsmanagement und Controlling von 		or
	Gemeinschaftsverpflegung	ii beliiebeli de	5 1
	Optimierung betrieblicher Entscheidunger	n am Baichial	von Botriobon
	der Gemeinschaftsverpflegung	i aiii beispiei	von bemeben
	ökonomische Parameter und Potenziale d	dos	
	Verpflegungsmanagements	162	
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (75 %), Übungen (25 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points: 6 CP		
davon für:	orcal Foliation		
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 45, Übungen: 15		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.	-		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur		
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		
	<u> </u>		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/wdh/
Modulberatung: Prof. Dr. Bräunig
Vorausgesetzte Literatur: siehe Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung	für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbes	chreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 13
In der Fassung des 11. Be	schlusses vom 17.04.2013			

	eits- und Armutsforschung	4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Konzepte, Methoden und Ergebnisse der Ung	gleichheits- und	
	Armutsforschung		
Modulcode	BP 18		
FB / Professur / Institut	FB 09/ Wirtschaftslehre des Privathaushalts u	ınd Familienwis	senschaft /
	Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts un	d Verbrauchsfor	schung
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09, Lehra	amt, BSc. Berufl	iche und
	Betriebliche Bildung 4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Meier-Gräwe, AkOR Dr. Preuße		
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
·	 kennen die theoretischen Grundlagen de 	r Ungleichheits-	und
	Armutsforschung,	J	
	 sind in der Lage, verschiedene Ansätze ι 	ınd Indikatoren z	zur Erfassung
	von sozialer Ungleichheit anzuwenden ur		
	bestimmen,		
	 haben die Fähigkeit, Unterversorgungslag 	gen für verschie	dene
	Bevölkerungsgruppen und Haushaltstype	n komplex zu b	estimmen.
Modulinhalte	theoretische Konzepte und Methoden der	Ungleichheits-	und
	Armutsforschung	•	
	 Praxis der Armuts- und Sozialberichtersta 	attung auf natior	naler und
	kommunaler Ebene	•	
	Nachweis wirtschaftlicher und sozialer Be-	lastungen in ve	rschiedenen
	Lebenslagenbereichen (Demografie, Fina	anzsituation, Wo	hnen,
	Erwerbssituation, Bildung, Gesundheit)		
	 Sozialraumanalysen in Theorie und Praxi 	S	
	 Strategien und Akteure der Armutsbekän 	pfung und Armi	utsprävention
Lehrveranst.form(en)	Seminar (75 %), Übungen (25 %)	•	•
Workload ges. in Std.	180 Credit-Poi	nts: 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Seminar: 45, Übungen: 15		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60, davon: Seminar: 40, Übungen: 20		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Referat/Ausarbeitung und Klausur.		
	Beide Teile der Prüfung müssen mind	destens ausreich	nend sein.
Bildung der Modulnote	Note: Referat/Ausarbeitung (50 %), Klausur (50 %)	
Form d. Ausgleichspr.	-		
Form d. Wiederholungspr.	jeweiliger Teil der Prüfung		
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/wdh/
Modulberatung: Prof. Dr. Meier-Gräwe
Vorausgesetzte Literatur: siehe Homepage des Institutes

Spe	zielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anh	nang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 14	
In de	r Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 19 - Alltagsman	agement	3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Alltagsmanagement privater Haushalte	•	•
Modulcode	BP 19		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Wirtschaftslehre des Privathaushalt	s und Familier	wissenschaft /
	Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts u	ind Verbrauchs	sforschung
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09, Leh		
	Betriebliche Bildung/ 3. Sem.	,	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe		
Dozenten/innen	AkOR Dr. Heide Preuße		
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	kennen die theoretischen Grundlagen d	les Alltagsman	agements privater
	Haushalte,	.oo,agaman	agemente pinate.
	 verstehen Alltagsleben in seiner Binner 		
	Wechselwirkungen zum Umfeld aus eir	er einzelwirtsc	chaftlichen
	Perspektive,		
	kennen die Methode der Haushaltsanal		
	Erfassung und Auswertung von Daten i		
	 können Lebenslagen privater Haushalte 		
	verschiedene Haushalts- und Familient		n.
Modulinhalte	Theoretische Konzepte und Analysever		
	Themenbereichen Lebensereignisse ur		
	ihren kurz-, mittel- und langfristigen Aus		
	sozialökonomische Lage von Haushalte		
	 Zeitmanagement unter Berücksichtigun sowie der Vereinbarkeit von Beruf und 		eilung im Haushalt
	Finanzmanagement aus den Perspektiv		
	Einkommen, der Vorsorge und Vermög		bzw. der
	Kreditaufnahme und Schuldenregulieru		
	Bedeutung haushälterischer Rahmenber		die
	Lebensgestaltung und Alltagsorganisat		
	Dimensionen und Nachweis nachhaltig	<u>en Haushalten</u>	S
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (75 %), Übungen (25 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-	Points: 6 CP	
davon für:	400		
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 45, Übungen: 15		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60, davon: Vorlesung: 45, Übungen: 15		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur		
Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr.	Note: Klausur (100 %)		
Form d. Wiederholungspr.	- Klausur		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		
оптеннопоэргасне	Doutson		

Interrichtssprache | Deutsch
Homepage: http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/wdh/
Modulberatung: AkOR Dr. Preuße
Vorausgesetzte Literatur: siehe Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 15	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 20 - Konsummu	uster privater Lebensformen	4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Konsummuster privater Lebensformen		
Modulcode	BP 20		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und F	amilienwissen	schaft /
	Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verb	rauchsforschi	ung
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09, Lehramt, B	Sc. Berufliche	und
	Betriebliche Bildung, Arbeitslehre/ 4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe,		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Meier-Gräwe und Mitarbeiter/innen		
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
Modulinhalte	 verstehen die unterschiedlichen Erklärungsmod Konsumverhalten in der Ökonomie, Soziologie, Ökologie, haben grundlegende Kenntnisse über die Situa Lebensformen (Haushalte/Familien/verschieder deren demografischen, ökonomischen und soz sind in der Lage, empirische Studien zum Konsauf Methodik der Datenquellen und Aussagekra Konsummuster zu analysieren. Grundlagen und Prinzipien von Erklärungsmod Konsumverhalten: sozial-ökonomische Verhalte Lebensstilforschung, ökologisch-nachhaltige Verhalten. 	Psychologie tion privater nen Zielgrupp jalen Merkmal umverhalten i aft bezüglich ellen zum ensforschung, erhaltensforsc	en) und len, m Hinblick hung
	 Analyse und Interpretation von Daten: amtliche Statistiken, empirische Studien zum Konsumve Lebensformen, Aufbau und Erstellung von Tabe politische und rechtliche Rahmenbedingungen Verbraucherpolitik in Deutschland und in der El 	rhalten und zu ellen des Konsumv	u privaten
Lehrveranst.form(en)	Seminar (75 %), Übungen (25 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points	: 6 CP	
davon für:	420		
A Lehrveranstaltung ges. Aa Präsenzstunden	120		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60, davon: Seminar: 45, Übungen: 15 60, davon: Seminar: 40, Übungen: 20		
B Selbstgestaltete	00, davon. Seminar. 40, Obungen. 20		
Arbeit im Modul:	40		
C Modul(abschluss)prüf.	20		
Prüfungsform(en) und	Form: Referat/Ausarbeitung und Klausur		
. raidingsionin(cii) dild	Beide Teile müssen mind. ausreichend seir	1	
Bildung der Modulnote	Note: Referat/Ausarbeitung (50 %), Klausur (50 %)	••	
Form d. Ausgleichspr.	-		
Form d. Wiederholungspr.	jeweiliger Teil der Prüfung		
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Homepage: http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/wdh/
Modulberatung: Prof. Dr. Meier-Gräwe
Vorausgesetzte Literatur: siehe Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 16	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 21 - Sozial- und	Gesundheitspolitik	5. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Sozial- und Gesundheitspolitik		-
Modulcode	BP 21		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Vergleichende Gesundheits- und Sozialpo	litik / Institut für	
	Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsfor		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 5. Semes		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Adalbert Evers		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Evers und Mitarbeiter/innen		
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	 haben weiterführendes Wissen zu sozialwisse ordnungspolitischen Konzepten und zu Forme von Sicherungssystemen, Diensten und Einric Gesundheits- und Sozialsystem, haben die Fähigkeit, zur selbstständigen Prob Präsentation von Bewältigungsstrategien, sind für Fragen der Sozialordnung, Problemor im Arbeitsfeld sozialer und gesundheitsbezoge Einrichtungen sensibilisiert. 	n der Institutiona htungen im deu embearbeitung entiertheit und I	alisierung tschen und Effizienz
Modulinhalte	 Entwicklung und gegenwärtige institutionelle Gestalt des deutschen Sozialstaats und seines Gesundheitssystems in vergleichender Betrachtung mit anderen Ländern und Systemen Grundinformationen und Daten zur sozioökonomischen (Sozialpolitik) und epidemiologischen (Gesundheitspolitik) Problemstruktur, auf die die Sozial- und Gesundheitspolitik bezogen sind typische Wertorientierungen und Argumentationsmuster aus der Sozial- und Gesundheitspolitik mit Relevanz für die Praxisbereiche der Absolventen 		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Seminar (50 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points:	6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	40		
C Modul(abschluss)prüf.	20		
Prüfungsform(en) und	Form: schriftliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit		
Bildung der Modulnote	Note: schriftliche Prüfung (50 %), Hausarbeit (50 %)		
Form d. Ausgleichspr.	-		
Form d. Wiederhoungspr.	-		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/wdh/

Modulberatung: Prof. Dr. Evers

Vorausgesetzte Literatur: siehe Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 17	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 22 - Wohlfahrts	produktion	6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Gemischte Wohlfahrtsproduktion		•
Modulcode	BP 22		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Vergleichende Gesundheits- und Sozialpol	itik / Institut für	
	Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsfors		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 6. Semest		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Adalbert Evers		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Evers und Mitarbeiter/innen		
Vorauss, für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
•	kennen die wichtigsten Theorieansätze im Bere	eich der Forsch	una zum
	Dritten Sektor und zur mixed economy of welfa		g
	kennen die Grundformen der Institutionalisierui		n und
	Einrichtungen im Dritten Sektor und ihrer Bezie		
	marktlichen und informellen Akteuren,	3	,
	kennen die Empirie wesentlicher qualitativer ur	nd quantitativer	Merkmale
	und Entwicklungen in den entsprechenden Ber		
	haben die Fähigkeit, zur selbstständigen Proble	embearbeitung	und
	Präsentation von Bewältigungsstrategien.		
Modulinhalte	verschiedene Formen der Trägerschaft sozialer und gesundheitlicher		
	Dienste und Einrichtungen (Staat, Markt, Dritter Sektor) sowie		
	unterschiedlicher Formen ihrer Kombination (p		
	partnerships; purchase-provider splits etc.) und	l sozialwissens	chaftliche
	Analysekonzepte (institutional choice, gemisch	te Wohlfahrtspr	oduktion
	etc.)		
	 ausgewählte Konzepte speziell zum Schwerpu 	nktbereich Dritt	er Sektor/
	Zivilgesellschaft		
	Fallbeispiele zu Schlüsselbereichen und Quers		
	Gesundheit, Bildung, soziale Dienste, Bürgerer	ngagement, lok	ale
	Demokratie)		
Lehrveranst.form(en)	Seminar (100 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points:	6 CP	
davon für:	1.00		
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60		
B Selbstgestaltete	40		
Arbeit im Modul:	40		
C Modul(abschluss)prüf.	20		
Prüfungsform(en) und	Form: Referat und schriftliche Hausarbeit		
Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr.	Note: Referat (50 %), schriftliche Hausarbeit (50 %)		
• .	- k.A.		
Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		
ontenioniospiaone	Dedison		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/wdh/
Modulberatung: Prof. Dr. Evers
Vorausgesetzte Literatur: siehe Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge	des FB 09		
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 18
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 23 - Determina	nten der Wohnversorgung	3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Determinanten der Wohnversorgung		<u> </u>
Modulcode	BP 23		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Wohnökologie / Institut für Wirtschaftsle	hre des Haush	alts und
	Verbrauchsforschung		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 3. Sem	ester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Schnieder		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Schnieder und Mitarbeiter/innen		
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
Modulinhalte	 kennen die methodischen und inhaltlichen G Wohnversorgung, haben Kenntnisse über die komplexen Vorg Bedingungen der Nutzung von Wohnumwel verfügen über Kenntnisse der Handhabung von Konzeptionen auf Raum und Technik, beherrschen das Lesen und Bewerten von F beherrschen den Umgang mit Bewertungss Grundpositionen der Forschung zur materie (Techniksoziologie, Theorien der Technolog Leitbilder, gesetzliche Grundlagen und Regelnstitutionen- und Siedlungsplanung; soziale, ergonomische raumklimatische Det Umweltplanung; Träger der Wohnversorgun 	aben für die Het, von Verfahren Plänen, ystemen. llen Kultur ie); eln der Wohnur erminanten der	der Projektion
	 Grundlagen der Theorie von Umweltfunktior funktionaler Leistungsbeschreibung; Einführung in die Technik- und Umweltbewe 		den
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Seminar (50 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points	s: 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur und Hausarbeit/ Referat		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (50%) Hausarbeit oder Referat (5	60 %)	
Form d. Ausgleichspr.	schriftliche Prüfung		
Form d. Wiederholungspr.	schriftliche Prüfung		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Homepage: http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/wdh/
Modulberatung: Prof. Dr. Schnieder
Vorausgesetzte Literatur: siehe Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 19
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 24 - Humanökol	ogie und Umweltbewertung	6. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Humanökologie und Umweltbewertung			
Modulcode	BP 24			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Wohnökologie / Institut für Wirtschaftsleh	re des Hausha	alts und	
	Verbrauchsforschung			
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 6. Seme	ester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Schnieder			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Schnieder und Mitarbeiter/innen			
Vorauss. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
·	besitzen Kenntnisse über wesentliche Verfah	ren der Mensc	:h-	
	Umweltanalyse,			
	haben Kenntnisse über die Handhabung und Entwicklung von			
	Bewertungsverfahren			
	 sind in der Lage, diese Verfahren anzuwenden. 			
Modulinhalte	Methodisch:			
	 Nutzerbedarfsanalyse; multidimensionale Bewertungssysteme, 			
	Verfahren vorbereitender (Pre-Design-Research) und nachgehender			
	(Post-Occupancy-Evaluation) Projektbewertung.			
	Fachinhaltlich ausgewählte Aspekte:			
	des Einzelwohnens (veränderte Geographie der Alltagsversorgung,			
	Sozialisation)			
	des Gemeinschaftswohnens (Heimmilieus, Entwicklung von			
	institutionellen Versorgungs- und Wohngeme	inschaften,		
	Normalisierungskonzept)			
	des Gruppenwohnens, Kommunitäre Wohnfo	ormen; Lebens	- und	
	Versorgungsalltag mit ,commons'			
	von Eigenschaften gebauter Umwelt (prothet	ische Umwelt,		
	Anpassbarkeit)			
	der Siedlungsplanung (Wohnumfeld, Lebens Stadtantwicklung)	ort des Alltags,	nacnnaitige	
Labracarat form (an	Stadtentwicklung) Vorlesung (50 %), Seminar (50 %)			
Lehrveranst.form(en		oto: 6 CD		
Workload ges. in Std. davon für:	180 Credit-Poil	nis: 6 CP		
A Lehrveranstaltung ges.	120			
Aa Präsenzstunden	60			
	60			
Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete	00			
Arbeit im Modul:	30			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: Referat mit Ausarbeitung, mündliche Prüfu	ına		
Bildung der Modulnote	Note: Referat mit Ausarbeitung (50 %), mündlich		%)	
Form d. Ausgleichspr.	mündliche Prüfung		,	
Form d. Wiederholungspr.	mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert			
Unterrichtssprache	Deutsch			
•	•			

Homepage: http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/wdh/
Modulberatung: Prof. Dr. Schnieder
Vorausgesetzte Literatur: siehe Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 20	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 25 - Marketing		5. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Marketing in der Agrar- und Ernährungsv	virtschaft	
Modulcode	BP 25	viitooriait	
FB / Professur / Institut	FB 09 / Betriebslehre der Ernährungswirtsch	aft / Institut für F	Betriebslehre
1 2 / 1 Torocour / montar	der Agrar- und Ernährungswirtschaft	arry motitation 2	00.1000.01110
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 5. S	em.	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl	-	
Dozenten/innen	Prof. Dr. Kühl und Mitarbeiter/innen		
Vorauss. für Teiln.	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	kennen das Marketinginstrumentarium,		
	beherrschen die konzeptionellen Grundlagen	agen und Weiter	entwicklungen
	des Marketingmanagements,	J	J
	sind in der Lage, eine geeignete verhalte	nswissenschaft	liche und
	ökonomisch-methodische Fundierung der Entscheidungsfindung im		
	Marketing zu unterstützen,		
	sind befähigt und motiviert, konkrete Marketingentscheidungen		
	vorzubereiten und umzusetzen.		
Modulinhalte	konzeptionelle Grundlagen des Marketings		
	Verhaltens- und Informationsgrundlagen des Marketings		
	strategische Marketingplanung, Produkt- und programm-, preis-,		
	distributions- (Logisitik) und werbepolitische Entscheidungen		
	Darstellung und Diskussion einzelbetrieb		
	Marketingentscheidungen von Non-Profi		
	Öko-Marketing, Agrarmarketing, Dienstle		ng
	Forschung und Entwicklung von Produkt		
	Planungsrechnungen zur Einführung neu		
	Multivariate Analysemethoden und quant	titative Entschei	dungsverfahren
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (80 %), Übungen (20 %)		
Workload ges. in Std.	180 Cred	it-Points: 6 CP	
davon für:	100		
A Lehrveranstaltung ges. Aa Präsenzstunden	160		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60, davon: Vorlesung: 48, Übungen: 12 100, davon: Vorlesung: 80, Seminar: 20		
B Selbstgestaltete	100, davon. vonesung. 60, Seminar. 20		
Arbeit im Modul:	_		
C Modul(abschluss)prüf.	20		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.	-		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur		
Angebotsrhythmus, Dauer	Wintersemester, jährlich		
in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/foodeconomics/
Modulberatung: Prof. Dr. Kühl
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 21	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 26 - Agrar- und	Ernährungswirtschaft in der EU	6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Agrar- und Ernährungswirtschaft in der EU	l	
Modulcode	BP 26		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Marktlehre / Institut für Agrarpolitik und Ma	rktforschung	
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 6. Sem	artaroroonang	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Roland Herrmann		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Herrmann und Mitarbeiter/innen		
Vorauss. für Teilnahme	Politik und Märkte der Agrar- und Ernährungswirts	chaft (BKÖ 13)	
Kompetenzziele	Die Studierenden	onan (Bro 10)	
Kompetenzziele	 haben ein Verständnis über die Entwicklung tierischer und pflanzlicher Agrarmärkte in der EU entwickelt; erkennen, wie stark verschiedene Instrumente der Europäischen Agrarmarktpolitik und veränderte Verbraucherpräferenzen die Entwicklung der Agrarmärkte beeinflussen; erwerben vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung der EU-Ernährungswirtschaft und die Determinanten der Wettbewerbsfähigkeit; können aufzeigen, wie staatliche Rahmenbedingungen die Märkte 		
	verarbeiteter Lebensmittel beeinflussen und w		
Modulinhalte	 Europäische Agrarmärkte: Entwicklung der europäischen Agrarmärkte unter der Politik und veränderter Verbraucherpräferenzen; ökonomische Analyse der Fleischmärkte; ökonomische Analyse des EU-Milchmarktes; Gesundheitsbewusstsein und Märkte tierischer Erz Tierhaltung, Welternährungslage und Umwelt; EU-Getreidemarkt; europäischer Zuckermarkt; Weinmarkt und Weinpolitik; Ökonomik des Europäischen Obst- und Gemüsema Ernährungswirtschaft: Struktur, Entwicklung und Determinanten der Leben Lebensmittelhandels und des Ernährungswerbes Wettbewerbsfähigkeit der Ernährungswirtschaft; Preisbildung, Marktstruktur und Wettbewerb in der Innovation und Produktdifferenzierung; Wettbewerbs- und Verbraucherschutzpolitik und die Ernährungswirtschaft; Ökonomik der Gemeinschaftswerbung für Lebensmittelenst 	eugnisse; arktes. nsmittelnachfrage ;; Ernährungswirtsd e Märkte der	e, des chaft;
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (80 %), Übungen (20 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points:	6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	150		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 48, Übungen: 12		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul			
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr.	Form: Klausur Note: Klausur (100 %)		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur (100 %)		
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/profil/institutelink-agrarpolitik.php
Modulberatung: Prof. Dr. Herrmann
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 0	9			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 22	
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				l

09-BP 27 - Grundlage	n der Prozesstechnik	6. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Grundlagen der Prozesstechnik und The	rmodynamik	1	
Modulcode	BP 27	•		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Prozesstechnik in Lebensmittel-	und Dienstleistungsb	etrieben /	
	Institut für Landtechnik	· ·		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 /	6. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. Elmar Schlich			
Dozenten/innen	Prof. DrIng. Schlich			
Vorauss. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden		0 "0	
	kennen thermodynamische Grundbegriff Fich eiten im Outbon international d'anna		n Größen und	
	Einheiten im Système international d'unités (SI-System),			
		 haben elementare Kenntnisse aus der Energie- und Stoffübertragung verstehen aus thermodynamischer Sicht die Grundlagen der Ernährung des 		
	Menschen (Energieumsatz, Erzeugung von Wärme und Arbeit, Leistung),			
	können erste systemtheoretische Überlegungen zu technischen Prozessen mi			
	Beispielen aus der Lebensmitteltechnik und der Energietechnik anstellen,			
	 erfolgreich abschließen und können mit Hilfe von Systembilanzen Bewertungen von Prozessen vornehm 			
Maduliabalta				
Modulinhalte	 thermodynamische Größen und Einheite Modellbildung, Systemtheorie, Bilanzglei 		gten SI-System	
	 Modellbildung, Systemtheorie, Bilanzgleichungen Grundlagen der Thermodynamik (Hauptsätze, Energie, Exergie, Anergie, 			
	Innere Energie, Volumenänderungsarbe		Allergie,	
	Thermodynamik der Ernährung des Men		nergieumsatz,	
	Körpermasse, BMI, Wärme und Arbeit, F			
	Energieübertragung (System übergreifer	nd durch Wärme und Arl	peit,	
	Wärmestrom und Leistung) sowie	aomä@ ICO 0000 ff do		
	Grundlagen des Qualitätsmanagements Hygienemanagements gemäß HACCP u			
	14000 ff. aus technischer Sicht	ina add one manageme	into gomais 100	
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (70 %), Übungen (30 %)			
Workload ges. in Std.	180 Cr	edit-Points: 6 CP		
davon für:				
A Lehrveranstaltung ges.	120			
Aa Präsenzstunden	60, davon Vorlesung: 42, Übungen: 18			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60, davon Vorlesung: 30, Übungen: 30			
B Selbstgestaltete				
Arbeit im Modul:	30, Hausarbeit mit Präsentation			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur oder mündliche Prüfung (je nach Teilnehmerza	hl),	
Dilakunan alam Masakulusaka	Hausarbeit mit Präsentation	Lloupoubeit Di"		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur od. mündl. Prüfung (50%)		entation (50%)	
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Klausur oder mündliche Prüfung (je nach			
Angebotsrhythmus	Klausur oder mündliche Prüfung (je nach Sommersemester, jährlich	i reimemmerzam)		
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert			
Unterrichtssprache	Deutsch			
omornoniospiaciie	Dogison			

Homepage: www.uni-giessen.de/fbr09/pt
Modulberatung: Prof. Dr. Schlich
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 23	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 28 - Grünlandle	hre	4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Grünlandlehre		
Modulcode	BP 28		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Organischer Landbau, Institut für	Pflanzenhau und	l –züchtung II
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4		2 Zaoritarig II
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Leithold	. Jennester	
Dozenten/innen	PD Dr. Neff		
Vorauss. für Teilnahme			
	keine Die Studierenden		
Kompetenzziele	 haben Kenntnisse und Fähigkeiten im Grünlandmanagement und analysieren produktionsökologische Zusammenhänge, können Grünlandpflanzenarten sicher bestimmen. 		
	konnen Gruniandpilanzenarien sicher	bestimmen.	
Modulinhalte	 Produktionsökologie: Substanzbildung, Wachstumsverlauf, Nutzungsfrequenz und -termin Wiesen und Weiden: Weidetier und Schnittwerkzeug, Bestandsbildner und Bestandesführung Futterqualität; Doppelnutzungen; Grünlandbrachen und Naturschutz; erneuerbare Energie aus Grünlandaufwüchsen Düngung und Pflanzenbestand: Grundlagen, Nährelemente, Dünger Pflegemaßnahme: Boden und Narbe grünlandbotanische Bestimmungsübungen: Ansprache von Gräsern und Kräutern mit und ohne Schlüssel 		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Übungen (50 %)		
Workload ges. in Std.	180	Credit-Points: 6 C	P
davon für A Lehrveranstaltungen	150		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Übungen: 30		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90		
B selbstgestaltete			
Arbeit im Modul	-		
C Modulabschlussprüfung	30		
Prüfungsform(en) und	Form: schriftliche Prüfung		
Bildung der Modulnote	Note: schriftliche Prüfung (80%), Kenntnisprüfung am Ende der Übungen (20%)		
Form d. Ausgleichspr.	-		
Form d. Wiederholungspr.	schriftliche Prüfung		
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/profil/institutelink-pflanzenbau2.php
Modulberatung: PD Dr, Laser
Vorausgesetzte Literatur: siehe Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 24	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 29 - Feldfutterk	au und Gärsubstrate	5. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Feldfutterbau und Gärsubstrate			
Modulcode	BP 29			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Pflanzenbau / Institut für Pflanzenl	au und Pflanzenz	üchtung I	
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 5	Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Honermeier			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Honermeier, PD Dr. Laser			
Vorauss. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
·	besitzen Kenntnisse und Fertigkeiten i	n der Produktion s	owie in der	
	Qualitätsbeurteilung von Futterpflanze			
	Biogas,			
	_	kennen die wichtigsten Futterpflanzen und deren Anbaueigenschaften,		
	haben Einblick in die Feld- und Labormethoden der Qualitätsanalytik,			
	besitzen die Fähigkeit, Analysemethod			
	interpretieren und die Ergebnisse in einem Protokoll darzustellen.			
Modulinhalte	Feldfutterbau: Grundlagen und Anbausysteme des Feldfutterbaus			
	mehrjährige und einjährige Hauptfrüchte			
	Zweitfrüchte: Vorfrucht/Nachfruchtkombinationen; Anbauverfahren			
	einzelner Arten			
	Zwischenfrüchte: Winterzwischenfrüch	te. Sommerzwisch	nenfrüchte	
	Untersaaten, Zwischensaaten	,		
	Futterkonservierung: Futtergewinnung	und Aufbereitung		
	biologische Grundlagen der Futterkons			
	Konservierungseignung und Bewertun		Methoden der	
	Futterbewertung	g		
	Qualitätsanalytik: Labormethoden: che	misch, physikalisc	h. enzvmatisc	
	Sinnenprüfung; Vergärbarkeit; Feldme			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (75 %), Übungen (25 %)		,	
Workload ges. in Std.		Points: 6 CP		
_				
davon für:				
A Lehrveranstaltung ges.	150			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 45, Übungen: 15			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90			
B Selbstgestaltete				
Arbeit im Modul:	-			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur, Seminarvortrag, Protokoll of			
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (60 %), Seminarvortrag (20	%), Protokoll (20 %	6)	
Form d. Ausgleichspr.	Klausur			
Form d. Wiederholungspr.	Klausur			
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	40			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/~gh1262/ipz/ipz.html

Modulberatung: Prof. Dr. Honermeier

Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 25	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 30 - Ackerbausy		3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Ackerbausysteme: Verfahren des Ackerbau Bewirtschaftungsintensität	us bei unterschie	edlicher
Modulcode	BP 30		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Organischer Landbau / Institut für F	Pflanzenbau und	
	Pflanzenzüchtung II		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 3.	Semester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Günter Leithold		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Leithold und Mitarbeiter/innen		
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	 verstehen die besondere Rolle der Agr Acker- und Pflanzenbaus, beherrschen die Grundsätze und Methe Ackerbausysteme (Bodennutzungssyst Berücksichtigung von Erkenntnissen zu Fruchtfolgegestaltung und Beikrautregu kennen die Spezifik ackerbaulicher Me Intensität der Agrarproduktion (konvent 	oden verschiede eme) insbes. ur ur Bodenbearbei ulierung, thoden bei unter	ener iter tung, eschiedlicher
Modulinhalte	 Grundsätze, Bedeutung und Aufgaben Pflanzenbau) sowie dessen Verknüpfur Pflanzenbau und der Bodenkunde Systematik sowie historische Entwicklu Fruchtfolgegestaltung (Grundlagen; bid Anbaukonzentration; ertrags- und syste Fruchtfolgemanagement in Ackerbausy Bewirtschaftungsintensität) Bodenbearbeitung (ackerbauliche Grun Bodenbearbeitung, Spezifik konvention Bodenbearbeitungsverfahren sowie Eff Umwelt) Herbologie (Bedeutung und Systematik Bewirtschaftung auf die Unkrautflora) stutturpflanzenbeständen mit indirekten 	ing mit dem Speaning der Ackerbaning der Ackerbaning der Ackerunkrämmen mit unter andlagen, Technil deller und alternatiekte auf Boden, owie Unkrautreg	ziellen usysteme en der ßnahmen, erschiedlicher k der ativer Pflanze und auter, Effekte der gulierung in
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (80 %), Übungen (15 %), Exkurs		
Workload ges. in Std.		Points: 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	130		
Aa Präsenzstunden	60		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	70		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: mündliche Prüfung		
Bildung der Modulnote	Note: mündliche Prüfung (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.	mündliche Prüfung		
Form d. Wiederholungspr.	mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich	\r	
Dauer in Semestern	1 Semester, Exkursion im Sommersemeste	7 1	
Aufnahme-Kapazität	40 Deutsch		
Unterrichtssprache	Deniorii		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/profil/institutelink-pflanzenbau2.php
Modulberatung: Prof. Dr. Leithold
Vorausgesetzte Literatur: siehe Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 26	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 31 - Produktion	sökologie	6. Sem	n. 6 CP	
Modulbezeichnung	Produktionsökologie	L		
Modulcode	BP 31			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Pflanzenbau / Institut für Pflan	nzenbau und Pflan:	zenzüchtuna l	
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 0			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Honermeier			
Dozenten/innen		Prof. Dr. Honermeier, PD Dr. Yan, AkR Dr. Gaudchau		
Vorauss. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	 erkennen die Zusammenhänge zwischen den Anbaubedingungen und - methoden landwirtschaftlicher Kulturpflanzen und deren Auswirkungen auf die Umwelt, sind in der Lage, Kultivierungsmaßnahmen im Sinne eines umweltgerechten Anbauverfahrens zu bewerten und zu optimieren. 			
Modulinhalte	Umweltwirkungen der Kultivierungen der Kultivi			
Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std.	 Einfluss der Landnutzung auf Grusowie Nährstoff- und Energiebilar Schwermetallaufnahme von Kultu Pflanzenschutzmittel-Rückstände Erosionsgefährdung des Bodens, Bildung von Schadgasen, Maßnahmen zur Sicherung umwerwechselwirkungen zwischen Frum Maßnahmen, Aussaat- und Pflanzmethoden, Proposition Platzierung und Terminierung vor Wirkungen, Prinzipien und Verfahr Vorlesung (80 %), Übungen (20 %) 	undwasserneubildu nzen, urpflanzen, e in Boden und Pfla eltgerechter Anbau chtfolge, Standort u flegemaßnahmen, n Düngemitteln,	ng und -qualität, nze, verfahren, und agronomischen	
workload ges. in Std.	180	Fredit-Points: 6 CF	,	
davon für: A Lehrveranstaltung ges. Aa Präsenzstunden	150 60, davon: Vorlesung: 48, Übungen:	:12		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90	12		
B Selbstgestaltete				
Arbeit im Modul:	_			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: mündliche Prüfung			
Bildung der Modulnote	Note: mündliche Prüfung (100 %)			
Form d. Ausgleichspr.	-			
Form d. Wiederholungspr.	mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	40			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/~gh1262/ipz/ipz.html

Modulberatung: Prof. Dr. Honermeier

Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 27	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 32 - Pflanzenpr	oduktion in den Tropen	5. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Pflanzenproduktion in den Tropen und Subtrop	pen	
Modulcode	BP 32		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Pflanzenzüchtung / Institut für Pflanze	nbau und Pflanz	enzüchtung
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 5. Se	mester	_
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. h.c. Wolfgang Friedt		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Dr. h. c. Friedt und Mitarbeiter/innen, Mitarbeiter/innen	Prof. Dr. Honerr	neier u.
Vorauss. für Teilnahme	Botanische, pflanzengenetische und pflanzenb	auliche Vorkenr	ntnisse
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	 haben Kenntnisse zu Grundlagen der Pfla Tropen und Subtropen inkl. Nutzpflanzenk haben ein Verständnis für die Möglichkeite Pflanzenproduktion in den Tropen und Sul haben Kenntnisse zu Nutzpflanzenproduk und Graslandbewirtschaftung verschieden Regionen. 	unde und Pflanz en und Grenzen btropen entwicke tionssystemen ir	enzüchtung, der elt, nkl. Acker-
Modulinhalte	 genetische Grundlagen sowie Züchtungsz tropischen/subtropischer Nutzpflanzen ink Mais, Reis, Weizenarten) sowie Öl- und E Ley Farming, Range Management Schaderreger sowie Vorratsschutz und La Subtropen abiotischer Stress (Hitze, Salz, Wasserma spezielle Anbausysteme (Inter-Cropping, I 	I. Getreide (Gers iweißpflanzen gerhaltung in de ingel)	ste, Hirse, n Tropen und
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (67 %), Seminar und Exkursionen (,
Workload ges. in Std.		edit-Points: 6 CF)
davon für: A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 40, Seminar und Exku	rsionen: 20	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60, davon: Vorlesung: 40, Seminar und Exku	rsionen: 20	
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul	30		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en)	Form: Klausur, Hausaufgaben		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (80 %), Hausaufgaben (20 %)		
Form d. Ausgleichspr.	jeweiliger Teil der Prüfung		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch		

Homepage: http://www.uni-giessen.de/~gh1262/ipz/ipz.html
Modulberatung: Prof. Dr. h. c. Friedt
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 28	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 33 - Pflanzenzü	chtung	5. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Pflanzenzüchtung		•
Modulcode	BP 33		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Pflanzenzüchtung / Institut für Pflanz	enbau und Pflanzenz	üchtuna I
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 /5. S		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. h.c. Wolfgang Friedt		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Dr. Friedt und Mitarbeiter/innen		
Vorauss. für Teilnahme	Genetik und Pflanzenzüchtung (BKA 47)		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
Modulinhalte	 haben Kenntnisse der speziellen botani (Evolution, Systematik, Entwicklung, Fo etc.), haben Kenntnisse der speziellen geneti (quantitative und Mendel-Genetik, Herit. haben eine Vorstellung der allg. und spr Nutzpflanzenarten, beherrschen die wichtigsten klassischer haben Vorstellungen über zuchtmethod des Selektionsgewinns, haben Kenntnisse von biotechnologisch Methoden in der Pflanzenzüchtung, haben eigene Erfahrungen im Einsatz b Verfahren in der Pflanzenzüchtung gesä biologische Grundlagen der Pflanzenzü 	rtpflanzung, Zell- und schen Grundlagen für abilität, molekulare Gez. Zuchtziele bei bed n Methoden der Pflanzische Möglichkeiten zu en und molekularbiokammelt.	Gewebekultur, die Züchtung enetik, eutenden landw. zenzüchtung, ur Optimierung ogischen d molekularer
	Fortpflanzung, Meiosis, Gametenbildung Systematik, Nutzpflanzenkunde (Getreic Futterpfl., Knollen- und Wurzelfrüchte) allg. und spez. Zuchtziele (Merkmale, H genetische Grundlagen: Mendel-Geneti Vererbung, Heritabilität und Selektionse Züchtungsmethodik: Induktion und Nutz Auslesemethoden, Zell- und Gewebeku molekulare Methoden (molekulare Mark Selektion, Genisolation, Genklonierung,	g, Befruchtung, Entwickerten, Öl- und Eiwerten, Öl- und Eiwerten, Öl- und Genomber und Genomber variation ung genetischer Variation- (Biotecter, Genkartierung, ma	cklung, Evolution, ißpfl., Faserpfl., erfolg) otyp, Umwelt und ation, chnologie), arkergestützte
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (75 %) und Seminar (25 %)		
Workload ges. in Std.	180	Credit-Points: 6 C	Р
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 45, Seminar: 15		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60, davon: Vorlesung: 40, Seminar: 20		
B Selbstgestaltete	y ,		
Arbeit im Modul	30, davon Vorlesung: 20, Seminar: 10		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en)	Form: mündliche Prüfung		
Bildung der Modulnote	Note: mündliche Prüfung (75 %), Seminarbe	eitrag (25 %)	
Form d. Ausgleichspr.	jeweiliger Teil der Prüfung		
Form d. Wiederholungspr.	mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		

Homepage: http://www.uni-giessen.de/~gh1262/ipz/ipz.html
Modulberatung: Prof. Dr. h. c. Friedt
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 29
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 34 - Organische	r Landbau	3. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Grundlagen des Organischen Landbaus	•		
Modulcode	BP 34			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Organischer Landbau / Institut für Pflan	zenbau und		
	Pflanzenzüchtung II			
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 3. Sem	nester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Günter Leithold			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Leithold und Mitarbeiter/innen			
Vorauss. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	verstehen die Grundlagen und Prinzipien d	es Organische	n Landbaus.	
	sind in der Lage, das Wesen organischen (
	in den Bereichen Acker- und Pflanzenbau u			
	erkennen,			
	• sind befähigt, die relative Vorzüglichkeit de	r Öko-Bewirtso	chaftung	
	hinsichtlich Qualität der Erzeugnisse sowie Nachhaltigkeit und			
	Umweltverträglichkeit der Produktion zu bewerten,			
	• besitzen Einblick in das Wesen der Förderung des Öko-Landbaus, die			
	Arbeit der Anbauverbände sowie in die EG-			
Modulinhalte	 Entwicklung, Stand und Perspektiven des 0 			
		Humus- und Nährstoffhaushalt, Bodenstruktur)		
	ackerbauliche Maßnahmen (Fruchtfolgen, I	Bodenbearbeit	ung,	
	Zwischenfruchtanbau, Wirtschafts- und Zuk			
	biologischer Pflanzenschutz und Beikrautre	gulierung	•	
	Gesetze und Richtlinien			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (80 %), Übungen (15 %), Exkursion	(5 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Point			
davon für:				
A Lehrveranstaltung ges.	140			
Aa Präsenzstunden	60			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	80			
B Selbstgestaltete				
Arbeit im Modul:	20			
C Modul(abschluss)prüf.	20			
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur, Vortrag und Hausarbeit			
Bildung der Modulnote	Note: Klausur 75%, Vortrag und Hausarbeit: 28	5%		
Form d. Ausgleichspr.	mündliche Prüfung			
Form d. Wiederholungspr.	mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester; Exkursion im Sommersemester			
Aufnahme-Kapazität	40			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/profil/institutelink-pflanzenbau2.php
Modulberatung: Prof. Dr. Leithold
Vorausgesetzte Literatur: siehe Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 30
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 35 - Düngemittel	und Nährstoffdynamik	6. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Düngemittel und Nährstoffdynamik im Boden	1	•	
Modulcode	BP 35			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Pflanzenernährung / Institut für Pflanze	nernährung		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 6. Sem			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Schubert			
Dozenten/innen	apl. Prof. Dr. Steffens			
Vorauss. für Teilnahme	Pflanzenernährung			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
·	haben detaillierte Kenntnisse über mineralis	sche und ora	anische	
	Düngemittel	· ·		
	kennen wichtige Prozesse der Mobilisierung und Immobilisierung von			
	Pflanzennährstoffen im Boden			
	 sind mit den Auswirkungen der Düngung auf die Umwelt und den 			
	gesetzlichen Bestimmungen zur Düngung vertraut			
Modulinhalte	organische und mineralische Düngemittel			
	Stickstoff-Fixierung frei lebender Mikroorga			
	 Rhizosphärenprozesse 			
	gesetzliche Bestimmungen zur Düngung			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Übungen (25 %), Seminar (2	25 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Point			
davon für:				
A Lehrveranstaltung ges.	120			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Übungen: 15, Semi	nar: 15		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60			
B Selbstgestaltete				
Arbeit im Modul:	30 (Referat)			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: mündliche Prüfung und Mitarbeit im Sem	inar		
Bildung der Modulnote	Note: mündliche Prüfung (50 %), Mitarbeit im S			
	des Moduls setzt das Bestehen der Klausur vor	aus. Semina	rnote wird ein	
	Jahr lang anerkannt.			
Form d. Ausgleichspr.	mündliche Prüfung			
Form d. Wiederholungspr.	mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	60			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/profil/institutelink-pflanzenernaehrung.php
Modulberatung: siehe Stud.IP oder Homepage des Institutes
Literatur: Schubert, S.: Pflanzenernährung, Grundwissen Bachelor, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2006

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 31	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 36 - Bodenfruchtbarkeit 6. Sem. 6 CP						
	Modulbezeichnung Bodenfruchtbarkeit					
Modulcode	BP 36					
FB / Professur / Institut	FB 09 / Pflanzenernährung / Institut für Pflanzenernährung					
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Schubert	Octricator				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Schubert, apl. Prof. Dr. Steffens, F	Prof Dr Leithold				
Vorauss. für Teilnahme	Pflanzenernährung	TOI. DI. Leitiloid				
	Die Studierenden					
Kompetenzziele		D a al a safas calatha a s				
	haben Kenntnisse zu den maßgebliche ind in den Lang die Badeutung gegen		keitsiaktoren,			
	sind in der Lage, die Bedeutung versch Bed		4244			
	Bodenfruchtbarkeitsindikatoren für die					
	Berücksichtigung der Nachhaltigkeit un	d Umweltvertragi	ichkeit zu			
	erfassen,		o .: :			
	sind befähigt und motiviert, Lösungsvor					
	der Bodenfruchtbarkeit bei unterschied	licher Bewirtschaf	ttungsintensitat			
	zu erarbeiten,					
	haben Fertigkeiten in der Nutzung vers	chiedener Method	den zur Humus-			
	und Nährstoffbilanzierung.					
Modulinhalte	 Begriffe der Bodenfruchtbarkeit: Möglichkeiten und Grenzen aus acker- und pflanzenbaulicher, bodenkundlicher und betriebswirtschaftlicher 					
	Sicht sowie aus Sicht der Pflanzenernä	•				
	Möglichkeiten der Analyse, Bewertung					
	mittel- und langfristig veränderlichen Bo	odenfruchtbarkeit	seigenschaften			
	 Auswirkungen von Fruchtfolge, Bodent 	earbeitung und D	Düngung auf			
	Bodenfruchtbarkeitseigenschaften					
	 Anfall und Einsatz von Wirtschafts- und 	l Serodüngern				
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (60 %), Übungen (20 %), Semin	ar (20 %)				
Workload ges. in Std.	180 Cre	dit-Points: 6 CP				
davon für:						
A Lehrveranstaltung ges.	120					
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 36, Übungen: 12, S	eminar: 12				
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60					
B Selbstgestaltete						
Arbeit im Modul:	30 (Referat)					
C Modul(abschluss)prüf.	30					
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur, Mitarbeit im Seminar					
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (50 %), Mitarbeit im Semina	r (50 %). Bestehe	n des Moduls			
3	setzt das Bestehen der Klausur voraus. Seminarnote wird ein Jahr lang					
	anerkannt.					
Form d. Ausgleichspr.	Klausur					
Form d. Wiederholungspr.	Klausur					
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich					
Dauer in Semestern	1 Semester					
Aufnahme-Kapazität	60					
Unterrichtssprache	Deutsch					
or nor nor no opi a or ic						

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/profil/institutelink-pflanzenernaehrung.php
Modulberatung: siehe Stud.IP oder Homepage des Institutes
Literatur: Schubert, S.: Pflanzenernährung, Grundwissen Bachelor, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2006

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 32
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 37 - Agrikulturo	hemie		5. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Agrikulturchemie		•	•
Modulcode	BP 37			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Pflanzenernährung / Institut für Pflanzenernährung			
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 5. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Schubert			
Dozenten/innen	apl. Prof. Dr. Steffens			
Vorauss. für Teilnahme	(Einführendes) chemisches Prakt	ikum (BKA 01 bz	w. BKE 43)	
Kompetenzziele	Die Studierenden			
•	 haben Erfahrungen in der pra 	ktischen Arbeit ir	n chemische	n Labor,
	beherrschen quantitative Ana			
	agrarwissenschaftlich relevan			
	Pflanzen und Düngemitteln.		Ü	•
Modulinhalte	chemische Einheiten und stöd	chiometrisches R	echnen	
	 Probenvorbereitung 			
	Maßanalyse			
	enzymatische Analyse			
	pH-Wert-Bestimmung			
	chromatographische Verfahre	en		
	Photometrie			
	Flammenphotometrie			
	Atomabsorptionsspektroskop	ie		
Lehrveranst.form(en)	Übungen (100 %)			
Workload ges. in Std.	180	Credit-Poin	ts: 6 CP	
davon für:		•		
A Lehrveranstaltung ges.	120			
Aa Präsenzstunden	60			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60			
B Selbstgestaltete				
Arbeit im Modul:	30 (Labortätigkeiten)			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: mündliche Prüfung und Mit	arbeit		
Bildung der Modulnote	Note: mündliche Prüfung (50 %),		. Bestehen d	es Moduls
5 5 1 1 10 10 10 10		setzt das Bestehen der mündlichen Prüfung voraus.		
Form d. Ausgleichspr.	Klausur			
Form d. Wiederholungspr.	Klausur			
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	15			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/profil/institutelink-pflanzenernaehrung.php

Modulberatung: siehe Stud.IP oder Homepage des Institutes

Literatur: Steffens, D. et al.: Agrikulturchemisches Praktikum. Beuren, Stuttgart: Verlag Grauer (2004)

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 33
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 38 - Agrarökolo	gie	4. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Agrarökologie und integrierter Pflanzenschut	Z	1	
Modulcode	BP 38			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Angewandte Entomologie / Institut für Phythopathologie und			
	Angewandte Zoologie			
Verw. In StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. S	emester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Vilcinskas			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Vilcinskas, Dr. Freitak			
Vorauss. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
Modulinhalte	 wissen über die Vielfalt von Interaktionen in der Agrarlandschaft zwischen Phytophagen, Saprophagen und Zoophagen sowie Pflanzen, Landschaftsstruktur und Boden, kennen bedeutende, natürlich in der Agrarlandschaft vorkommende Antagonisten von Schaderreger und wissen wie sie zu nutzen, zu fördern und zu schonen sind, kennen wichtige Einzelkomponenten des integrierten Pflanzenschutzes, können sie bewerten und wissen, wie man sie zu holistischen Gesamtkonzepten zusammenfügen kann. 			
Wodall India	 Strategien des integrierten Pflanzenschutzes Agrarökologische Zusammenhänge, d.h. Interaktionen zwischen Tieren, Pflanzen, Landschaftsstruktur und Boden Zusammensetzung und Bedeutung des natürlichen Antagonisten-Potentials in der Agrarlandschaft Verfahren zur Konservierung und Steigerung des Potentials natürlicher Feinde in Agrarökosysteme ("habitat management") Grundlagen der Ökologie 			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (40 %), Seminar (50 %), Exkursio	n (10 %)		
Workload ges in Std.		Points: 6 CP		
davon für:				
A Lehrveranstaltung ges.	150			
Aa Präsenzstunden	120, davon: Vorlesung: 70, Seminar: 30, Exk	cursion: 20		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	30			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul	-			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur, Seminarvortrag (jeder Teil muss mindestens mit ausreichend benotet sein)			
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (50 %), Seminarvortrag (30 Min.) (50 %)			
Form d. Ausgleichspr.	Klausur oder mündliche Prüfung			
Form d. Wiederholungspr.	Klausur oder mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus,				
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	25			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/ipaz

Modulberatung: Prof. Dr. Vilcinskas

Literatur: siehe Stud.IP

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulb	eschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 34
In der Fassung des 11.	Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 39 - Pflanzenkra	ankheiten und -schädlinge	2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Pflanzenkrankheiten und -schädlinge	•	•	
Modulcode	BP 39			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Angewandte Entomologie / Institut für I	Phythopatholog	gie und	
	Angewandte Zoologie			
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 2. Ser	mester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Vilcinskas			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Vilcinskas, Dr. Langen			
Vorauss. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	 Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in der Systematik agronomisch bedeutender Schaderreger (Krankheiten und Schädlinge) und der durch sie verursachten Symptome und Schadbilder, erkennen Symptome von Krankheiten und Schädlingen und können diese den Erregern zuordnen, können die evolutionäre Entwicklung wichtiger Schaderreger mittels taxonomischer Merkmalen diskutieren, können das Licht-, Stereo- und Lasermikroskop einsetzen, können Diagnoseverfahren im Feld anwenden. Systematik der Schaderreger und Taxonomie von Schädlingen 			
Modulinhalte				
	 Viren, Bakterien, Pilze, Insekten, Nematoden, Milben Diagnoseverfahren von Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschädlingen Schadensschwellenprinzipien Computergesteuerte Prognose Systeme Mikroskopie-Techniken 			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (25 %), Übungen (65 %), Exkursion			
Workload ges. in Std.	180 Credit-Poir	nts: 6 CP		
davon für:				
A Lehrveranstaltung ges.	150			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 15, Übungen: 39, Exku	ırsion: 6		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90			
B Selbstgestaltete				
Arbeit im Modul:	-			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur			
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)			
Form d. Ausgleichspr.	Klausur oder mündliche Prüfung			
Form d. Wiederholungspr.	Klausur oder mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	25			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Homepage: http://www.uni-giessen.de/ipaz Modulberatung: Prof. Dr. Vilcinskas Literatur: siehe Stud.IP

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 35	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 40 - Projektstud	lium Pflanzenproduktion	6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Projektstudium Pflanzenproduktion		
Modulcode	BP 40		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Pflanzenbau / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung I		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 6. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Honermeier		
Dozenten/innen			
	Prof. Dr. Honermeier, Prof. Dr. Friedt, Prof. Dr. Vilcinskas, AkR Dr. Gaudchau		
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	 erkennen die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Standort, Sortenwahl und agronomischen Maßnahmen (inkl. Düngung und PSM- Applikation), besitzen Fertigkeiten bei der Beurteilung von Kulturpflanzenbeständen 		
	und bei der Steuerung von pflanzenbaulic	then Malsnahmen.	
Modulinhalte	 Ansprache von Standortmerkmalen Merkmale und Eigenschaften von Kulturpflanzenarten und -sorten (bzw Sortentypen) im Hinblick auf Vermehrung, Anbau und Qualität Prinzipien der Bestandesetablierung und Bestandesführung bei Getreide, Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben und Ackerfutterpflanzen Erkennen und Bewerten der Ackerbegleitflora in unterschiedlichen Entwicklungsstadien Bewertung von Methoden der Unkrautregulierung Schaderregerdiagnose und Schaderregerüberwachung unter Feldbedingungen Prinzipien der organischen und mineralischen Düngung, Methoden der 		
	Diagnose der N-Ernährung unter FeldbedAnalyse der Ertragsstruktur		
Lehrveranst.form(en)	Seminar (40 %) und Übungen (60 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Point	s: 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	150		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Seminar: 24, Übungen: 36		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:			
	30		
C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und			
• , ,	Form: mündliche Prüfung, Hausarbeit	(EO 9/)	
Bildung der Modulnote	Note: mündliche Prüfung (50 %), Hausarbeit (50 %)		
Form d. Ausgleichspr.	- and a discharge Deliferance		
Form d. Wiederholungspr.	mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus, Dauer	Sommersemester, jährlich		
in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	40		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/~gh1262/ipz/ipz.html
Modulberatung: Prof. Dr. Honermeier
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 36
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 41 - Biostatistil	k und Bioinformatik	4. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Biostatistik und Bioinformatik				
Modulcode	BP 41				
FB / Professur / Institut	FB 09 / Biometrie und Populationsgenetik / Institut für Pflanzenbau und				
	Pflanzenzüchtung II				
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Frisch				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Frisch und Mitarbeiter/innen				
Vorauss. für Teilnahme	Angewandte Mathematik und Statistik (BKA/E	Z/Ö/U 05)			
Kompetenzziele	Die Studierenden				
•	können Labor- und Feldversuche bzw. St	udien statistisch	planen.		
	können experimentelle Daten graphisch u				
	haben Kenntnisse zur Reduktion experim		,		
	können experimentelle Daten inferenzsta	·	en.		
Modulinhalte	Beschreibende Statistik und explorative I				
	Grundlagen der schließenden Statistik	atoriarian, oc			
	Modelle der Varianz- und Regressionsan	alvse			
	Multiples Testen	21,700			
	Nichtparametrische Testverfahren				
	Prinzipien der Versuchsplanung				
	Analyse molekulargenetischer Daten				
	Anwendung entsprechender statistischer	Programmnaket	r <u>e</u>		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Übungen mit praktischem				
Workload ges. in Std.		oints: 6 CP	(00 70)		
davon für:	Tee Great 1	01110. 0 01			
A Lehrveranstaltung ges.	120				
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Übungen: 30				
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60				
B Selbstgestaltete					
Arbeit im Modul:	40: Lösung von Übungsaufgaben				
C Modul(abschluss)prüf.	20				
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur, wöchentliche Übungsaufgabe	n			
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (70 %), Übungen (30 %)				
Form d. Ausgleichspr.	Klausur				
Form d. Wiederholungspr.	Klausur				
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich				
Dauer in Semestern	1 Semester				
Aufnahme-Kapazität	90, mit Parallelkursen				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/profil/institutelink-pflanzenbau2.php
Modulberatung: Prof. Dr. Frisch
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 37	l
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 42 - Garten- und	l Weinbau	4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Garten- und Weinbau (Gemüse-, Obst- u	nd Weinbau)	
Modulcode	BP 42	,	
FB / Professur / Institut	FB 09 / Pflanzenbau / Institut für Pflanzer	nbau und Pflanzen	züchtung I,
	Forschungsanstalt Geisenheim		0 /
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge im FB 09 / 4.	Semester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Honermeier		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Honermeier, Prof. Dr. Paschold,	Prof. Dr. Braun,	
	Prof. Dr. Schultz	,	
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
•	besitzen Grundkenntnisse im Garten-	und Weinbau.	
	erkennen der Zusammenhänge und Besonderheiten des Anbaus von		
	Gewürzpflanzen, Gemüse, Obst und		
	besitzen Kenntnisse über spezifische		und
	Produkteigenschaften bei Gewürzen, Gemüse, Obst und Wein		
Modulinhalte	 Überblick über den Garten- und Weinbau in Deutschland und weltweit Anbaugrundlagen des Garten- und Weinbaus 		
	Ansprüche an die Qualität der Produkte und Einflussnahme während		
	des Anbaus	tto and Emmassia	mine wantend
	 spezifische Aspekte der Kultivierung 	von Gewürzen, Ge	emijse Ohst und
	Weinreben.	von Gewarzen, Ge	omaso, Obstana
Lehrveranst.form(en)	Vorlesungen (60 %), Übungen (40 %)		
25 vo. a(6)	Venesangen (ee 70), esangen (10 70)		
Workload ges. in Std.	180 Cre	dit-Points: 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung.	150		
Aa Präsenzstunden	60, davon Vorlesung: 36, Übungen: 24		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	-		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.	-		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur		
Angebotsrhythmus, Dauer	Sommersemester, jährlich		
in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	70		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Homepage: http://www.uni-giessen.de/~gh1262/ipz/ipz.html
Modulberatung: Prof. Dr. Honermeier
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 38
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 43 - Projektstud	+	4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Projektstudium Tierzucht		
Modulcode	BP 43		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Tierzucht und Haustiergenetik / Institut	t für Tierzucht ui	nd
	Haustiergenetik		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. Se	mester	
Modulverantwortliche/r	Institut für Tierzucht und Haustiergenetik		
Dozenten/innen	N.N., Prof. Dr. Erhardt und Mitarbeiter/innen		
Vorauss. für Teilnahme	Tierzucht		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	haben Kenntnisse und Fertigkeiten zur Fe		lentität,
	Rassezugehörigkeit, Alter und Größe eine		
	 können aufgrund ihres Wissens Methoden anwenden, 	ı zur Exterieurbe	eurteilung
	 haben Kenntnisse in der Durchführung und 	d Auswartung v	nn.
	Leistungsprüfungen und in der Ermittlung		
 sind befähigt, eine Verwendungs 			
Modulinhalte	Grundlagen der Exterieurlehre	ding des Tieres	Zu ticlicii
Wiedam Haite	Feststellung der Identität, der Rasse- bzw.	Linienzugehöri	nkeit des
	Alters und der Größe eines Tieres	. Enfortzagement	gitch, acs
	Adspektive und palpative Erkennung und	Reschreihung vo	nn .
	Exterieurmerkmalen	besomeibung ve	211
	Erhebung und schriftliche Dokumentation	von Refunden a	n Organen
	Geweben und Gesamtkörper		
	Anwendung von technischen Hilfsmitteln z	rur Exterieurbeu	rteiluna
	Auswertung von Leistungsprüfungen	a. Exteriodibed	rtonang
	Ermittlung von Zucht und Nutzwert		
	 Entscheidung über die Verwendung des z 	u haurtailandan	Prohanden
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (33%), Praktikum (33%), Exkursion		Tiobanden
Workload ges. in Std.	180 Credit-Poi		
davon für:	orealt 1 of	1113. 0 01	
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	90, davon: Vorlesung: 30, Praktikum: 30, Exk	cursion: 30	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	30 30	tarsion. 50	
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	30: Projektarbeit		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: mündliche Prüfung, praktische Prüfung	am Tier	
Bildung der Modulnote	Note: Projektarbeit (50 %), praktische Prüfung		
	(Exterieurbeurteilung): (25 %), mündliche Prüfung (25 %)		%)
Form d. Ausgleichspr.			,
Form d. Wiederholungspr. mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus, Dauer	Sommersemester, jährlich		
n Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				l
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 39	l
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				

09-BP 44 - Qualität vor	n Lebensmitteln (Tier)	5. Sem	6 CP
Modulbezeichnung	Qualität der vom Tier stammenden Lebens	smittel	-
Modulcode	BP 44		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Tierzucht und Haustiergenetik / Institut	für Tierzucht un	d
1 B / 1 Torocodi / inoticat	Haustiergenetik	10. 110.20011. 011	~
Verw. In StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 5. Sei	mester	
Modulverantwortliche/r	Institut für Tierzucht und Haustiergenetik		
Dozenten/innen	N.N., Prof. Dr. Erhardt, Prof. Dr. Usleber (FB 1	0). Dr. Schwäge	le
Vorauss. für Teilnahme	Tierzucht	o), = • oa.go	
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	 haben Kenntnisse in den chemisch-physik hygienischen Grundlagen der Produktqual haben Kenntnisse und Fertigkeiten in der zur Erfassung der Produktqualität, sind in der Lage, die beschaffenheitsbestir Produktqualität zu analysieren und deren I 	ität, Anwendung von nmenden Faktor Bedeutung für Er	Methoden en der
	Verarbeitung, Verbrauch und Vermarktung	zu bewerten.	
Modulinhalte	 Bedeutung der vom Tier stammenden Leb chemische, physikalische, biochemische u Grundlagen der Produktqualität Faktoren chemisch-physikalischer, ernähm hygienisch-toxikologischer, technologische Produktbeschaffenheit Bestimmungsmethoden der Produktbesch tiergesundheitliche, genetische, ökologisch fütterungsbedingte, biotische und abiotisch Produktqualität Anforderungen von Verbraucher und Vera Züchtung und Erzeugung 	ungsphysiologisch ungsphysiologisch er und sensorisch affenheitsfaktore ne, haltungsbiolo ne Einflußfaktore	cher, ner n gische, n der
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (75 %), Übungen (25 %)		
Workload ges in Std.	180 Credit-Poi	nts: 6 CP	
davon für:	3.0dit 1 0		
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 45, Übungen: 15		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	30: Übungsreferat		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur, Übungen		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (80 %), Übungen (20 %)		
Form d. Ausgleichspr.	Klausur		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur Wintergamagter, jährligh		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität	1 Semester nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		
ontemontssprache	DEGISOLI		

Interrichtssprache | Deutsch | Deutsch | Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/tierzucht/ | Modulberatung: Prof. Dr. Erhardt | Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				l
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 40	l
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				

09-BP 45 - Grundlager	der Tierzüchtung	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Biologische Grundlagen der Tierzüchtung	•	•
Modulcode	BP 45		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Tierzucht und Haustiergenetik / Institu	t für Tierzucht u	nd
	Haustiergenetik		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 2. Se	mester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Erhardt		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Diener (FB 10), Prof. Dr. Gerstberger (FB 10), Prof. Dr. Roth (FB 10), Dr. Thome (FB 10)		Or. Roth (FB
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	 haben vertiefte anatomische und physiologische Kenntnisse über wichtige Organsysteme bei Nutztieren und sind in der Lage, die Auswirkungen von tierzüchterischen Maßnahmen abzuschätzen. 		je, die
Modulinhalte	 Anatomie: Epithelgewebe, Binde- und Stützgewebe, Skelettsystem und Gelenke; Skelettmuskelsystem; Herz-Kreislaufsystem; Atmungsorgane; Verdauungsorgane; Harn- und Geschlechtsorgane; Nervensystem; endokrine Organe sowie Haut und –derivate. Physiologie: Zelle, Nerv und Muskel; Blut und Abwehr; Herz und Kreislauf; Verdauung; Hormone und Laktation. 		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (100 %)		
Workload ges in Std.	180 Credit-Pe	oints: 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	150		
Aa Präsenzstunden	60, Vorlesung		
Ab Vor-/Nachbereit. N	90		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	-		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.	-		
Form d. Wiederholungspr.			
Angebotsrhythmus, Dauer			
in Semestern 1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 41	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 46 - Molekula	rbiologie in der Tierzüchtung		3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Molekularbiologische Grundlagen und Re	produktionst	echniken in d	ler
_	Tierzüchtung	-		
Modulcode	BP 46			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Tierzucht und Haustiergenetik / In	stitut für Tiei	zucht und	
	Haustiergenetik			
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 3	. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Erhardt			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Erhardt und Mitarbeiter/innen, Dr	r. Hecht (FB	10)	
Vorauss. für Teilnahme	Tierzucht (BKA 46)			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	 haben Kenntnisse über wichtige, in de 			
	angewandte Methoden der Molekularl			
	 sind in der Lage, die Möglichkeiten de 	er Methoden	und Technik	en für die
	praktische Tierzucht abzuschätzen.			
Modulinhalte	Molekulargenetische, zytogenetische und biochemische Grundlagen,			llagen,
	Grundlagen molekularer sowie reproduktionsbiologischer Techniken,			
	Einsatz von Reproduktionstechniken	und molekula	arbiologische	n Methoden
	in der Züchtung von Nutztieren.			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (100 %)			
Workload ges. in Std.	180 Ci	redit-Points:	6 CP	
davon für:				
A Lehrveranstaltung	150			
ges.				
Aa Präsenzstunden	60			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90			
B Selbstgestaltete				
Arbeit im Modul:	-			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur			
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)			
Form d. Ausgleichspr.	-			
Form d.	Klausur			
Wiederholungspr.	Wintercomester iährlich			
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 42	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 47 - Statistik ur	nd Populationsgenetik / Tier	6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Statistische und populationsgenetische Grundla	gen für die Tie	rzüchtung
Modulcode	BP 47		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Tierzucht und Haustiergenetik / Institut	für Tierzucht ur	nd
	Haustiergenetik		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 6. Sem	nester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Erhardt	-	
Dozenten/innen	apl. Prof. Dr. Brandt, Prof. Dr. Erhardt,	-	
Vorauss. für Teilnahme	Tierzucht (BKA 46)		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	haben Kenntnisse in den Grundlagen der m	nultifaktoriellen	Statistik
	und der Aufstellung und Bewertung linearei		
	Varianzkomponenten in der Tierzucht und deren Ursachen, sind qualifiziert für die Berechnung einfacher Varianz-/ Kovarianz-komponenten mittels einfacher linearer Modelle. Anwendung biostatistischer Methoden (lineare Modelle) Definition von fixen und zufälligen Effekten Modellierung von fixen, zufälligen und gemischten Modellen		
Modulinhalte			
	Vergleich von Modellen	Scriteri Modelle	;11
		anton oue	
	 Schätzen von Effekten und Varianzkompon Elternachkommenregression sowie Voll- un 		otoropolycop
		id Haibyescriwi	Steranalysen
	Anforderungen an die Herdbuchführung		
Laborate target (and	Informationslogistik in der Tierzüchtung Nordenung (20.0%)		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (80 %), Übungen am PC (20 %)	(0 OD	
Workload ges. in Std.	180 Credit-Poin	its: 6 CP	
davon für:	450		
A Lehrveranstaltung ges.	150		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 50, Übungen: 10		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	-		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.	-		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur		
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich		
Dauer in Semestern			
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 43	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 48 - Prophylaxe	eprogramme	4. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Prophylaxe- und Gesundheitsprogramme	<u> </u>		
Modulcode	BP 48 FB 09 / Tierhaltung und Haltungsbiologie / Institut für Tierzucht und			
FB / Professur / Institut				
	Haustiergenetik			
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4	. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Steffen Hoy			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Hoy			
Vorauss. für Teilnahme	Tierzucht (BKA 46), Tierhaltung und Nutzt	ierökologie (BKA	26)	
Kompetenzziele	Die Studierenden haben Kenntnisse, Fähi			
1.6	 zum Tiergesundheitsmanagement, 	gronon and rong	, nonon	
	 zum Monitoring von Tierkrankheiten u 	nd		
	zur Prophylaxe von Einzel- und Herde		ch tiorgorochto	
	Umweltgestaltung.	TIKI ATIKI TEHETI GUT	on dergerecine	
Modulinhalte				
Moduliniale			الممما	
	biotische und abiotische Faktoren bei saastalishe Crundlagen	Hertransporten, e	einschi.	
	gesetzliche Grundlagen	toma Düakinform	ation was	
	 Herdengesundheitsüberwachungssys Schlachthofbefunden 	teme, Ruckinionn	ation von	
		-b	in a constitue of a se	
	Gesundheits- und Managementmaßna Leade (* D. Figerpanilletien, Klausen			
	Herde (z.B. Eisenapplikation, Klauenp		ersorgung)	
	Technopathien und infektiöse Faktore			
	Prophylaxe von Magen-Darm-, Atemy Prophylaxe von Magen-Darm-, Atemp Prophylaxe von Magen-Darm-, Atemp Prophylaxe von Magen-Darm-, Atemp Prophylaxe vo		erkrankungen	
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (75 %), Seminar (15 %), Übung			
Workload ges. in Std.	180 Cre	edit-Points: 6 CP		
davon für:				
A Lehrveranstaltung ges.	150			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 45, Seminar: 9, Ül	oungen: 6		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90			
B Selbstgestaltete				
Arbeit im Modul:	-			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und		Form: schriftliche Prüfung		
Bildung der Modulnote	Note: schriftliche Prüfung (100 %)			
Form d. Ausgleichspr.	-			
Form d. Wiederholungspr.	schriftliche Prüfung			
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Interrichtssprache | Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/tierzucht/ag_hoy/index.htm

Modulberatung: Prof. Dr. Hoy

Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 44
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 49 - Umweltwirk	kungen der Tierhaltung	4. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Umweltwirkungen der Tierhaltung	•	•	
Modulcode	BP 49			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Tierhaltung und Haltungsbiologie / Ins	titut für Tierzuch	t und	
	Haustiergenetik			
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. Se	mester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Steffen Hoy			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Hoy			
Vorauss. für Teilnahme	Kernmodule B.Sc. Agrar, oder B.Sc. Umweltm	nanagement		
Kompetenzziele	Die Studierenden	-		
·	 beherrschen die Methoden zur Messung on Tierhaltung auf die Umwelt; 	der Auswirkunge	n der	
	 sind befähigt, Lösungsvorschläge zur Sen 			
	Gasen, Stäuben und Gerüchen aus der T			
	 sind in der Lage, eine Bewertung der Um\ 	weltwirkungen vo	n	
	Tierhaltungen vorzunehmen.			
Modulinhalte	Konzentrationen, Emissionen und Immiss	ionen von Gaser	n, Stäuben	
	und Keimen			
	Tenazität von Bakterien, Viren und Parasi		lt	
	Vektoren von Mikroorganismen in der Um			
	Wasser und Abwasser in bzw. aus der Tie			
		 Behandlung und Verwertung von Stalldung, Gülle, Jauche und 		
	Klärschlamm			
	Tierkörperbeseitigung			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (75 %), Seminar (15 %), Übungen			
Workload ges. in Std.	180 Credit-	Points: 6 CP		
davon für:				
A Lehrveranstaltung ges.	150			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 45, Seminar: 9, Übung	gen: 6		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90			
B Selbstgestaltete				
Arbeit im Modul:	-			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: schriftliche Prüfung			
Bildung der Modulnote	Note: schriftliche Prüfung (100 %)			
Form d. Ausgleichspr.	- Delification Delification			
Form d. Wiederholungspr.	schriftliche Prüfung			
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge o	les FB 09		
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 45
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 50 - Ernährung	spraxis von Nutztieren	5. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Ernährungspraxis von Nutztieren	•	
Modulcode	BP 50		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Tierernährung / Institut für Tierernährun	g und	
	Ernährungsphysiologie		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 5. Sem	ester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Eder		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Klaus Eder		
Vorauss. für Teilnahme	Tierernährung (BKA 22)		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	 können spezifische Ernährungssysteme für unter verschiedenen Leistungs- und Stando beherrschen und beachten die Zusammenh Tiergesundheit, Produktqualität und Ökolog beherrschen Grundzüge der Fütterungsprop Stoffwechselkrankheiten. 	ortbedingungen o länge zwischen ie in der Nutztie	erarbeiten, Ernährung,
Modulinhalte	 spezieller Bedarf und Versorgung von landv an Energie sowie Nähr- und Wirkstoffen für Mast (Wiederkäuer, Schwein, Geflügel, Pfe Grundzüge der Nachhaltigkeit in der Tiererr Fütterungsstrategien und -rezepturen bei ur Nutzungsintensität Beziehungen zwischen Ernährung, Tiergest Ökologie 	Aufzucht, Reprord) nährung nterschiedlicher	oduktion und
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Übungen (50 %)		
Workload ges. in Std.		Points: 6 CP	
davon für:	Too Stock	onno. o or	
A Lehrveranstaltung ges.	150		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Übungen: 30		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	-		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.	- ' '		
Form d. Wiederholungspr.			
Angebotsrhythmus, Wintersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch	·	

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/animal-nutrition/

Modulberatung: Prof. Dr. Eder

Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 46	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 51 - Spezielle Fu	ıttermittelkunde	5. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Spezielle Futtermittelkunde	1	•
Modulcode	BP 51		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Tierernährung / Institut für Tierernährung ur	nd	
	Ernährungsphysiologie		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 5. Semeste	er	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Eder		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Klaus Eder		
Vorauss. für Teilnahme	Tierernährung (BKA 22)		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
•	können die Gütemerkmale von Analysenverfah	ren differenzier	en,
	 kennen Probenahmeverfahren und sind in der I 		
	rechtliche Latitüden zu differenzieren und anzu		
	kennen Nutzen und Schadwirkung wichtiger Mi	·	in
	Futtermitteln,	J	
	können Maßnahmen zur Qualitätssicherung un	d Verlustminde	rung von
	Futtermitteln bei der Konservierung und Lageru		Ü
	kennen die grundlegenden Verfahren der Futte	rmitteluntersuc	hung zur
	Qualitätsbeurteilung und Futterwertschätzung,		J
	sind in der Lage, ein aktuelles Seminarthema o	der Projekt eig	enständig
	anhand der Fachliteratur auszuarbeiten und vo		_
Modulinhalte	Qualitätsmerkmale und -sicherung von Analyse	verfahren	
	Probenahmeverfahren und Latitüden in der Fut	termittelkontrol	le
	Mischgüte von Mischfuttermitteln		
	Futterbewertungssysteme und Schätzverfahrer		
	biologisch-chemische Prinzipien der Futterkons	ervierung	
	hygienische Beschaffenheit von Futtermitteln		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Seminar und Projektarbeit (50 %		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points: 6	CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	150		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Seminar und Projektarb	eit: 30	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	-		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: mündliche Prüfung, Seminar/Projektarbeit		
Bildung der Modulnote	Note: mündliche Prüfung (75 %), Seminar/Projektarbeit (25 %)		
Form d. Ausgleichspr.	mündliche Prüfung		
Form d. Wiederholungspr.	mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 47
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 52 - Futtermitte	lanalytik	4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Grundlagen der Futtermittelanalytik	•	-
Modulcode	BP 52		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Tierernährung / Institut für Tierernährung	ung und	
	Ernährungsphysiologie	· ·	
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. Se	mester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Eder		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Klaus Eder , Dr. Erika Most, N. N.		
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
•	erlernen das Verständnis und die praktisch	hen Fertiakeiten	
	Analysenverfahren in Teilschritten durchz		,
	 erwerben die Fähigkeit, Futtermittel mit pi 	·	Methoden zu
	analysieren und die Ergebnisse zu bewer		
	sind in der Lage, die Qualität von Futterm		zu beurteilen.
Modulinhalte	Analyse von Futtermitteln auf ausgewählt		
	Zusatzstoffe, unerwünschte Stoffe, Verun		
	und Pilzinfektionen	0 0 ,	Ü
	 sensorische Bewertung von Halmfutter (G 	Grün-, Gär-, Rauf	utter),
	Körnerfrüchten und Mischfuttermitteln		, .
Lehrveranst.form(en)	Labor-/Freilandübungen (90 %), Vorbereitung	sseminar (10 %)	
Workload ges. in Std.	180 Credit-Po	ints: 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	150		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Übungen: 54, Vorbereitungssemi	nar: 6	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	-		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.	-		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur		
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	50		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 48	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 55 - Investition,	Finanzierung und Controlling	6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Investition, Finanzierung und Controlling in der Ag	rar- und	
J	Ernährungswirtschaft	,	
Modulcode	BP 55		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft / I	nstitut für Betri	ebslehre
/	der Agrar- und Ernährungswirtschaft		0.00.010
Verw. in StG./Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 6. Semes	ter	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl	J.C.1	
Dozenten/innen	Prof. Dr. Kühl und Mitarbeiter/innen		
Vorauss. für Teilnahme	Erwerb von Grundlagenkenntnissen anhand von \	/orab Laramat	orial
	Die Studierenden	vorab-Lerrimai	епаі
Kompetenzziele			
	haben Kenntnisse über das vielfältige Method		
	Investitions- und Finanzierungstheorie und de		
	kennen entscheidungsbezogene Finanzierung		n und
	Investitionsrechenverfahren, Kenntnisse der E		
	können die adäquate Investitions-, Kosten- ur		
	gegebene betriebliche Entscheidungssituation	n auswählen ur	nd
	anwenden.		
Modulinhalte	Quellen (externe und interne) und Instrument		
	Finanzmathematische Grundlagen, Manageri	al Budgeting be	ei
	finanzpolitischen Entscheidungen (Finanzplar	nung: Kapitalbe	edarf /
	Optimierung),		
	 Vermögens- und Kapitalstrukturgestaltung, Fi 	nanzierungsre	geln,
	Optimaler Verschuldungsgrad,		_
	Investitionsentscheidungen in der Agrar- und	Ernährungswir	tschaft,
	Bewertung von Finanzanlagen und Realinves		
	Berücksichtigung von Risiko, Portfolio-Selecti		verage-
	Risiko,		
	Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse (Vermöge	ensstruktur.	
	Liquiditätssituation, Solidität der Finanzierung		
	Aufbau und Durchführung der Ist- und Plan-K	•	S-
	Rechnung	ooton Lolotang	J
	Grundlagen der Buchführung und externen R	achnungewase	'n
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Übungen (50 %)	eciliungswese	11.
Workload ges in Std.	180 Credit-Point	e: 6CD	
davon für:	Too Orealt-Folish		
A Lehrveranstaltung ges	150		
A Leniveranstallung ges Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Übungen: 30		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90, davon: Vorbereitung: 45, Nachbereitung: 45		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	-		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.	-		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur		
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache Deutsch

Modulberatung: s. Semesteraushang

Termin: s. Stundenplan

Termin: s. Stundenplan vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang und Vorlesungsunterlagen

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 49	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 56 - Agrarprodu	ktionsplanung	5. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Agrarproduktionsplanung	J	
Modulcode	BP 56		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Betriebslehre der Agrarwirtschaft / Insti	tut für Betriebsl	ehre der
	Agrar- und Ernährungswirtschaft		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 5. Sen	nester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl	100101	
Dozenten/innen	Prof. Dr. Kühl und Mitarbeiter/innen		
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
Kompetenzziele	 haben Kenntnisse und Fähigkeiten zur Ges wesentlichen Produktionszweige in landwir beherrschen die Techniken zur Lösung vor Entscheidungsproblemen bei der Bestimm Produktionsprogramms nach Maßgabe der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und 	tschaftlichen Bo n produktionswi ung des r natürlichen un bei der Gestaltı	etrieben, rtschaftlichen d
	einzelnen Produktionsverfahren und Produ		
Modulinhalte	 Techniken zur Lösung von produktionswirts Entscheidungsproblemen mit Hilfe von Kos Bestimmung der relativen Vorzüglichkeit von innerhalb und zwischen den Produktionszw Determinanten zur Gestaltung der Fruchtfor Anbauverhältnisse Entscheidungsprobleme für den Getreideber Öl- und Hülsenfruchtbau, den Kartoffel- und Gestaltung des Produktionsprogramms für Pflanzenproduktion betriebliche Grundlagen für die Nutztierhalt 	eten-Leistungs-len Handlungsal veigen lgen und der au, den Körneri d Zuckerrübenb die betriebliche	ternativen maisbau, den pau
	 Entscheidungsprobleme für die Zweige der 	Rindviehhaltur	ng, der
	Schafhaltung, der Schweinehaltung und de		
	Determinanten zur Bestimmung des betriel programms nach Maßgabe der betriebliche wirtschaftlichen Rahmenbedingungen	olichen Produkt	ions-
Lehrveranst.form(en)	Vorlesungen (80%), Übungen (20%)		
Workload ges. in Std.	180 Credit	Points: 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	130		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 48, Übungen: 12		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	70: Übungen		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Klausur oder mündliche Prüfung Note: Klausur (100 %) oder mündliche Prüfung - Klausur)	
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/foodeconomics/
Modulberatung: Prof. Dr. Kühl
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 50
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 58 - Welternähl	rungswirtschaft	4./6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Welternährungswirtschaft	•	•
Modulcode	BP 58		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Agrar- und Entwicklungspolitik / Institu	t für Agrarpolitik u	nd
	Marktforschung	0 1	
Verw. In StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. ode	er 6. Semester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Michael Schmitz		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Schmitz und Mitarbeiter/innen		
Vorauss. für Teilnahme	Politik und Märkte der Agrar- und Ernährungsv	virtschaft (BKA 14	/ BKÖ 14)
	und Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtscha		
Kompetenzziele	Die Studierenden	,	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
	 können die realen und monetären Außenw 	virtschaftsbeziehu	naen im
	Agrar- und Ernährungsbereich und deren		
	Folgen außenwirtschaftlicher Eingriffe abs		
	können eine Position zur Integration von Ir		
	Entwicklungsländern in die Weltwirtschaft		tik zur
	Ernährungs- und Beschäftigungssicherung		
Modulinhalte	Theorien des int. Handels mit Agrar- und E		
	Agrarhandelspolitiken - Wirkungsanalyse u		nomische
	Bewertung		
	neue Politische Ökonomie der Agrarhande	elspolitik	
	Faktormobilität, Globalisierung und Stando	•	
	Zahlungsbilanz und Wechselkurse	Tiwellbewerb	
	Wechselkurspolitik und Währungsunion		
	internationales Marketing		
	Entwicklung der Weltnahrungsmittelmärkte		
	Welternährungssituation, Entwicklung und		,
	entwicklungspolitische Strategien zur Ernä		7
	Globalisierung und ihre Implikationen aus		lungaländar
	Situations- und Problemanalyse in Transformationer aus		lurigsiariuei
		imalionsiandem	
	Osterweiterung der Europäischen Union neue Lendwirtschaft und Agrangelitik		
	neue Landwirtschaft und Agrarpolitik		
	Ressourcennutzung		
Laborate state and (a.g.)	neue Technologien zur Ernährungssicheru Neutsauger (50.0%) Blacksausiger (50.0%)	ing	
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Blockseminar (50 %)	C CD	
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points:	6 CP	
davon für:	00		
A Lehrveranstaltung ges.	90		7-:4: 00
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Blockseminar in de	er voriesungstreiei	n Zeit: 30
Ab Vor-/Nachbereit. LN	30		
B Selbstgestaltete	00. 41 (2000 2012 2004 2014		
Arbeit im Modul:	60: Abfassen einer Seminararbeit		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur, Seminararbeit		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (50 %), Seminararbeit (50 %)		
Form d. Ausgleichspr.	Klausur	_	
Form d. Wiederholungspr. Klausur, Note der Seminararbeit zählt weiterhin			
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	25		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/~gh1283/apopr2.html

Modulberatung: Prof. Dr. Schmitz

vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 51	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 59 - Ressourcer	nutzung und Umweltpolitik	5. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Ressourcenutzung, Umweltschutz und –politik	-1	1
Modulcode	BP 59		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Agrar- und Umweltpolitik / Institut für Agrarpolitik	und Marktfors	chung
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 5. Semester	ana mantioro	onung
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ernst-August Nuppenau		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Nuppenau		
Vorauss. für Teilnahme	keine Die Studierenden		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die Bezieht Ressourcen und Umwelt aus ökonomischer und ökolomer erlangen die Fähigkeit zu erkennen, wie Umweltprobleme verursacht und welche umweltökonomischer und -politischer Sicht existierer können die sozialen Dilemmata in der Umumweltpolitische Lösungsansätze diskutieren, erwerben Kenntnisse über die Wechselwirkung von auf der Basis von ökonomischen Kalkülen.	logischer Sich menschlich Lösungsar n, weltpolitik ei	t, es Handeln nsätze aus kennen und
Modulinhalte	 Umweltökonomische Grundlagen für Agrarwissensch Natur und Umwelt als knappe ökonomische Ressour Kreislaufökonomie, Irreversibilität, Nachhaltigkeit und ökonomische Optimierung; Gleichgewicht auf Märkte allgemeine wohlfahrtstheoretische Analyse des Natu Wohlfahrtsanalyse auf Märkten für private Güter; ext externe Effekte und Internalisierung externer Effekte Markversagen bei der Allokation von Umweltressoure Einführung in die Spieltheorie externe Effekte und das Coase-Theorem öffentliche Güter und soziale Dilemmata soziale Diskontierung und Gerechtigkeit; Umweltethil Umweltpolitische Analysen für Agrarwissenschaftler Grundprinzipien der Umweltpolitik Bestimmung ökonomisch und politisch optimaler externationen Auflagen als nichtfiskalische Instrumente Pigou-Steuer als fiskalische Instrumente handelbare Emissionsrechte; Subventionen Ausgleichszahlungen für umweltgerechte Landwirtschen Struktur der Kosten-Nutzen-Analyse Wohlfahrtstheoretische Grundlagen der Bewertung kontingente Bewertung (Zahlungsbereitschaftsanalyse) Reisekostenmethode; hedonischer Preisansatz; Anwendungsbeispiele 	ce d Ökonomie en rschutzproble erne Effekte cen k	ms
Lehrveranst.form(en)	Vorlesungen (100 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points: 6 Cl	Р	
davon für:			
A Lehrveranstaltunges.	120		
Aa Präsenzstunden	60: Vorlesung		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und			
	Form: mündliche Prüfung		
Bildung der Modulnote	Note: mündliche Prüfung (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.	- mündliche Drüfung		
Wiederholungspr.	mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/profil/institutelink-agrarpolitik.php

Modulberatung: Prof. Dr. Nuppenau

Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP und Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 52	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 60 - Technik de	er tierischen Produktion	3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Technik der tierischen Produktion	'	
Modulcode	BP 60		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Landtechnik / Institut für Landtechni	k	
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 3.	Semester	
Modulverantwortliche/r	N. N.		
Dozenten/innen	N. N.		
Vorauss. für Teilnahme	Kenntnisse in Tierhaltung		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
·	 können Anlagen zur Haltung und zum Uverfahrenstechnisch planen und abstimmen die gesetzlichen Bestimmungen 	men,	1
Modulinhalte	 Ziele und Aufgaben der Technik in der Technische Maßnahmen für Qualitätsmate. Anwendung und Ziele von Precision Liversorgung (Fütterungstechnik und bauliche Anlagen für Tier- und Arbeitspleverfahrenstechnik der Milchgewinnung Entsorgung (Entmistungstechnik und-ver Abbauverfahren spezielle baulich-technische Maßnahmer Raumlufttechnische Anlagen 	Fierproduktion Anagement und HA estock Farming -verfahren) ätze und -lagerung erfahren), biol. tech	
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (80 %), Übungen (20 %)		
Workload ges. in Std.		-Points: 6 CP	
davon für:	Credit	TOIRIS. U CF	
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 48, Übungen: 12		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60, davon: Vorlesung: 48, Übungen: 12		
B Selbstgestaltete	25, 2215 10002g. 10, 022gom 12		
Arbeit im Modul	30: Übungen		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur oder mündliche Prüfung		
Bildung d. Modulnote	Note: Klausur oder mündliche Prüfung (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.			
Form d. Wiederholungspr.	mündliche Übungen		
Angebotsrhythmus, Wintersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	75		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/pt/

Modulberatung: N. N.

Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP und Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 53	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 61 - Technik de	r pflanzlichen Produktion	4. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Technik der pflanzlichen Produktion	•	•	
Modulcode	BP 61			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Landtechnik / Institut für Landtechnik			
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. Se	mester		
Modulverantwortliche/r	N. N.			
Dozenten/innen	N. N.			
Vorauss. für Teilnahme	Kenntnisse der Nutzpflanzenproduktion (BKA	21)		
Kompetenzziele	Die Studierenden	/		
·	 haben grundlegende Kenntnisse im Umga Wasser und Luft, können Verfahrensziele und Verfahrensop 	 haben grundlegende Kenntnisse im Umgang mit den Medien Boden, Wasser und Luft, 		
	Kennen die gesetzlichen Bestimmungen d			
	haben Kenntnis über Geräte und Verfahre			
Modulinhalte	 Ziele und Aufgaben der Technik in der Pflanzenproduktion Standort- und Rechtsfragen Prozessleitung in der Pflanzenproduktion technische Maßnahmen für Qualitätsmanagement Anwendung und Ziele von Precision Farming Bodenbearbeitung 			
	Bestandsführung (Düngung, Pflanzenschu			
	Verfahrenstechnik Grünlandbewirtschaftur	ng		
	Verfahrenstechnik Hackfrüchte			
	Verfahrenstechnik Getreide			
	Geräte, technische Verfahren und baulich		Konservierung	
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (48 %), Übungen (12%), Exkursion	(40 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points: 6 CP			
davon für:				
A Lehrveranstaltungen	130			
Aa Präsenzstunden	100, davon: Vorlesung: 48, Übungen: 12, Exk	ursion: 40		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	30, davon: Vorlesung: 20, Übungen: 10			
B Selbstgestaltete				
Arbeit im Modul	30			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur oder mündliche Prüfung			
Bildung d. Modulnote	Note: Klausur oder mündliche Prüfung (100 %)			
Form d. Ausgleichspr.	mündliche Prüfung			
Form d. Wiederholungspr. mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus, Sommersemester, jährlich				
Dauer in Semestern 1 Semester				
Aufnahme-Kapazität	75			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/pt/
Modulberatung: N. N.
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP und Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 54
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 62 - Kommunik	kation und Präsentation	1. / 3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Kommunikation und Präsentation		•
Modulcode	BP 62		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Beratungs- und Kommunikationswesen /	Institut für Agrar	soziologie
	und Beratungswesen	· ·	J
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 1. / 3. S	emester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Boland	-	
Dozenten/innen	Prof. Dr. Boland und Mitarbeiter/innen	-	
Vorauss. für Teilnahme	keine	-	
Kompetenzziele	Die Studierenden:		
	können Kommunikationsprozesse typisieren, analysieren,	einordnen und	
	 beherrschen Konzepte zur erfolgreichen Ver Kommunikationsinhalten sowie zum Beziehu 		
	können wissenschaftliche Themen zielgruppe	•	ntieren,
	wenden moderne Präsentationstechniken sa		,
	können Argumentationstechniken anwenden	,	
	haben Erfahrungen in freier Rede vor einem		
Modulinhalte	Grundlagen der Sozialwissenschaften		
	Grundlagen und Modelle der Kommunikation Aussagen der Wissenschaft	Verständlichkeit	von
	Präsentation von Kommunikationsinhalten		
	Grundzüge der Rhetorik		
	•		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (80 %), Übungen und Training (20 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-F	Points: 6 CP	
davon für:	450		
A Lehrveranstaltung ges.	150	. 10	
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 48, Übungen und Trainin		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90, davon: Vorlesung: 40, Übungen und Trainin	g: 50	
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul	-		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en)	Form: Klausur, Präsentation, Freie Rede		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (70 %), Präsentation (20 %), Freie	Rede (10 %)	
Form d. Ausgleichspr.			
Form d. Wiederholpr. Klausur			
Angebotsrhythmus, Wintersemester, jährlich			
Dauer in Semestern 1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	144 ¹		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Homepage: http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/iab
Modulberatung: Prof. Dr. Boland
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP und Homepage des Institutes

¹ Die Präsentationsübungen werden mit je 24 Teilnehmern sechs Mal wiederholt (entspricht Kapazität von 144 Teilnehmern).

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 55
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 63 - Agrar- und	Unternehmensberatung	4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Agrar- und Unternehmensberatung		•
Modulcode	BP 63		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Beratungs- und Kommunikationswesen	/ Institut für /	Agrarsoziologie
	und Beratungswesen		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. Sen	nester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Boland		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Boland und Mitarbeiter/innen		
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden:	Die Studierenden:	
·	können Beratungsprozesse präzise definie	ren und abgre	enzen,
	kennen Organisationsmuster von Beratung		
	einordnen und bewerten,		
	beherrschen Konzepte zur methodischen F	ührung von	
	Beratungsgesprächen,		
	 haben Beratungsgespräche in realitätsnahen Rollenspielen trainiert. 		
Modulinhalte	Organisationsprinzipien von Beratung,	•	
	Organisationsformen der Beratung in D, El	J.	
	Begriffs- und Prozessverständnis von Beratung,		
	Arbeitsformen der Unternehmensberatung,		
	Gesprächsmodelle der Einzelberatung,		
	Beratung und Erwachsenenbildung,		
	Training: Gesprächsführung in der Einzelbe	eratung	
	Gruppenarbeit zu einer Beratungssituation		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Übungen und Training (50 %	5)	
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points: 6 (
davon für:	orean remainer	·	
A Lehrveranstaltung ges.	150		
Aa Präsenzstunden	40, davon: Vorlesung: 20, Training: 10, Grupp	enarbeit: 10	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	110, davon: Vorlesung (Lernmodul): 70, Traini		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul	-		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur, Trainingsprotokoll, Gruppenarbo	eit	
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (50 %), Trainingsprotokoll (20 %), Gruppenarbeit (30 %)		
Form d. Ausgleichspr.			
Form d. Wiederholungspr.			
Angebotsrhythmus, Sommersemester, jährlich			
Dauer in Semestern 1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	80		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Homepage: http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/iab
Modulberatung: Prof. Dr. Boland
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP und Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 56
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 64 - Ökologisch	e Bodenfunktionen	3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Ökologische Bodenfunktionen	•	
Modulcode	BP 64		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Bodenkunde und Bodenerhaltung / Inst	itut für Boden	kunde und
	Bodenerhaltung		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 3. Sem	nester, Geogra	aphie-Diplom /
	3. Semester,	_	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Felix-Henningsen		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Felix-Henningsen		
Vorauss. für Teilnahme	BKA 04, Teil Bodenkunde		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	 haben vertiefte bodenphysikalische und boderundkenntnisse als Basis für das Erkenne ökologischer Bodenfunktionen sowie die eig von Bodenanalysen, haben praktische Erfahrung in der Untersuc sowie physikalischen und chemischen Unterderen Bestandteilen. 	en und Bewert genständige [chungsplanun	en Durchführung g, Beprobung
Modulinhalte	 Vorlesung: vertiefende Grundlagen der Bodenphysik und der Bodenchemie Kenndaten und Dynamik des Wasser-, Luft-, Nährstoff- und Schadstoffhaushaltes Bildung von und Wechselwirkungen zwischen anorganischen und organischen Bodenbestandteilen Transformations- und Translokationsprozesse sowie deren Bedeutung für Standort- und Nutzungseigenschaften Angeleitete Laborübungen: bodenkundliche Laborübungen zur Probennahme, zu bodenphysikalischen und bodenchemischen Untersuchungsmethoden sowie zur Interpretation der Analysenergebnisse 		ind chen und en Bedeutung
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Übungen (50 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points: 6 CP		
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	150		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Übungen: 30		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90: Vorlesung		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul	-		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur Note: Klausur (100 %)		
Bildung der Modulnote			
Form d. Ausgleichspr.	-		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur		
Angebotsrhythmus, Wintersemester, jährlich Dauer in Semestern 1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	Max. 64 Teilnehmer		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/bodenkunde/
Modulberatung: Prof. Dr. Felix-Henningsen
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 57	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

	sbelastung und -management	4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Landschaftsbelastung und Landschaftsmanagement		
Modulcode	BP 65		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Ressourcenmanagement / Institut für Landsc	haftsökologie	e und
	Ressourcenmanagement	_	
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge am FB 09 / 4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hans-Georg Frede		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Frede, Dr. Bach, PD Dr. Breuer, Dr. Schnei	der	
Vorauss. für Teilnahme	Landschaftswasser- und Stoffhaushalt (BKU 37)		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	 kennen die Probleme der Belastung der Landschaft (Boden, Wasser, Luft) durch Maßnahmen der Landnutzung (landwirtschaftliche, forstliche und sonstige Nutzung, aber auch durch andere Nutzungsformen bedingte Schädigungen im Zusammenhang mit Abfällen, Altlasten) und können diese bewerten, können die in diesem Zusammenhang wichtigsten Schadfaktoren, Schädigungsabläufe und Schadwirkungen beurteilen, kennen die wichtigsten Untersuchungsmethoden (inkl. Ergebnisverarbeitung) zur Beurteilung von Schädigungen und Maßnahmen, 		
	 kennen einschlägige Rechtsgrundlagen. 		
Modulinhalte	 Bewertung von Eingriffen in die Landschaft in ihr Wasser-, Stoff- und Lufthaushalt nutzungsbedingte Schadwirkungen landwirtscha wasserbaulicher und kulturtechnischer Tätigkeit Verständnis der physikalischen und physiko-che Prozessgrößen sowie ihrer Wechselwirkungen, of Managementmaßnahmen zugrunde liegen Grundlagen und Techniken der regenerativen Er Kenntnis der einschlägigen Grundlagen des Umstaatlichen Umweltverwaltung Gewässerschutzbeauftragte (in Kooperation mit 	ftlicher, mischen lie Belastung nergieerzeug weltrechts un	en und ung
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (80 %), Übung (20 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points: 6 CP		
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 50, Übung: 10		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: schriftliche Prüfung		
Bildung der Modulnote	Note: schriftliche Prüfung (100%)		
Form d. Ausgleichspr.	- 1 1/411 1 5 11/4		
Form d. Wiederholungspr.	schriftliche Prüfung		
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	100		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache | Deutsch

Modulberatung: Stud.IP

Termin s. Stud.IP

Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ord	Inung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Mo	dulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 58
In der Fassung de	s 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 66 - Bodenlands	schaften Mitteleuropas	2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Bodenlandschaften Mitteleuropas			
Modulcode	BP 66			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Bodenkunde / Institut für Bodenkunde	ınd Bodenerh	altung	
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 2. Ser			
verw. iii oto. / oeiii.	2. Semester	nester, deogr	aprile Diplom /	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Felix-Henningsen			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Felix-Henningsen und Mitarbeiter/inne) [1		
Vorauss. für Teilnahme	BKA 04, Teil Bodenkunde			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	haben Kenntnis über die Vielfalt der Lands	chaften Mittel	europas	
	aufgrund ihrer Landschaftsgenese,			
	 haben einen Einblick in die Bedeutung qua Sedimente für die Bodenbildung und die St Mitteleuropa, 	Sedimente für die Bodenbildung und die Standortqualität in		
	 kennen die Bodengesellschaften der wichtigsten Landschaftstypen Mitteleuropas, 			
	können die Bedeutung landschaftsspezifise	 können die Bedeutung landschaftsspezifischer Nutzungs- und Belastungspotenziale für die umweltgerechte Bodennutzung 		
	 haben praktische Erfahrung in der Untersuchung, Beschreibung und Beurteilung von Böden im Gelände mit einfach 			
	Beschreibung und Beurteilung von Boden Methoden.	m Gelande m	it einfachen	
Modulinhalte				
Modulinnaile	Vorlesung:	:1.		
	Grundzüge der Deutschen Bodensystematik			
	Standorteigenschaften in den wichtigsten N	 Bodenbildungsfaktoren, Prozesse, Bodengesellschaften und Standorteigenschaften in den wichtigsten Naturräumen Deutschlands 		
	und Mitteleuropas Geländeseminare:			
	bodenkundliche Geländeübungen zur Karti Bodensibung und Bourteilung treiseber Bi		uchung,	
	Beschreibung und Beurteilung typischer Bo			
	Bodengesellschaften in den wichtigsten Na	iturraumen ivii	tteinessens	
	und Schleswig-Holsteins			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (70 %), Seminar (30 %)			
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points: 6 CP			
	450			
A Lehrveranstaltung ges.	150			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 42, Seminar: 18			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90, davon: Vorlesung: 70, Seminar: 20			
B Selbstgestaltete				
Arbeit im Modul	-			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en)	Form: Klausur			
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)			
Form d. Ausgleichspr.	-			
Form d. Wiederholungspr.	Klausur			
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich			
Dauer in Semestern				
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Homepage: http://www.uni-giessen.de/bodenkunde/
Modulberatung: Prof. Dr. Felix-Henningsen
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 59	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 67 - Regional- u	nd Landschaftsplanung	6. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Regional- und Landschaftsplanung			
Modulcode	BP 67			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Projekt- und Regionalplanung, Landschafts	äkologie und		
1 B / 1 Torosodi / motitat	Landschaftsplanung / Institut für Betriebslehre der A		ıngswirtschaft	
	Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmar		arigowiitociiait,	
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 6. Semeste			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Siegfried Bauer			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Bauer, Prof. Dr. Otte			
Vorauss. für Teilnahme	Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
Kompetenzziele				
		Landschaftsplanung und die zu berücksichtigenden Gesetze,		
	 kennen den Ablauf von Planungsprozessen, 	den Gesetze,		
		 kennen die Ziele und Grundsätze der Regionalplanung und des Naturschutzes, 		
			valurscriutzes,	
	können ein Leistungsverzeichnis nach HOAI zus kännen die Brehlersetik von Nachhaltigkeit arkeit			
	können die Problematik von Nachhaltigkeit erkei kannen die reumende grieb en Mäglich keiten für			
	kennen die raumordnerischen Möglichkeiten für Regionalentwicklung	eine nachnaitige		
	Regionalentwicklung,	alamaniaahan Daai	:	
	können die Möglichkeiten und Grenzen regionalplanerischer Beeinflussung können die Möglichkeiten die Möglichkeiten und Grenzen regionalplanerischer Beeinflussung können die Möglichkeiten die Möglichk			
Modulinhalte	räumlilicher Strukturveränderungen begründen.	:		
Modulinnaite	gesetzliche Grundlagen der Landschafts- und Ro Naturalisten aus den Brundlagen der Ländschafts- Naturalisten aus d			
	Naturschutzgesetze des Bundes und der Länder Auftragen der Gländer und der Länder und der Länder Auftragen der Gländer und der Länder und der			
	Aufbau und Gliederung raumbezogener Planungen Verbindung von Berdeitelagung zu und Leinderber (der langung)			
	Verbindung von Bauleitplanung und Landschaftsplanung			
	Methoden und Inhalte der Landschafts- und Rau		ing	
	Inhalte anderer landespflegerischer Fachplanung	gswerke		
	Inhalte der Eingriffs- und Ausgleichsregelung			
	Honorarordnung (HAOI) für Architekten und Inge			
	System der Raumordnung- und Regionalplanung	g		
	Entscheidungskompetenzen und -hierarchien			
	Raumordnung und Umwelt			
	nachhaltige Regionalentwicklung			
	Konzepte und Instrumente der ländlichen Region			
	Bodenordnung, Dorferneuerung, Tourismus, Wir	tschaftsforderung	g,	
	Infrastrukturförderung, Regionalmarketing	0.		
	Möglichkeiten und Grenzen regionalplanerischei (72.9%)	Steuerung		
Lehrveranst.form (en)	Vorlesung (70 %), Übungen (30 %)			
Workload ges. in Std	180 Credits-Points: 6 CP			
davon für:	400			
A Lehrveranstaltung.	120			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 48, Übungen: 12			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60			
B Selbstgestaltete	20			
Arbeit im Modul	30			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en)	Form: Klausur, Übungen Note: Klausur (50 %), Übungen (50 %)			
Bildung der Modulnote	Note. Mausur (50 %), Obungen (50 %)			
Form d. Wiederholungspr.	- mündliche Prüfung			
Form d. Wiederholungspr.				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Sommersemester, jährlich 1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/ilb/

Modulberatung: Prof. Dr. Bauer

Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Ī	Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				l
	Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 60	l
	In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				l

	ıngstheorie und Regionalpolitik	4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Raumnutzungstheorie und Regionalpolitik		
Modulcode	BP 68		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Projekt- und Regionalplanung / Institut für	Betriebslehre of	der Agrar-
	und Ernährungswirtschaft		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. Semes	ter	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Siegfried Bauer		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Bauer und Mitarbeiter/innen		
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	 bie Studierenden kennen Methoden zur Charakterisierung demograp umweltbezogener und landwirtschaftlicher Strukture verstehen die Ursachen und Bestimmungsfaktoren verstehen die Einflussrichtung der Standortfaktorer Strukturen, verstehen die Ursachen und Auswirkungen agrarst und ihre Auswirkungen auf die Umwelt, überblicken die regionalpolitischen Ziele und könne können die Kompetenzen und Aufgaben der Träge einordnen, können die wichtigsten Instrumente regionalpolitisch Wirkungsrichtung abschätzen. 	en im Raum, der räumlichen I n und die Prägun ruktureller Verän en diese begründ r der Regionalpo	Nutzung, g regionale derungen en, litik
Modulinhalte	 Determinanten für räumliche Unterschiede einfache Indikatoren zur Beschreibung regionaler S Bedeutung von Landwirtschaft im ländlichen Raum Theorien zur Erklärung von Raumnutzungsuntersch Zusammenwirken der verschiedenen Standortfakto integrierende und differenzierte Kräfte der Raumnu Umweltbeeinflussung durch Landwirtschaft und Wechselwirkungen zwischen Landwirtschaft und U Funktionen ländlicher Räume Herleitung von Zielen der Regionalpolitik postulierte Ziele in der Regional- und Umweltpolitik Maßnahmen und Träger der Regionalpolitik Raumordnungs- und Regionalpolitik regionale Wirtschaftspolitik integrierte ländliche Regionalentwicklung 	nieden Iren tzung mwelt	
Lehrveranstform(en)	Vorlesung (70 %), Übungen (30 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credits-Points: 6 CP		
davon für:	400		
A Lehrveranstaltung ges Aa Präsenzstunden	120 60		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60		
B selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Klausur, Übungen Note: Klausur (50 %), Übungen (50 %) - mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Sommersemester, jährlich 1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/ilb/

Modulberatung: Prof. Dr. Bauer

Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 61	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 72 - Abfallverwe	rtung	4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Abfallverwertung in der Nahrungsmittelkette	.1	_1
Modulcode	BP 72		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Abfall- und Ressourcenmanagement / Institut für		
	Landschaftsökologie und Ressourcenmanager		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. Ser		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Gäth		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Gäth, N.N.		
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
Nompetenzziele	 haben grundlegende, praxisorientierte Ken 	ntnisse zur s	stofflichen
	Verwertung mineralischer und organischer		
	Tierproduktion und deren Aufbereitung,		
	kennen gesetzliche Hintergründe, Regelweiter	erke und	
	Gütesicherungsverfahren,		
	können die Inhaltsstoffe der Abfälle und de	ren Nutzen l	oewerten,
	sind in der Lage, das Belastungspotential v		
	(organische und anorganische Schadstoffe		
	kennen Verfahren zur Analyse und Qualitä		
	Abfälle,		
	haben Kenndaten zum carry over kennen g	gelernt.	
	besitzen Kenntnisse zur ökonomischen und		en Bewertung
	der Abfallverwertung in der Nahrungsmittel	•	
Modulinhalte	rechtliche Rahmenbedingungen		
	Aufkommen verschiedener mineralischer u	nd organisch	ner Abfallarten
	(Futtermittel, Kompost, Klärschlamm, Wirts		
	Differenzierung in wertgebende und wertm		
	Ursprung und Aufbereitungsverfahren der vinner in der		
	Erstellung von Bilanzen und deren ökologis		
	Bewertung	30110 4114 0110	2110111100110
	Nachweisverfahren und Gütesicherung, Qu	ualitätsmana	gement
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Seminar (25 %), Übungen u		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points: 6 CP		
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Seminar: 15, Übun	gen und Exk	ursion: 15
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul	30		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: schriftliche Prüfung		
Bildung der Modulnote	Note: schriftliche Prüfung (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.			
Form d. Wiederholungspr.	schriftliche Prüfung		
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/ilr/
Modulberatung: Prof. Dr. Gäth

Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB	09		
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 62
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 73 - Vegetation	
Modulbezeichnung	Vegetationsökologie
Modulcode	BP 73
FB / Professur / Institut	FB 09 / Landschaftsökologie und Landschaftsplanung / Institut für
	Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. Semester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Annette Otte
Dozenten/innen	Prof. Dr. Dr. Otte und Mitarbeiter/innen
Vorauss. für Teilnahme	Boden- und Landschaftsökologie (BKU 35)
Kompetenzziele	Die Studierenden
	 kennen die Grundbegriffe der Vegetationsökologie und die Kennzeichen von Pflanzengemeinschaften, verstehen die Grundbegriffe der Standortslehre, kennen ökologische Stressfaktoren und können die Ursachen von Konkurrenz- und Koexistenzphänomenen analysieren,
	 verstehen die Auswirkungen erdgeschichtlicher Prozesse auf die Ausbildung die Vegetation,
	 verstehen die Ursachen und Wirkungen von Nutzungen auf die Vegetation,
	 kennen die Merkmale wichtiger Pflanzenfamilien Mitteleuropas und erkennen eine Auswahl der häufigsten Gefäßpflanzenarten, können selbständig Vegetationsaufnahmen und -analysen durchführen und interpretieren.
Modulinhalte	Kennzeichen von Pflanzengemeinschaften,
modali mano	Grundbegriffe der Vegetationsökologie,
	Grundbegriffe der Standortslehre,
	ökologische Stressfaktoren,
	Konkurrenz und Koexistenz,
	Arealkunde,
	Entwicklung der Vegetation Mitteleuropas,
	Überblick über die Vegetation mitteleuropäischer Biotoptypen,
	Laborübungen zum Erkennen der wichtigsten Pflanzenfamilien
	Mitteleuropas,
	Geländeübungen zur Erfassung der Vegetation typischer Biotope
	mitteleuropäischer Kulturlandschaften.
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Übungen (50 %)
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points: 6 CP
davon für:	<u>'</u>
A Lehrveranstaltung ges.	150
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Übungen: 30
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90, davon: Vorlesung: 60, Übungen. 30
B Selbstgestaltete	
Arbeit im Modul	-
C Modul(abschluss)prüf.	30
Prüfungsform(en)	Form: Klausur (45 Min.), Übungsprotokolle, Herbarium
Bildung der Modulnote Note: Klausur (50 %), Übungsprotokolle (25 %), Herbarium (25	
Form d. Ausgleichspr.	Klausur (45 Min.), Übungsprotokolle, Herbarium
Form d. Wiederholungspr.	Klausur (45 Min.), Übungsprotokolle, Herbarium
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich
Dauer in Semestern	1 Semester
Aufnahme-Kapazität	50
Unterrichtssprache	Deutsch

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/ilr/
Modulberatung: Prof. Dr. Dr. Otte

Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				ĺ
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 63	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 75 - Projekt zur		5. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Projekt zur Umweltsicherung		
Modulcode	BP 75		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Landschaftsökologie und Landschaf	tsplanung,	
	Ressourcenmanagement, Bodenkunde und	Bodenerhaltur	ng / Institut für
	Landschaftökologie und Ressourcenmanage		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 5. S		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Annette Otte		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Dr. Otte, Dr. Breuer, Prof. Dr. Felix-	Henningsen, I	Prof. Dr. Frede.
	AkR Dr. Waldhardt und weitere Mitarbeiter/ii		,
Vorauss, für Teilnahme	Regional- und Landschaftsplanung (BP 67),		e
vorados rai romiarimo	Informationssysteme (BP 76)	oog.apoo.	
Kompetenzziele	Die Studierenden		
Trompotorizziolo	 können anwendungsbezogen und interd 	liszinlinär konk	rete Ohiekte und
	Probleme in ländlichen Regionen im pra		
	bearbeiten,	iktioonen i an o	Cibotaliaig
	 können Untersuchungs- und Planungsm 	athodan sach	naracht
	durchführen und deren Ergebnisse richti		gereon
	können in Arbeitsgruppen arbeiten und :	•	dieziplinär und
	sich gegenseitig ergänzenden Arbeitsgr		
	können Arbeitsergebnisse auf geeignete vertragen	e weise schill	iich darstellen und
	vortragen.		
Modulinhalte	Die Studierenden fertigen eine interdisziplina	är orientierte P	rojekt-arheit zu
Moduminato	regionalen Umweltproblemen an.	ar orioritionto i	rojont arbon za
	Am Beispiel einer Region, einer Landschaft,	eines Landscl	nafts-ausschnittes
	werden einzelne Fragestellungen von Studie		
	selbständig bearbeitet.	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	migrappon)
	Je nach Aufgabenstellung sind Erhebungen	Untersuchung	gen im Gelände.
	Kartierungen, Laboranalysen, Planungsarbe		
	GIS), Befragungen der Akteure vor Ort etc.		
	Ergebnisse sind interdisziplinär zu diskutiere		
	zu präsentieren.		J
Lehrveranst.form (en)	Projektstudium (100 %)		
Workload ges. in Std.	180		
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul	30		
C Modul(abschluss)prüf.	30 (Präsentation: 10, Schriftfassung inkl. P	läne: 20)	
Prüfungsformen	Form: Präsentation der Projektergebnisse u		ıng (inkl. Pläne)
Bildung der Modulnote	Note: Präsentation (50 %), Schriftfassung (
Form d. Ausgleichspr.	Klausur, Schriftfassung		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur, Schriftfassung		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	60		
Unterrichtssprache	Deutsch		
ontomontospiadile	Dedison		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/ilr/
Modulberatung: Prof. Dr. Dr. Otte
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Stud	iengänge des FB 09		
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilm	nodule 22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 64
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 76 - Geographis	sche Informationssysteme		5. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Geographische Informationssysteme	•		- 1
Modulcode	BP 76			
FB / Professur / Institut	ssur / Institut FB 09 / Ressourcenmanagement / Institut für Landschaftsöko			gie und
	Ressourcenmanagement/ Professur Re			9
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hans-Georg Frede			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Frede, Dr. M. Bach, Dr. Gerbe	er. Dr. Waldh	ardt. Dr. Re	aer
Vorauss, für Teilnahme	keine	,		<u>J</u> -
Kompetenzziele	Die Studierenden			
·	kennen den Aufbau, die Funktione Geo-Informationssystemen haben Oner Henry bei den Arm		J	
	haben Grundkenntnisse in der Anv Funktionalitäten durch praktische U	Jbungen mit	ArcGIS,	on GIS-
	können selbständig ein ArcGIS-Pro			.1
	 erweitern und vertiefen ihre Kenntr Projektbeispielen aus den beteiligte 		i von praktis	chen
Modulinhalte	Einführung in die Grundlagen von GIS			
	 Datentypen, Datenerfassung und Da 	atenverwaltu	ng,	
	Koordinationssysteme, Analysemö	glichkeiten		
	GIS-Funktionalitäten: Anlegen digita			
	Legendenerstellung, Datenbankop	erationen, A	nalyse von F	Rasterkarter
	 praktische Übungen am PC mit eine 			
	Studienobjekten (z.B. Bodenkartier	ung, Landso	haftsentwic	klung,
	Gewässerbelastung)			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (40%), Übung (60 %)			
Workload ges. in Std.	180	Credit-Points	s: 6 CP	
davon für:				
A Lehrveranstaltung ges.	120			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Übung: 30			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60			
B Selbstgestaltete				
Arbeit im Modul:	30			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur (praktische Prüfung am	PC)		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)			
Form d. Ausgleichspr.	erholungspr. Klausur (praktische Prüfung am PC)			
Form d. Wiederholungspr.				
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	56			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: Stud.IP
Termin Stud.IP
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 65	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

<u>09-BP 77 - Grund</u> lage	en der Ernährungsökologie	5. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Grundlagen der Ernährungsökologie		
Modulcode	BP 77		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Ernährungsökologie / Institut für Ernährung	swissenschaft	
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 5. Semest		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ingrid Hoffmann		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Hoffmann und Mitarbeiter/innen		
Vorauss. für Teilnahme	Kernmodule des Bachelorstudiengangs, Qualitätsp	arameter	
	ernährungswissenschaftlicher Studien (BKE 32), le		nitt
Kompetenzziele	Die Studierenden		
•	kennen die Grundlagen verschiedener Dimens	ionen der Ernährur	na.
	können die Auswirkungen von Ernährungsverh		
	Gesellschaft und Wirtschaft entlang der Produ		,
	kennen Einflussfaktoren der verschiedenen Di		ährung auf die
	Glieder der Produktkette und können Wechsel		
	können Ernährungswissen in einen ernährung		
	bringen,		3
	sind in der Lage, die Rolle der Ernährung in der	r Nachhaltigkeitsdi	skussion zu
	erläutern,	Ü	
	 kennen nachhaltige Lösungsansätze für lokale 	und globale	
	Ernährungsprobleme,	•	
	 sind vertraut mit grundsätzlichen Aspekten kor 	nplexer Systeme,	
	 kennen das Konzept der Plattform Ernährungs 		eitung
	ernährungsassoziierter Probleme.	· ·	· ·
Modulinhalte	Dimensionen der Ernährung und deren Hinterg	gründe	
	Vernetzung, Multidimensionalität und Dynamik		
	Konsequenzen unterschiedlicher Ernährungsg		esundheitliche
	ökologische, gesellschaftliche und wirtschaftlich		
	Einflussfaktoren und Rahmenbedingungen der	Produktkette	
	Grundlagen der Nachhaltigkeit		
	interdisziplinäre Lösungsansätze		
	Beispiele zur fächerübergreifenden Bearbeitung	g komplexer	
	ernährungsassoziierter Probleme	•	
	Eigenschaften komplexer Systeme		
Lehrveranst.form(en)	Seminar (70 %), Vorlesung (20 %), Exkursion (10 %)	%)	
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points:	6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Seminar: 42, Vorlesung: 12, Exkursion	า: 6	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: mündliche Prüfung, Referat und Modulbeteil	gung	
Bildung der Modulnote Note: mündliche Prüfung (60 %), Referat und Modulbeteiligung (40 %			(alle Teile
•	der Notengebung müssen mindestens ausreichend		•
Form d. Ausgleichspr.	mündliche Prüfung	•	
Form d. Wiederholungspr.	mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/nutr-ecol/
Modulberatung: Prof. Dr. Hoffmann
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB (09		
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 66
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 78 - Grundlage	n der Ernährungsmedizin	5. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Grundlagen der Ernährungsmedizin	1	II.
Modulcode	BP 78		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Ernährung des Menschen- Ernährung	in Entwicklungs	ländern /
	Institut für Ernährungswissenschaft / FB 11		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 5. Se	mester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Krawinkel		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Krawinkel, Prof. Dr. Neuhäuser-Bertl	nold, Prof. Dr. Ka	atz (FB 11).
	Prof. Dr. Linn (FB 11), Prof. Dr. Stracke (FB 1		
	Dr. Hauenschild (FB 11), Dr. Liersch (FB 11),		
	Jäger (FB 11), Dr. Hardt (FB 11)	`	,,
Vorauss. für Teilnahme	Ernährung des Menschen (BKÖ/ BKE 13)		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
·	 kennen die pathophysiologischen Grundla 	agen der Ernähri	ungsmedizin
	sowie die Klinik ernährungs-assoziierter E		Ü
	können zu einer ernährungs-assoziierten		Referat über
	Klinik und Therapie erstellen und vortrage		
Modulinhalte	künstliche Ernährung		
	Diarrhoe im Kindesalter		
	Krebs und Ernährung		
	Stoffwechselstörungen		
	Magen-Darm-Erkrankungen		
	Leber-Galle-Pankreas-Erkrankungen		
	Diabetes mellitus		
	Nieren- und Autoimmunerkrankungen		
	Rachitis und Osteoporose		
	Jodmangel/Schilddrüsenerkrankungen		
	Essstörungen		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Seminar (50 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Poir	nts: 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	150		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Seminar: 30		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	-		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur und Referat		
Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Note: Klausur (66 %), Referat (34 %) Klausur			
Form d. Wiederholungspr.	Klausur oder mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	200 Teilnehmer		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/krawinkel

Modulberatung: Prof. Dr. Krawinkel vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 67	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 81 - Spezielle B	otanik I	2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Spezielle Botanik der Nutzpflanzen	<u> </u>		
Modulcode	BP 81			
FB / Professsur / Institut	FB 08 / Biologie und Chemie / Institut für Pflanzenökologie			
Verwendet in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 2 Se	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Dr. Koyro	inotoi		
Dozenten/innen	PD Dr. Koyro			
Vorauss. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
Modulinhalte	 haben Kenntnisse über die Lebensvorgär der Pflanzen im Wechselspiel mit Umwelt verstehen die Mechanismen der Anpassubesondere Standortbedingungen, sind in der Lage die Flüsse von Energie utwenten die wichtigsten Nutzpflanzen, inst Nahrungspflanzen, deren nutzbare Teiler können einfache pflanzliche Präparate se Lichtmikroskop untersuchen, haben Kenntnisse über Bau und Funktion Pflanzenteile. die Umwelt der Pflanzen 	faktoren, ng von Pflanzen nd Stoffen zu be besondere die und Inhaltsstoffe, lbst herstellen un	an schreiben ad mit dem	
	 Kohlenstoff-, Mineralstoff- und Wasserhaushalt der Pflanzen Pflanzen unter Stress Nutzung der Pflanzen für die Ernährung und den technischen Gebrauch nutzbare Inhaltsstoffe (Kohlenhydrate, Fette, Proteine) spezifische Verwendung als Gemüse, Obst und Genussmittel Präparation und lichtmikroskopische Untersuchung von Pflanzen pflanzliche Zelle und ihre Kompartimente Bau und Funktion von Blatt, Wurzel und Spross 			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Übungen (50 %)			
Workload ges. in Std.		Points: 6 CP		
davon für: A Lehrveranstaltung ges. Aa Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN	150 60, davon: Vorlesung: 30, Übungen: 30 90, davon: Vorlesung: 60, Übungen: 30			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul	-			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Klausur Note: Klausur (100 %) - Klausur			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Sommersemester, jährlich 1 Semester			
Aufnahme-Kapazität Unterrichtssprache	nicht limitiert Deutsch			

Homepage: http://www.uni-giessen.de/~gf1178/
Modulberatung: PD Dr. Koyro
vorausgesetzte Literatur: siehe Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 68	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 82 - Spezielle B	otanik II	2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Spezielle Botanik und Pflanzenökologie	!	•	
Modulcode	BP 82			
FB / Professsur / Institut	FB 08 / Biologie und Chemie / Institut für Pf	lanzenökologie / A	Ilgemeine	
	Botanik	ŭ	· ·	
Verwendet in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 2.	Semester		
Modulverantwortliche/r	Dr. Koyro,			
Dozenten/innen	Dr. Koyro, Prof. Dr. van Bel			
Vorauss. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
·	haben Kenntnisse über die Lebensvorg der Pflanzen im Wechselspiel mit Umw	eltfaktoren		
	 verstehen die Mechanismen der Anpas besondere Standortbedingungen 	J		
	sind in der Lage die Flüsse von Energie			
	können Pflanzen mit Hilfe von Bestimm			
	kennen einige typische Gattungen der r	•		
	haben Kenntnisse über Bau und Funkti	on der verschieder	nen	
	Pflanzenteile			
Modulinhalte		die Umwelt der Pflanzen		
	 Kohlenstoff-, Mineralstoff- und Wasserh 	aushalt der Pflanz	zen	
	Pflanzen und Stress			
	Bestimmen von für die Landwirtschaft v	vichtigen Pflanzen		
	Bau und Funktion von Blatt, Wurzel und	l Spross		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (33 %), Übungen (66 %)			
Workload ges. in Std.	180 Cred	lit-Points: 6 CP		
davon für:				
A Lehrveranstaltung ges.	150			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 15, Übungen: 45			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90, davon: Vorlesung: 30, Übungen: 60			
B Selbstgestaltete				
Arbeit im Modul	-			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en)	Form: Klausur (1 h), Klausur/Kolloquium, Bo	estimmungsübung	en (1 h)	
Bildung der Modulnote		Note: Klausur (70 %), Klausur/Kolloquium (30 %)		
Form d. Ausgleichspr.	Klausur, Klausur/Kolloquium, Bestimmungsübungen			
Form d. Wiederholungspr.	Klausur, Klausur/Kolloquium, Bestimmungs	übungen		
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/~gf1178/
Modulberatung: PD Dr. Koyro
vorausgesetzte Literatur: siehe Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge d	les FB 09		
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 69
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 84 - Anatomie u	nd Physiologie II	4. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Anatomie und Physiologie II		1	
Modulcode	BP 84			
FB / Professur / Institut	FB 11 / Anatomie und Physiologie II / Phys	iologisches Instit	tut	
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4.			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Skrandies	0011100101		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Skrandies, PD Dr. Ahlemeyer, Prof. Dr. Skrandies	of Dr Maisel Dr	Wenisch	
Vorauss. für Teilnahme	Anatomie und Physiologie I (BKÖ/ BKE 07)		. VV GIII3GII	
Kompetenzziele	Die Studierenden			
Rompetenzziele	 haben vertiefte Kenntnisse der Zytolog 	io Histologio un	d	
	mikroskopischen Anatomie des Mensc		u	
		nen,		
	kennen neurovegetative Funktionen, kennen sinn senkuriala siaah a Crumillas			
	kennen sinnesphysiologische Grundlag kennen sinnesphysiologische Grundlag			
	kennen die Arbeitsweise der Sinnesmo	,		
	kennen physiologische Untersuchungs			
	sind in der Lage, grundlegende anatom	lische und physi	ologische	
	Fragen eigenständig zu bearbeiten,			
BA 1 12 1 16	sind in der Lage, mikroskopische Unter			
Modulinhalte	mikroskopische Anatomie und Histolog	ie / Arbeit am Mi	ikroskop	
	Epithelien			
	Binde- und Stützgewebe			
	Blutgefäße			
	Nervensystem			
	Physiologie			
	Sinnesphysiologie			
	Chronobiologie & Ernährung			
	circadiane Rhythmen			
	Neuropeptide und Neurohormone & Er	nährung		
	 physiologisches Laboratorium (MPI Fra 		ssen)	
Lehrveranst.form(en)	Anatomie: mikroskopische Übungen (50 %)			
	Physiologie: Seminar (25 %), Exkursion (25			
Workload ges. in Std.	180 Credit-P	oints: 6 CP		
davon für:				
A Lehrveranstaltung ges.	120			
Aa Präsenzstunden	60			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60			
B Selbstgestaltete				
Arbeit im Modul:	30			
C Modul(abschluss)prüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: Anatomie: Klausur/mündl. Prüfung; Physiologie: Referat/Hausarbeit			
Bildung der Modulnote	Note: Anatomie (50 %), Physiologie (50 %)			
Form d. Ausgleichspr.	jeweiliger Teil der Prüfung			
Form d. Wiederholungspr.	jeweiliger Teil der Prüfung			
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	25			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb11/institute/physiologie/forschung/skrandies/?searchterm=SkrandiesModulberatung: Prof. Dr. Skrandies

Vorausgesetzte Literatur: siehe Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 70
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 87 - Physiologie	und Biochemie des GIT	4. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Physiologie und Biochemie des Gastrointes	tinaltraktes		
Modulcode	BP 87			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Molekulare Ernährungsforschung / Institut für			
	Ernährungswissenschaft			
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4.	Semester		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Uwe Wenzel			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Wenzel			
Vorauss. für Teilnahme	Kenntnisse in Ernährungsphysiologie (BKE	/ BKÖ 10)		
Kompetenzziele	Die Studierenden	,		
·	 haben vertiefende Kenntnisse über die GIT besitzen profunde Kenntnisse über Ver kennen die Wirkprinzipien von Hormone 	dauungsprozes		
Modulinhalte			Variation des CIT	
iviodulifitalte	morphologische Unterschiede und Beschaften der Sekration molekulare Machanismen der Sekration			
	molekulare Mechanismen der Sekretion moterintentingle Hermann und ihre Wij	, 0	a Resorption	
	gastrointestinale Hormone und ihre Wir Madiatana and Hangarand Cättings and Cattings and C	kungen		
	Mediatoren von Hunger und Sättigung Mediatoren von Hunger und Sättigung			
	neuronale Netzwerke des GIT			
	der Darm als Immunorgan			
	Effekte der Darmflora auf den Organism (50.0%) Australia (50.0%)	nus		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Seminar (50 %)	(- 0.0D		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Poin	IS: 6 CP		
davon für:	400			
A Lehrveranstaltung ges.	120			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Seminar: 30			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20 Klaingrupp an arbait			
C Modul(abschluss)prüf.	30, Kleingruppenarbeit 30			
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur			
Bildung der Modulnote				
	Note: Klausur (100 %)			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	- Klausur			
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert			
Unterrichtssprache	Deutsch			
ontemontospiaone	Deutson			

Homepage: http://www.uni-giessen.de/cms/fb2/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/wenzel
Modulberatung: Prof. Dr. Wenzel
Vorausgesetzte Literatur: siehe Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 71
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 88 - Grundlagen	degenerativer Erkrankungen		6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Molekulare Grundlagen degenerativer Erkrankur	gen		1
Modulcode	BP 88			
FB / Professur / Institut	FB09/ Molekulare Ernährungsforschung / Institut für			
	Ernährungswissenschaft			
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 6. Seme	ster		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uwe Wenzel			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Wenzel			
Vorauss. für Teilnahme	Ernährungsphysiologie (BKE/ BKÖ 10),			
	Ernährung des Menschen (BKE/ BKÖ 13)			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	haben Kenntnisse über die molekularen Wirl	ung	en von Horn	nonen und
	Zytokinen,	_		
	 verstehen die zelluläre Signaltransduktion, 			
	 besitzen Kenntnisse über den Intermediärsto 	ffwe	chsel,	
	haben Grundkenntnisse in Immunologie.			
Modulinhalte	Krebs und Ernährung			
	Alterungsprozesse			
	Ernährung und metabolisches Syndrom			
	Ernährung und vaskuläre Veränderungen			
	Autoimmunerkrankungen, z.B. Diabetes mel	itus,	Typ-I	
	Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen	-		
	Nahrungsmittelallergien, Gluten-sensitive En	tero	pathie	
	Nahrungsmittelintoleranzen, z.B. Lactoseinto			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Seminar (50 %)			
Workload ges in Std.	180 Credit-Po	ints:	6 CP	
davon für:				
A Lehrveranstaltung ges.	120			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Seminar: 30			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60, davon: Vorbereitung: 30, Nachbereitung: 30			
B Selbstgestaltete				
Arbeit im Modul:	30: Kleingruppenarbeit			
C Modulabschlussprüf.	30			
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur			
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)			
Form d. Ausgleichspr.	-			
Form d. Wiederholungspr.	Klausur			
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Homepage: http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/wenzel
Modulberatung: Prof. Dr. Wenzel
Vorausgesetzte Literatur: siehe Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 72
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 89 - Berufsfeld-	Praktikum	4 6. Sem.	18 CP
Modulbezeichnung	Berufsfeld-Praktikum		
Modulcode	BP 89		
FB	FB 09, Agrarwissenschaften, Ökotropholo	gie und Umweltm	anagement
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09, 4		<u> </u>
Modulverantwortliche/r	Vorsitzende/er des Prüfungsausschusses		
	Information und Administration: Praktikum		
Dozenten/innen	Hochschullehrer des FB 09		
Vorauss. für Teilnahme	Die Anfertigung der Praktikumsarbeit kan	n erst nach dem 3	
	Studiensemester (Absolvieren von 15 bes	standenen Module	n) erfolgen
Kompetenzziele	Die Studierenden		<u>, </u>
	 verfügen über praktische Kenntnisse und Fertigkeiten aus ihren Praktikumsbetrieben und verstehen den Zusammenhang zwischen Studium und Praxis insbesondere erwerben sie durch Mitarbeit Kenntnisse über Aktivitäten und Organisationsformen verstehen betriebliche Abläufe und Zusammenhänge besitzen sie Kenntnisse über die Produktion von Gütern und Dienstleistungen und deren Vermarktung sowie über Führung und Verwaltung 		
	der Praktikumsbetriebe	3	3
Modulinhalte	 Mitarbeit in Betrieben, die den Berufsfeldern der Agrarwissenschaftler/innen, Umweltwissenschaftler/innen, Ökotrophologen/innen und Ernährungswissenschaftler/innen zuzuordnen sind aktive Mitwirkung in Produktion, Verwaltung und Dienstleistung sowie in der Projektbearbeitung der Praktikumsbetriebe Erarbeitung einer Betriebsübersicht und eines Berichtes über den Inhalt und Ablauf einer betrieblichen Aktivität 		
Lehrveranst.form(en)	Praktikum		
Workload ges. in Std.	540 ² Cr	edit-Points: 18 CP	1
davon für:	1		
A Lehrveranstaltung ges.	-		
Aa Präsenzstunden	-		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	30		
B Selbstgestaltete	480		
Arbeit im Modul:			
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Bewertung des schriftlichen Praktik Note: Praktikumsbericht (100 %)	xumsberichtes ¹	
Angebotsrhythmus,	vorlesungsfreie Zeit		
Dauer in Semestern			
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Homepage: http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/studium-lehre/praktikum
Modulberatung: Ursula Franz (Praktikumsbüro), Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

 $^{^2}$ Näheres zur Gestaltung der Modulinhalte, Workload und des Berichtes regeln die Durchführungsbestimmungen

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 73	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 91 - Betrieblich	es Umweltmanagement	4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Betriebliches Umweltmanagement		
Modulcode	BP 91		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Abfall- und Ressourcenmanagement / li	nstitut für	
	Landschaftsökologie und Ressourcenmanagem		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. Sem		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Gäth,		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Gäth, HD Dr. Düring		
Vorauss, für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	beherrschen die Instrumente des Umweltma EMAS, ISO 9.000, ISO 14.00X),	anagements (Ċ	Òko-Audit,
	 haben Kenntnisse über verschiedene Instru Stoffstrombilanzierung, 		
	 lernen Methoden und Instrumente zum prod Umweltschutz (PIUS) kennen, 		
	 besitzen Kenntnisse zu den Aufgaben und I Betriebsbeauftragten im Umweltbereich, 		
	haben Gesetze zum betrieblichen Umweltse		jelernt
	(BImSchG, Technische Anleitungen, REAC	H,),	
	besitzen Erfahrungen zum Qualitätsmanage	ement.	
Modulinhalte	 rechtliche Rahmenbedingungen (EU-Richtli [z.B. WHG, KrwAbfG], Verordnungen [z.B. Content Regelwerke [z.B. TA Luft]) Qualitätsmanagementsysteme (Öko-Audit, 	GefahrstoffV],	Technische
	14.00X)		
	Modelle zur Öko- und Stoffstrombilanzierun	g (z.B. GABI)	
	 Indikatoren zur Bewertung der Stoff- und Er Wirtschaftskreisläufen 	nergieeffizienz	in
	 Exkursionen und praxisnahe Übungen zum Umweltschutz in Betrieben in Zusammenarl Umweltallianz Hessen 		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesungen (50 %), Übungen und Exkursioner	(50 %)	
Workload ges. in Std.	180 Credit-Po	ints: 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Übungen und Exkur	sion: 30	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: mündliche Prüfung		
Bildung der Modulnote	Note: mündliche Prüfung (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.	-		
Form d. Wiederholungspr.	mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Homepage: http://www.uni-giessen.de/ilr/
Modulberatung: Prof. Dr. Gäth
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge d	les FB 09		
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 74
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 92 - Lebensmit	telmikrobiologie	4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Einführung in die Lebensmittelmikrobiologie	-	•
Modulcode	BP 92		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Mikrobiologie der Recycling-Prozesse	/ Institut für Ang	ewandte
	Mikrobiologie	· ·	
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. Se	mester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Peter Kämpfer		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Kämpfer		
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
·	 haben Kenntnisse über die Grundlagen de und der Lebensmittelhygiene, über grundl Methoden zum Nachweis von Bakterien, i haben grundlegende Kenntnisse über die Lebensmitteln und deren Qualitätskontroll 	egenden mikrob nsbes. Krankhei Haltbarmachung	iologische tserregern,
Modulinhalte	 Rolle der Mikroorganismen in Lebensmitte Vorkommen von Mikroorganismen in Leben Haltbarkeit und Verderb Grundlagen der Lebensmittelfermentation Kontrollmaßnahmen, Grundlagen des steund Identifizieren von Bakterien und Pilze wesentliche Unterschiede und Rolle von E (Lactobakterien, Actinomyceten; Sporenbiimperfecti) in der Lebensmittelmikrobiolog Krankheitserreger, Haltbarmachung von L Strategien für die biologische Sicherheit v 	ensmitteln beeint , Lebensmittelhy riles Arbeiten, Qu n; Bakterien- und Pi ildner, Hefen, Fu iie .ebensmitteln, Ko	flussen, rgiene, uantifizieren ilzgruppen ingi onservierung
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (100 %), inkl. Praktische Demonstr		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points:		
davon für:	Crount Forms.		
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60: Vorlesung		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.	\ _ ·		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur		
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/mikrobiologie/inst_home.html

Modulberatung: Prof. Dr. Dr. Kämpfer

Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 75	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

ModulbezeichnungErnährung und LeistungModulcodeBP 93FB / Professur / InstitutFB 09 / Bromatologie und Angewandte Diätetik / Institut für Ernährungswissenschaft und FB 06 / Sportmedizin / Institut für SportwissenschaftVerw. in StG. / Sem.alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. oder 6. SemesterModulverantwortliche(r)AkOR Dr. Sabine SchulzDozenten/innenProf. Dr. Mooren, AkOR Dr. SchulzVorauss. für TeilnahmekeineKompetenzzieleDie Studierenden• erwerben Grundkenntnisse über die Leistungsphysiologie des Menschen,• kennen die Zusammenhänge zwischen einer sportgerechten Ernährung und Leistung,• können die Möglichkeiten und Grenzen von Nahrungsergänzungen im Sport beurteilen und wissen um die Abgrenzung zu illegalen Substanzen.	09-BP 93 - Ernährung	und Leistung	4./6. Sem.	6 CP	
Modulcode SP 93 Bromatologie und Angewandte Diätetik / Institut für Ernährungswissenschaft und FB 06 / Sportmedizin / Institut für Sportwissenschaft alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. oder 6. Semester AdoR Dr. Sabine Schulz Dozenten/innen AcoR Dr. Sabine Schulz Dozenten/innen Prof. Dr. Mooren, AkOR Dr. Schulz Dozenten/innen Norauss. für Teilnahme Prof. Dr. Mooren, AkOR Dr. Schulz Die Studierenden enwerben Grundkenntnisse über die Leistungsphysiologie des Menschen, kennen die Zusammenhänge zwischen einer sportgerechten Ernährung und Leistung, können die Möglichkeiten und Grenzen von Nahrungsergänzungen im Sport beurteilen und wissen um die Abgrenzung zu illegalen Substanzen. Definition und Messung der körperlichen Leistungsfähigkeit (Leistungsdiagnostik) Grundlagen der Leistungsphysiologie Trainingsadaptation auf Zell- und Organeben endokrine und nervale Regulationsmechanismen Kriterien der allgemeinen aeroben und anaeroben Leistungsfähigkeit Ermüdung, Regeneration und Übertraining Energiebereitstellung im Sport Carbohydrate loading; Fat burning; Protein Flüssigkeitsersatz im Sport, Wettkampfermährung oxidativer Stress und Antioxidantien; Verlust und Ausgleich Gewichtsmanagement; Essstörungen Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, Alarungsergänzungsmittel, Arzneimittel ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Vorlesung (100 %) Credit-Points: 6 CP davon für: A Lehrveranstaltung ges. 150 Ab Vor-Nachbereit. Lb 90 Ab Vor-Nachbereit. Lb 90 B Selbstgestaltet Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. 70 Prüfung Notte: Klausur oder mündliche Prüfung Notte: Klausur oder mündliche Prüfung Notte: Klausur oder mündliche Prüfung Sommersemester, jährlich 1 Sommersemester, jährlich 1 Sommersemester Sommersemester, jährlich 1 Sommersemester Nicht limitert Nicht limiter Nicht limit			· I		
FB / Professur / Institut FB 09 / Bromatologie und Angewandte Diätetik / Institut für Emährungswissenschaft und FB 06 / Sportmedizin / Institut für Sportwissenschaft und FB 06 / Sportmedizin / Institut für Sportwissenschaft und FB 06 / Sportmedizin / Institut für Sportwissenschaft und FB 06 / Sportmedizin / Institut für Sportwissenschaft und FB 06 / Sportmedizin / Institut für Sportwissenschaft und FB 06 / Sportmedizin / Institut für Sportwissenschaft und FB 06 / Sportmedizin / Institut für Sportwissenschaft und FB 06 / Sportmedizin / Institut für Sportwissenschaft und FB 06 / Sportmedizin / Institut für Sportwissenschaft und FB 06 / Sportmedizin / Institut für Sportwissenschaft und FB 06 / Sportwissenschaft und					
Ernährungswissenschaft und FB 06 / Sportmedizin / Institut für Sportwissenschaft Verw. in StG. / Sem. Modulverantwortliche(r) Dozenten/innen Vorauss. für Teilnahme Kompetenzziele Die Studierenden • erwerben Grundkenntnisse über die Leistungsphysiologie des Menschen, • kennen die Zusammenhänge zwischen einer sportgerechten Ernährung und Leistung, • können die die Möglichkeiten und Grenzen von Nahrungsergänzungen im Sport beurteilen und wissen um die Abgrenzung zu illegalen Substanzen. Modulinhalte Modulinhalte Dei Trininingsadaptation auf Zell- und Organebene • endokrine und nervale Regulationsmechanismen * Kriterien der allgemeinen aeroben und anaeroben Leistungsfähigkeit * Ermüdung, Regeneration und Übertraining • Energiebereitstellung im Sport Carbohydrate loading: Fat burning; Protein • Füssigkeitsersatz im Sport, Wettkampfernährung • oxidativer Stress und Antioxidantien; Verlust und Ausgleich Gewichtsmanagement; Essstörungen • Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel • ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Vorlesung (100 %) Vorlesung (100 %) Vorlesung förm: Klausur oder mündliche Prüfung Angebotsrhythmus, Dauer in Semester Alufnahme-Kapazität nicht limitiert			k / Institut für		
Sportwissenschaft Verw. in StG. / Sem. Alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. oder 6. Semester Modulverantwortliche(r) Dozenter/innen Prof. Dr. Mooren, AkOR Dr. Schulz Vorauss, für Teilnahme Kompetenzziele Die Studierenden • erwerben Grundkenntnisse über die Leistungsphysiologie des Menschen, • kennen die Zusammenhänge zwischen einer sportgerechten Ernährung und Leistung, • können die Möglichkeiten und Grenzen von Nahrungsergänzungen im Sport beurteillen und wissen um die Abgrenzung zu illegalen Substanzen. Modulinhalte Definition und Messung der körperlichen Leistungsfähigkeit (Leistungsdagiagnostik) • Grundlagen der Leistungsphysiologie • Trainingsadaptation auf Zell- und Organebene • endokrine und nervale Regulationsmechanismen • Kriterien der allgemeinen aeroben und anaeroben Leistungsfähigkeit • Ermüdung, Regeneration und Übertraining • Energiebereitstellung im Sport • Carbohydrate loading; Fat burning; Protein • Flüssigkeitsersatz im Sport, Wettkampfernährung • oxidativer Stress und Antioxidantien; Verlust und Ausgleich • Gewichtsmanagement; Essstörungen • Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel • ergogene Substanzen • Doping Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std. davon für. A Lehrveranstaltung ges. A Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit, LN 90 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: - C Modul(abschluss)prüf. Form: Klausur oder mündliche Prüfung Note: Klausur oder mündliche Prüfung	1 B / 1 Tologodi / Illotticat			r	
Verw. in SiG. / Sem. alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. oder 6. Semester			alem, montaria	•	
Modulverantwortliche(r) AkOR Dr. Sabine Schulz Dozenten/Innen Prof. Dr. Mooren, AkOR Dr. Schulz Vorauss, für Teilnahme keine Kompetenzziele Die Studierenden • erwerben Grundkenntnisse über die Leistungsphysiologie des Menschen, • kennen die Zusammenhänge zwischen einer sportgerechten Ernährung und Leistung, • können die Möglichkeiten und Grenzen von Nahrungsergänzungen im Sport beurteilen und wissen um die Abgrenzung zu illegalen Substanzen. Modulinhalte • Definition und Messung der körperlichen Leistungsfähigkeit (Leistungsdiagnostik) • Grundlagen der Leistungsphysiologie • Trainingsadaptation auf Zell- und Organebene • endokrine und nervale Regulationsmechanismen • Kriterien der allgemeinen aeroben und anaeroben Leistungsfähigkeit • Ermüdung, Regeneration und Übertraining • Ermüdung, Regeneration und Übertraining • Ermüdung, Regeneration und Vübertraining • Ermüdung, Regeneration und Wübertraining • Ermüdung, Regeneration und Ausgleich (Vietust und Ausgleich	Verw in StG / Sem		er 6. Semester		
Dozenten/innen Prof. Dr. Mooren, AkOR Dr. Schulz					
Vorauss. für Teilnahme Keine Die Studierenden	()				
erwerben Grundkenntnisse über die Leistungsphysiologie des Menschen, kennen die Zusammenhänge zwischen einer sportgerechten Ernährung und Leistung, können die Möglichkeiten und Grenzen von Nahrungsergänzungen im Sport beurteilen und wissen um die Abgrenzung zu illegalen Substanzen. Modulinhalte Definition und Messung der körperlichen Leistungsfähigkeit (Leistungsdiagnostik) Grundlagen der Leistungsphysiologie Trainingsadaptation auf Zell- und Organebene endokrine und nervale Regulationsmechanismen Kriterien der allgemeinen aeroben und anaeroben Leistungsfähigkeit Ermüdung, Regeneration und Übertraining Energiebereitstelllung im Sport Carbohydrate loading; Fat burning; Protein Flüssigkeitsersatz im Sport, Wettkampfernährung oxidativer Stress und Antioxidantien; Verlust und Ausgleich Gewichtsmanagement; Essstörungen Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. Aa Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form: Klausur oder mündliche Prüfung Note: Klausur oder mündliche Prüfung Note: Klausur oder mündliche Prüfung Sommersemester, jährlich 1 Semester 1 Semester	Vorauss. für Teilnahme				
erwerben Grundkenntnisse über die Leistungsphysiologie des Menschen, kennen die Zusammenhänge zwischen einer sportgerechten Ernährung und Leistung, können die Möglichkeiten und Grenzen von Nahrungsergänzungen im Sport beurteilen und wissen um die Abgrenzung zu illegalen Substanzen. Modulinhalte Definition und Messung der körperlichen Leistungsfähigkeit (Leistungsdiagnostik) Grundlagen der Leistungsphysiologie Trainingsadaptation auf Zell- und Organebene endokrine und nervale Regulationsmechanismen Kriterien der allgemeinen aeroben und anaeroben Leistungsfähigkeit Ermüdung, Regeneration und Übertraining Energiebereitstelllung im Sport Carbohydrate loading; Fat burning; Protein Flüssigkeitsersatz im Sport, Wettkampfernährung oxidativer Stress und Antioxidantien; Verlust und Ausgleich Gewichtsmanagement; Essstörungen Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. Aa Präsenzstunden Ab Vor-Nachbereit. LN 90 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Alfenahme-Kapazität nicht limitiert	Kompetenzziele	Die Studierenden			
und Leistung, können die Möglichkeiten und Grenzen von Nahrungsergänzungen im Sport beurteilen und wissen um die Abgrenzung zu illegalen Substanzen. Definition und Messung der körperlichen Leistungsfähigkeit (Leistungsdiagnostik) Grundlagen der Leistungsphysiologie Trainingsadaptation auf Zell- und Organebene endokrine und nervale Regulationsmechanismen Kriterien der allgemeinen aeroben und anaeroben Leistungsfähigkeit Ermüdung, Regeneration und Übertraining Energiebereitstellung im Sport Carbohydrate loading; Fat burning; Protein Flüssigkeitsersatz im Sport, Wettkampfernährung oxidativer Stress und Antioxidantien; Verlust und Ausgleich Gewichtsmanagement; Essstörungen Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. Ae Präsenzstunden Ab Vor-Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. 90 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität nicht limitiert	·	Menschen,			
Sport beurteilen und wissen um die Abgrenzung zu illegalen Substanzen. Definition und Messung der körperlichen Leistungsfähigkeit (Leistungsdiagnostik) Grundlagen der Leistungsphysiologie Trainingsadaptation auf Zell- und Organebene endokrine und nervale Regulationsmechanismen Kriterien der allgemeinen aeroben und anaeroben Leistungsfähigkeit Ermüdung, Regeneration und Übertraining Energiebereitstellung im Sport Carbohydrate loading; Fat burning; Protein Flüssigkeitsersatz im Sport, Wettkampfernährung oxidativer Stress und Antioxidantien; Verlust und Ausgleich Gewichtsmanagement; Essstörungen Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. A Präsenzstunden Ab Vor-Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern 1 Semester Aufnahme-Kapazität nicht limitiert					
(Leistungsdiagnostik) Grundlagen der Leistungsphysiologie Trainingsadaptation auf Zell- und Organebene endokrine und nervale Regulationsmechanismen Kriterien der allgemeinen aeroben und anaeroben Leistungsfähigkeit Ermüdung, Regeneration und Übertraining Energiebereitstellung im Sport Carbohydrate loading; Fat burning; Protein Flüssigkeitsersatz im Sport, Wettkampfernährung oxidativer Stress und Antioxidantien; Verlust und Ausgleich Gewichtsmanagement; Essstörungen Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Vorlesung (100 %) Workload ges. in Std. 4 Lehrveranstaltung ges. A Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN 90 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität nicht limitiert		Sport beurteilen und wissen um die Abgre			
Grundlagen der Leistungsphysiologie Trainingsadaptation auf Zell- und Organebene endokrine und nervale Regulationsmechanismen Kriterien der allgemeinen aeroben und anaeroben Leistungsfähigkeit Ermüdung, Regeneration und Übertraining Energiebereitstellung im Sport Carbohydrate loading; Fat burning; Protein Flüssigkeitsersatz im Sport, Wettkampfernährung oxidativer Stress und Antioxidantien; Verlust und Ausgleich Gewichtsmanagement; Essstörungen Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. A Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität nicht limitiert	Modulinhalte	Definition und Messung der körperlichen L	eistungsfähigke	it	
Trainingsadaptation auf Zell- und Organebene endokrine und nervale Regulationsmechanismen Kriterien der allgemeinen aeroben und anaeroben Leistungsfähigkeit Ermüdung, Regeneration und Übertraining Energiebereitstellung im Sport Carbohydrate loading; Fat burning; Protein Flüssigkeitsersatz im Sport, Wettkampfernährung oxidativer Stress und Antioxidantien; Verlust und Ausgleich Gewichtsmanagement; Essstörungen Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. Aa Präsenzstunden Ab Vor-Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Trainingsadaptation auf Czell-und anaeroben und anaeroben Leistungsfähigkeit Ermüdung, Regeneration und Übertraining Fortiud Übertraining Todali Übertsining Toda		(Leistungsdiagnostik)			
endokrine und nervale Regulationsmechanismen Kriterien der allgemeinen aeroben und anaeroben Leistungsfähigkeit Ermüdung, Regeneration und Übertraining Energiebereitstellung im Sport Carbohydrate loading; Fat burning; Protein Flüssigkeitsersatz im Sport, Wettkampfernährung oxidativer Stress und Antioxidantien; Verlust und Ausgleich Gewichtsmanagement; Essstörungen Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. Aa Präsenzstunden Ab Vor-Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Biddung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität nicht limitiert		Grundlagen der Leistungsphysiologie			
Kriterien der allgemeinen aeroben und anaeroben Leistungsfähigkeit Ermüdung, Regeneration und Übertraining Energiebereitstellung im Sport Carbohydrate loading; Fat burning; Protein Flüssigkeitsersatz im Sport, Wettkampfernährung oxidativer Stress und Antioxidantien; Verlust und Ausgleich Gewichtsmanagement; Essstörungen Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. Aa Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN 90 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Ntriterien der allgemeinen aeroben und anaeroben und libertraining Ermüdung; Regeneration und Übertraining Carbohydralte burning; Protein Carbohydrate loading; Fat burning; Protein Carbohydrate loading; Fat burning; Protein Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Scheneration und Ubetraining Credit-Points: 6 CP 150 Angebotshythmus, 20 Sommersemester, jährlich 1 Semester Aufnahme-Kapazität					
Ermüdung, Regeneration und Übertraining Energiebereitstellung im Sport Carbohydrate loading; Fat burning; Protein Flüssigkeitsersatz im Sport, Wettkampfernährung oxidativer Stress und Antioxidantien; Verlust und Ausgleich Gewichtsmanagement; Essstörungen Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Vorlesung (100 %) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. AP Präsenzstunden AD Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Note: Klausur oder mündliche Prüfung					
Energiebereitstellung im Sport Carbohydrate loading; Fat burning; Protein Flüssigkeitsersatz im Sport, Wettkampfernährung oxidativer Stress und Antioxidantien; Verlust und Ausgleich Gewichtsmanagement; Essstörungen Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. A2 Präsenzstunden A5 Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Prüfungstormen und Klausur oder mündliche Prüfung Aufnahme-Kapazität Note: Klausur oder mündliche Prüfung Aufnahme-Kapazität Nicht limitiert				gsfähigkeit	
Carbohydrate loading; Fat burning; Protein Flüssigkeitsersatz im Sport, Wettkampfernährung oxidativer Stress und Antioxidantien; Verlust und Ausgleich Gewichtsmanagement; Essstörungen Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Vorlesung (100 %) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. A Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität C Aderioxidantien; Verlust und Ausgleich Terlust und Ausgleich Terditorioxidantien; Verlust und Ausgleich Terlust und Ausgleich Terditorioxidantien; Verlust und Ausgleich Terlust und Ausgleich Terditorioxidantien; Verlust und Ausgleich Terlust und Ausgleich Echensmittel, Terlust und Ausgleich Echensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsemittel, Ausgleich Echensmittel, diätetische Lebensmittel, Ausgleich Echensmittel, Valust und Ausgleich Echensmittel, Au			9		
Flüssigkeitsersatz im Sport, Wettkampfernährung oxidativer Stress und Antioxidantien; Verlust und Ausgleich Gewichtsmanagement; Essstörungen Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Vorlesung (100 %) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. A Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Pilussigkeitsersatz im Sport, Wettkampfernährung C Redit-verlust ind Ausgleich Prüfung Note: Klausur oder mündliche Prüfung					
oxidativer Stress und Antioxidantien; Verlust und Ausgleich Gewichtsmanagement; Essstörungen Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. ALehrveranstaltung ges. ALehrveranstaltun					
Gewichtsmanagement; Essstörungen Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Vorlesung (100 %) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. 150 Aa Präsenzstunden 60 Ab Vor-/Nachbereit. LN 90 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: - C Modul(abschluss)prüf. 30 Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Klausur oder mündliche Prüfung Angebotsrhythmus, Sommersemester, jährlich Aufnahme-Kapazität nicht limitiert - Abgebetsrhythmus, Sommersemester, jährlich Aufnahme-Kapazität - Abgebetsrhythmus, Nahren intentionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, der Gerbensmittel, diätetische Lebensmittel, der Gerbensmittel, der G					
Abgrenzung funktionelle Lebensmittel, diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. Aa Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Ausgleichspr. Sommersemester, jährlich 1 Semester Aufnahme-Kapazität Ausgleichspr. Sommersemester, jährlich 1 Semester Aufnahme-Kapazität Ausgleichspr. Sommersemester, jährlich 1 Semester Aufnahme-Kapazität		 oxidativer Stress und Antioxidantien; Verlu 	ist und Ausgleic	h	
Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. Aa Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Notel Klausur oder mündliche Prüfung Sommersemester, jährlich 1 Semester Aufnahme-Kapazität Notel Klausur oder mündliche Prüfung (100 %) Credit-Points: 6 CP C		Gewichtsmanagement; Essstörungen			
ergogene Substanzen Doping Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. A Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Porle Gregogene Substanzen O Doping C redit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Septime Substanzen Credit-Points: 6 CP Septime Substanzen Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Septime Substanzen Lisual Substanzen Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Septime Substanzen Lisual Substanzen Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Substanzen Lisual Substanzen Credit-Points: 6 CP			tetische Lebens	mittel,	
Lehrveranst.form(en) Workload ges. in Std. davon für: A Lehrveranstaltung ges. AB Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Vorlesung (100 %) C redit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP Credit-Points: 6 CP					
Lehrveranst.form(en) Vorlesung (100 %) Workload ges. in Std. 180 Credit-Points: 6 CP davon für: A Lehrveranstaltung ges. 150 Aa Präsenzstunden 60 Ab Vor-/Nachbereit. LN 90 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: - C Modul(abschluss)prüf. 30 Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr Form d. Wiederholungspr. Klausur oder mündliche Prüfung Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern 1 Semester Aufnahme-Kapazität nicht limitiert					
Workload ges. in Std. 180 Credit-Points: 6 CP davon für: A Lehrveranstaltung ges. 150 Aa Präsenzstunden 60 Ab Vor-/Nachbereit. LN 90 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: - C Modul(abschluss)prüf. 30 Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Klausur oder mündliche Prüfung Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern 1 Semester Aufnahme-Kapazität nicht limitiert		, <u> </u>			
davon für: A Lehrveranstaltung ges. Aa Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität 150 150 150 150 150 150 150 15	(/				
A Lehrveranstaltung ges. Aa Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Klausur oder mündliche Prüfung Note: Klausur oder mündliche Prüfung (100 %) Klausur oder mündliche Prüfung Sommersemester, jährlich Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität 150 Au Präsenzstunden 60 Ab Vor-/Nachbereit. LN 90 Form d. Welet im Modul: - Klausur oder mündliche Prüfung Sommersemester, jährlich 1 Semester Aufnahme-Kapazität nicht limitiert		180 Credit-Poi	nts: 6 CP		
Aa Präsenzstunden Ab Vor-/Nachbereit. LN 90 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: - C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität 90 Form 90 Form d. Wiederholungspr. Form: Klausur oder mündliche Prüfung Note: Klausur oder mündliche Prüfung Formundliche Prüfung Sommersemester, jährlich 1 Semester Nicht limitiert					
Ab Vor-/Nachbereit. LN 90 B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: - C Modul(abschluss)prüf. 30 Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr Form d. Wiederholungspr. Klausur oder mündliche Prüfung Angebotsrhythmus, Sommersemester, jährlich Dauer in Semestern 1 Semester Aufnahme-Kapazität nicht limitiert					
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität					
Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Sommersemester in icht limitiert		90			
C Modul(abschluss)prüf. Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Form. Klausur oder mündliche Prüfung (100 %) Form d. Wiederholungspr. Klausur oder mündliche Prüfung Sommersemester, jährlich 1 Semester nicht limitiert					
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Form: Klausur oder mündliche Prüfung Note: Klausur oder mündliche Prüfung - Klausur oder mündliche Prüfung		-			
Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität Note: Klausur oder mündliche Prüfung (100 %) - Klausur oder mündliche Prüfung Sommersemester, jährlich 1 Semester nicht limitiert					
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Aufnahme-Kapazität - Klausur oder mündliche Prüfung Sommersemester, jährlich 1 Semester nicht limitiert			()		
Form d. Wiederholungspr. Klausur oder mündliche Prüfung Angebotsrhythmus, Sommersemester, jährlich Dauer in Semestern 1 Semester Aufnahme-Kapazität nicht limitiert		Note. Mausul odel mundliche Prulung (100 %	0)		
Angebotsrhythmus, Sommersemester, jährlich Dauer in Semestern 1 Semester Aufnahme-Kapazität nicht limitiert		- Klausur oder mündliche Prüfung			
Dauer in Semestern 1 Semester Aufnahme-Kapazität nicht limitiert					
Aufnahme-Kapazität nicht limitiert					

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/schulz
Modulberatung: AkOR Dr. Schulz
vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 76	
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				

09-BP 94 - Ernährungs	sberatung und Prävention	5. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Klienten- und themenzentrierte Ernährungsbera	tung und Präve	ention
Modulcode	BP 94	-	
FB / Professur / Institut	FB 09 / Ernährungsberatung und Verbraucherve	erhalten / Institu	ut für
	Ernährungswissenschaft		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 5. Sem	ester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ingrid-Ute Leonhäuser		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Leonhäuser und Mitarbeiter/innen		
Vorauss. für die Teiln.	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	 verfügen über ein grundlegendes Verständn methodischer Anforderungen an eine profes kennen Instrumente und Methoden der Präv Gesundheitsförderung, können Methoden der Einzel- und Gruppenl zielgruppenorientiert im Rollenspiel ausüber können einen Beratungsablauf planen, durc 	sionelle Beraturention und peratung n, hführen und au	ung, uswerten.
Modulinhalte	 Nicht-direktive Beratung nach Carl Rogers – Anwendungsmöglichkeiten für die Einzelber Themenzentrierte Interaktion nach Ruth Col Anwendungsmöglichkeiten für die Gruppent Grundzüge von Gruppenarbeit und Moderat Instrumente und Methoden von Prävention und Training von Gruppen- und Einzelberatung sind Moderation am Beispiel verschiedener Zielg Übergewichtige und Adipöse, Senioren, Dia 	atung nn – Prinzipien peratung ion und Gesundhe sowie Gruppen ruppen (z.B.	und itsförderung
Lehrveranst.form(en)	Seminar (50 %), Übungen (50 %)	,	
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points	s: 6 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	120		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Seminar: 30, Übungen: 30		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: mündliche Prüfung		
Bildung der Modulnote	Note: mündliche Prüfung (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.	- mündliche Drüfung		
Form d. Wiederholungspr.			
Angebotsrhythmus,			
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	20		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Homepage: http://www.uni-giessen.de/cms/fb2/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/leonhaeuser
Modulberatung: Prof. Dr. Leonhäuser
vorausgesetzte Literatur: Informationen in der Lehrveranstaltung

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 77	l
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				l

09-BP 95 - Lebensgrui	ndlage Wasser	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Lebensgrundlage Wasser		•
Modulcode	BP 95		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Ressourcenmanagement / Institut	für Landschaftsö	kologie und
	Ressourcenmanagement		3 - 1
Verw. in StG. / Sem.	Nur für Studierende der Bachelor-Studiengäng	ae Ökotrophologie u	nd
	Ernährungswissenschaften des FB 09, 2. Sen		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hans-Georg Frede		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Hans-Georg Frede, PD Dr. Lutz	Breuer	
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	kennen die Bedeutung von Wasser a	s Lebensgrundlag	je,
	haben grundlegende Kenntnisse in de	er Wasserchemie	und
	Wasserphysik,		
	wissen um die weltweiten Gesundheit	sprobleme, die du	ırch
	Wassermangel und mangelhafte Was	serqualität verurs	acht werden,
	 wissen, wie wassergebundene Krank 	heiten entstehen ι	und welche
	Vermeidungsstrategien existieren,		
	kennen wichtige Schadstoffe in Gewä	ssern und	
	kennen wichtige Gewinnungsmethode	en von sauberem	Trinkwasser,
Modulinhalte	physikalische und chemische Eigenschen	chaften von Wasse	er
	Wasser als Lebensmittel und Wasserbedarf des Menschen		
	Wasserverfügbarkeit und Wasserfußa	abdruck in Deutscl	hland und
	weltweit		
	Wassergewinnung und Wasserreinige	ung (Trinkwassers	chutz)
	wassergebundene Krankheiten und d		,
	Schadstoffe in Gewässern	· ·	
	Elearning-Module		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesungen (75 %), Übung (25 %)		
Workload ges. in Std.		dit-Points: 6 CP	
davon für:	•		
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 45, Übung: 15		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100%)		
Form d. Ausgleichspr.	-		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur		
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	100		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: siehe Stud.IP

Termin siehe Stud.IP

Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 78
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 96 - Lebensmitt	elsicherheit und Vorratsschutz	3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Lebensmittelsicherheit und Vorratsschutz	•	· ·
Modulcode	BP 96		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Phytopathologie / Institut für Phythopatholo	gie und Ange	wandte
	Zoologie	3	
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 3. Semeste	er	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Vilcinskas		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Vilcinskas, Dr. Degenkolb		
Vorauss. für Teiln.	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	 haben theoretische und praktische Grundkennt Lebensmittelsicherheit, 	nisse in der	
	 haben die F\u00e4higkeit, auf dem Sektor Lebensmit chemischen Industrie, der Nahrungsmittelindus 		oei der
	Lebensmitteluntersuchungsämtern, in Landesla Beratungsinstitutionen qualifiziert tätig zu werde		leren
Modulinhalte	Vorratsschutz (pilzliche, bakterielle und tierisch		idlinge)
	Biologie, Ökologie und Bestimmung wirbelloser	und pilzliche	r
	Vorratsschädlingen	•	
	Bildung, Analytik und molekulare Wirkungsmed	hanismen vor	n Toxiner
	(Mykotoxine) in Lebensmitteln, Beispiele für Le	oensmittelver	giftunger
	Wirkungsmechanismen von im Vorratsschutz v	erwendeten	
	physikalischen, biologischen und chemischen E	Bekämpfungsi	methodei
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (50 %), Übungen (50 %)	, ,	
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points: 6 CF		
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	150		
Aa Präsenzstunden	70, davon: Vorlesung: 40, Übungen: 30		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	80		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul	•		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur		
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.	(100,100)		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur oder mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache Deutsch
Homepagea: http://www.uni-giessen.de/ipaz
Modulberatung: Prof. Dr. Vilcinskas
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge	des FB 09		
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 79
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 97 - Methoden o	ler Wissensintegration	6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Methoden der Wissensintegration zur Bearbe	ituna komplexer	
	Ernährungsthemen	gp.o	
Modulcode	BP 97		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Ernährungsökologie / Institut für Ernä	hrungswissensch	naft
Verw. in StG. /Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 6. Se		10.11
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ingrid Hoffmann	511100101	
Dozenten/innen	Prof. Dr. Hoffmann und Mitarbeiter/innen		
Vorauss. für Teilnahme	Kernmodule des BSc-Studiengangs, Qualitäts	snarameter	
vordass. rai Teimarinie	ernährungswissenschaftlicher Studien (BKE 3		enabschnitt
Kompetenzziele	Die Studierenden	,,	
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	können die Vielschichtigkeit und Vernetzt	heit ernährungsa	assoziierter
	Probleme erfassen und aufzeigen und ke		
	Darstellung,	3 - 3	
	wissen, wie bei komplexen ernährungsas	soziierten Proble	men auf der
	Basis der Plattform Ernährungsökologie i		
	Problemlöseprozesse initiiert werden kön		
	 können Wissen aus verschiedenen, mit d 	em Themenfeld	Ernährung
	verbundenen Disziplinen und Fächern pro	oblembezogen a	ufeinander
	beziehen und integrieren,	· ·	
	 kennen Methoden/Ansätze der Wissensir 	ntegration,	
	können das Methodenwissen zur Wissen	sintegration in di	sziplinen- und
	fachübergreifenden Kooperationen auf er		
	bzw. deren Lösung anwenden.		
Modulinhalte	 Problemanalyse komplexer Ernährungsth 	emen	
	 Zusammenspiel von Sub- und Suprasyste 	emen im Bereich	Ernährung
	 Konzept der Plattform Ernährungsökologi 	e	
	Darstellung komplexer Zusammenhänge		
	Methoden der Wissensintegration und Üb	ertragung dieser	Methoden
	auf komplexe Ernährungsthemen		
	Formen der kooperativen Arbeit in Proble	mlöseprozessen	
	Arten des Wissens und Ebenen der Integ	ration für nachha	altige
	Lösungsansätze im Ernährungsbereich		
	Besonderheiten der Wissensintegration b	ei inter- und tran	sdisziplinären
	Problemlöseprozessen		
Lehrveranst.form(en)	Seminar (70 %), Vorlesung (10 %), Übungen		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Poin	ts: 6 CP	
davon für:	440		
A Lehrveranstaltung ges.	140		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Seminar: 42, Vorlesung: 6, Übun	gen:12	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	80		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul	20		
	20 20		
C Modul(abschluss)prüf.		toilnahma 2 Kla	UCUR 7U
Prüfungsform(en) und	Form: 1. regelmäßige und erfolgreiche Modul		
Bildung der Modulnote	Modulinhalten, 3. Modulbeteiligung (inkl. Präsentation von Übungen)		
bildurig der Modulilote	Note: Klausur: 60 %, Modulbeteiligung (inkl.	Präsentation): 40) % (alle Teile
Form d. Ausgleichspr.	der Notengebung müssen mindesten		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur	o addicionenta se	,,,,,
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	40		
Unterrichtssprache	Deutsch		
ontornontospiatine	Dodoon		

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/nutr-ecol/
Modulberatung: Prof. Dr. Hoffmann
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 80
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 98 - Nachwachs	ende Rohstoffe	6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Nachwachsende Rohstoffe	ı	1
Modulcode	BP 98		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Pflanzenernährung / Institut für Pflar	nzenernährur	ng
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 6. S		<u> </u>
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sven Schubert		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Schubert		
Vorauss. für Teilnahme	Pflanzenernährung (BKA 24)		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
·	 kennen wichtige Energie- und Industrieg 	oflanzen,	
	sind vertraut mit den stofflichen und ene		spekten
	nachwachsender Rohstoffe,	J	•
	kennen die technologischen Produktlinie	en der Energi	egewinnung aus
	nachwachsenden Rohstoffen,	J	o o
	führen Untersuchungen an Pflanzen dur	rch.	
Modulinhalte	energetische Potentiale		
	Energiepflanzen		
	Industriepflanzen		
	energetische Produktlinien		
	Umweltverträglichkeit nachwachsender	Rohstoffe	
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Übungen (50 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Points: 6	CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	150		
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Übungen: 30		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	90		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	-		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und	Form: mündliche Prüfung, Studienarbeit		
Bildung der Modulnote	Note: mündliche Prüfung (50 %), Studienarbeit (50 %). Bestehen des		
	Moduls setzt das Bestehen der mündlichen Prüfung voraus.		
Form d. Ausgleichspr.	mündliche Prüfung		
Form d. Wiederholungspr.	mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus,	Sommersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	20		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/profil/institutelink-pflanzenernaehrung.php
Modulberatung: siehe Stud.IP oder Homepage des Institutes
Literatur: Schubert, S.: Pflanzenernährung, Grundwissen Bachelor, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2006

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 81	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 99 - Naturschut	zmonitoring	5. Se	em.	6 CP
Modulbezeichnung	Naturschutzmonitoring	<u> </u>		•
Modulcode	BP 99			
FB / Professur / Institut	FB 09 / Landschaftsökologie und Landschaftsplanung / Institut für			
	Landschaftsökologie und Ressourcenmanag			
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 5. S			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Annette Otte,			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Otte, AkR Dr. Waldhardt			
Vorauss. für die Teiln.	Geographische Informationssysteme (BP 76)		
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	 verstehen die Bedeutung von natürlicher Nutzung für Naturschutz, verstehen die Bedeutung der Nutzungsg künftige Prozessabläufe in Naturschutzg 	eschichte fü		-
	kennen die Hauptziele des modernen Na		S.	
	kennen Verfahren des habitat- und lands Naturschutzmonitorings,			
	können diese Kenntnisse zur Erarbeitung	können diese Kenntnisse zur Erarbeitung von Monitoringverfahren für konkrete naturnahe und nutzungsbedingte Naturschutzgebiete		
Modulinhalte	Ökosystem- und Prozesslehre			
	historische und aktuelle Nutzungsverfahr	ren		
	Ziele des modernen Naturschutzes	0		
	relevante Datengrundlagen und Verfahre	n renräsent	tativer	
	Datenerhebungen einschl. geostatistisch			
	multitemporale Luftbildinterpretation	or vorianio	••	
	GIS-Anwendungen			
	Zeitreihenanalysen			
	Prognoseverfahren			
	Erarbeitung eines Monitorings für ein Mo	ndell-Naturso	chutzaehi	et
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (50 %), Übungen (50 %)	- Tuttaro	onatzgooi	
Workload ges. in Std.		Points: 6 CP)	
davon für:	ordan i			
A Lehrveranstaltung ges.	120			
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung: 30, Übungen: 30			
Ab Vor-/Nachbereit. LN	60, davon: Vorlesung: 20, Übungen: 40			
B Selbstgestaltete	22, 22.2 12g. 20, 22gc.ii 10			
Arbeit im Modul	30			
C Modul(abschluss)prüf.	30	-		
Prüfungsform(en) und	Form: schriftliche Übungsarbeit mit Poster			
Bildung der Modulnote	Note: Übungsarbeit (60 %), Poster (40 %)			
Form d. Ausgleichspr.	Übungsarbeit mit Poster			
Form d. Wiederholungspr.	Übungsarbeit mit Poster			
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Aufnahme-Kapazität	25			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Interrichtssprache | Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/ilr/

Modulberatung: Prof. Dr. Otte

Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des F	3 09		
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 82
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09 BP 101 - Projekt zur	Landschaftsplanung	4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Projekt zur Landschaftsplanung	1	
Modulcode	BP 101		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Landschaftsökologie und Landschafts	planung / Profes	sur für
1 B / 1 Tologodi / Motitat	Landschaftsökologie und Landschaftsplanung		our rui
Verwendet in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 4. Se		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Annette Otte	illestei	
Dozenten/innen	Prof. Dr. Dr. Otte und Mitarbeiter/innen, AkR [Dr. Moldbordt	
	Vegetetiene ikelegie (DD 72). Geographische	Jr. Waldhardt	(DD 70)
Vorauss. für Teilnahme	Vegetationsökologie (BP 73), Geographische	informationssyst	eme (BP 76)
Kompetenzziele	Die Studierenden		14
	erwerben vertiefte Fähigkeiten der Anwen	dung erworbene	r Kenntnisse
	der Landschaftsplanung,		
	 erwerben die Fähigkeit in der Analyse vor Transfer von Problemlösungen, 		
	können planungsrelevante Daten erheber	ı (aus Literatur, i	m Feld und
	mittels geographischer Informationssyster	ne), dokumentie	ren und
	schriftlich interpretieren,		
	können selbständig ein Poster aus den Er	gebnissen erstel	llen.
	-		
Modulinhalte	Das Projektmodul Landschaftsplanung führt auf die Anfertigung einer		
	Bachelor-Arbeit hin.		
	Es wird ein aktueller, umweltrelevanter Th	emenbereich de	r
	Landschaftsplanung und -entwicklung inte	ensiv bearbeitet.	
	Auf der Grundlage einer Dokumentation v		und
	ergänzend erhobenen Daten werden Frag		
	Themenbereich abgeleitet.	,	
	Für konkrete Fallbeispiele werden Lösung	sansätze erarbe	itet: dazu
	werden abiotische, biotische, ökonomisch		
	Daten erhoben und mit geographischen Ir		
	bearbeitet.	,	
	Die erhobenen Daten werden ausgewerte	t, bewertet und i	n einem
	Poster dargestellt.	,	
Lehrveranst.form(en)	Projektstudium (100 %)		
Workload ges. in Std.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	oints: 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	60		
Ab Vor- /Nachbereit. LN	60		
B Selbst gestaltete			
Arbeit im Modul	26		
C Modul(abschluss)prüf.	34, davon Schriftfassung inkl. Poster: 30, Posterpräsentation: 4		
Prüfungsform(en) und	Form: Präsentation der Schriftfassung vor dem Plenum (Studierende,		
	Betreuer, Öffentlichkeit) und Schriftfassung		
Bildung der Modulnote	Note: Präsentation (50 %) und Schriftfassung (50 %)		
Form d. Ausgleichspr.	Präsentation (50 %) und Schriftfassung (50 %)		
Form d. Wiederholungspr.	Präsentation (50 %) und Schriftfassung (50 %)		
Angebotsrhythmus,	Sommersemester	1	
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	20		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/ilr/
Modulberatung: Prof. Dr. Dr. Otte

Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09			
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 83
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			

09-BP 102 - Reaktions	mechanismen	3./5. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Reaktionsmechanismen (Allgemeine Chemi	ie)	•
Modulcode	BP 102	,	
FB / Professur / Institut	FB 08 / Chemie / Institut für Organische Che	emie und Institut für	
	Anorganische Chemie		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 3.0	der 5.Semester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Richard Göttlich		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Göttlich		
Vorauss. für Teilnahme	Allgemeine Chemie und Chemisches Prakti	kum	
Kompetenzziele	Die Studierenden		
•	 verstehen organisch-chemische Reaktio zu deren Aufklärung, verstehen Reaktionsprofile und können haben ein umfassendes Verständnis de 	diese aufstellen,	
	der stereoselektiven Reaktionen entwic		•
	 erlernen Grundlagen der präparativ-orga Beispiel von Nahrungsmittelbestandteile 	anischen Chemie au	ch am
Modulinhalte	 grundlegende mechanistische Untersuch Kinetik, Reaktionsprofile, Gleichgewicht grundlegende organische Reaktionsmer Zwischenstufen Reaktivität und Selektivität, kinetische und von Reaktionen wichtige Namensreaktionen Prinzip stereoselektiver Reaktionen und (Sharpless-Epoxidierung und Bishydrox Carbonylchemie Umlagerungen 	e, Grenzorbitale chanismen und reak nd thermodynamischen lenantioselektiver K	tive he Kontrolle
	 Redoxreaktionen 		
	Aminosäuren und Proteine, Synthesemer	ethoden	
	 Kohlenhydrate 		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (60 %), Übungen (40 %)		
Workload ges. in Std.	180 Credit-Poi	nts: 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung ges.	155		
Aa Präsenzstunden	75, davon: Vorlesung: 45, Übungen: 30		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	80, davon: Vorlesung: 20, Übungen: 60		
B Selbstgestaltete			
Arbeit im Modul:	-		
C Modul(abschluss)prüf.	25		
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur (Voraussetzung: 50 % der Pu	unkte aus den Ubunç	gen)
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (100 %)		
Form d. Ausgleichspr.	- Klevevii		
Form d. Wiederholungspr.	Klausur		
Angebotsrhythmus,	Wintersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	50 Doutseh		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Homepage: http://www.uni-giessen.de/cms/resolveuid/85c3dfe911a5a7a456b2e0463708116d
Modulberatung: Prof. Dr. Göttlich
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage des Institutes

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 84	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 103 - Regene	rative Energie	4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Regenerative Energie	1	•
Modulcode	BP 103		
FB / Fach / Institut	FB 09 / Institute: Angew. Mikrobiologie, Pflanzen	oau u. Pflanzenzüchtu	ng I und II,
	Landschaftsökologie u. Resourcenmanagement,		
Verw. in StG./ Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09, 4. Seme		<u> </u>
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sylvia Schnell		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Schnell, AkOR Dr. Benckiser, Prof. Dr.	eithold, Prof. Dr. Fried	dt,
	Prof. Dr. Frede, Prof. Dr. Nuppenau		
Vorauss. für Teilnahme	Mikrobiologische Grundkenntnisse erwünscht		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen verschiedene nachwach	sende Energieträger und	d deren Nutzung,
	kennen das Prinzip von Biogasanlagen und die da	rin ablaufenden mikrobio	ologischen
	Prozesse,		
	 kennen verschiedene biotechnologische Verfahre Cell" Protein und Ethanol, 	n zur Herstellung von Wa	isserstoff, "Single
	Iernen moderne Methoden der Pflanzenzüchtung	cennen	
	kennen die Auswirkungen von Landnutzungsände		ishalt.
	sind in der Lage, globale Betrachtungen zum Anb		
	anzustellen,		
	 können die Umweltverträglichkeit des Anbaus vor 	nachwachsenden Rohst	offen kritisch
	diskutieren,		
	sind in der Lage, sich durch Literaturrecherche ein verschaffen und mittels internationaler Literatur in		
	einzuarbeiten sowie englischsprachige Originallite		
Modulinhalte	Pflanzenproduktion für Biogasanlagen	.a.a. nompotom zacam.	
	Bodenfruchtbarkeit beim Anbau von Energiepflan.	en	
	Verwendung von tierischen Exkrementen und Sie		nlagen
	Funktionsweise, Steuerung und Ökobilanz von Bi-	gasanlagen	
	mikrobiologische Prozesse in der Biogasanlage		
	Produktion von Wasserstoff durch Cyanobakteriel Andread der Wasserstoffers dulttigen	und Grünalgen, Verglei	ch mit
	 chemischen Verfahren der Wasserstoffproduktion Produktion von "Single Cell" Protein 	aus Diomasse	
	Ethanolproduktion mittels Mikroorganismen		
	Gewinnung von elektrischer Energie mittels mikro	oieller Brennstoffzellen	
	Züchtung von gewünschten Merkmalen am Beisp		ng von Biodiesel
	nachwachsende Energieträger in ihrer Auswirkung		
	Umweltverträglichkeit des Anbaus von Energiepflagen		
	Weltenergiebedarf, -preise und Bedeutung des Ar Faceriete auch Bedeutung des Ar	baus von nachwachsend	den
Lehrveranst.form(en)	Energieträgern Vorlesung (50 %), Literaturarbeit (30 %), Exkursi	on (20.9/)	
Workload ges. in Std.		ints: 6 CP	
davon für:	160 Cledit-FC	IIIIS. O CF	
A Lehrveranstaltung ges.	120		
Aa Präsenzstunden	50, davon: Vorlesung: 40, Literaturarbeit 2, Exku	rsion: 8	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	80, davon: Vorlesung: 40, Elteraturalbeit 2, Exku	31011. 0	
	60, davon. vollesung. 60,		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul	Literaturarbeit 40		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
		onon Klausurtailara	topropheral dan
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Form: Abschlußklausur bestehend aus verschied einzelnen Dozenten, Literaturarbeit muß in erwa	enen Kiausurteilen en	isprechena der
	werden.	ieiei roiiii una insige	mais Emulit
Form d. Ausgleichspr.			
Form d. Wiederholungspr. Angebotsrhythmus,	Note: Klausur (100 %); Wiederholungsklausur Sommersemester, jährlich		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	90		
Unterrichtssprache	Deutsch		
ontoniospiadio	Double		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 85	ĺ
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013				ĺ

09-BP 104 - Zellbiolog	gie und Genetik	2. Sem.	6 CP
Modul bezeichnung	Zellbiologie und Genetik		
Modul code	BP 104		
FB / Professur / Institut	FB 09 / Phytopathologie / Institut für Phytopatholog Pflanzenzüchtung / Institut für Pflanzenbau		
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 2.	. Semester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karl-Heinz Kogel		
Dozenten/innen	Prof. Dr. Kogel, Prof. Dr. Friedt, Dr. Schäfe	er	
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	 Die Studierenden haben theoretische und praktische Gru Genetik, haben die Fähigkeit, ihre Kenntnisse al Industrie, Behörden und Untersuchung haben praktische Kenntnisse in der mo 	uf dem Sektor Zellbiolo เรลิmtern anzuwenden เ	gie und Genetik in und umzusetzen,
Modulinhalte	 Grundlagen der Zellbiologie und Genet Anwendung der theoretischen Grundla Wissenschaft und Technik Vermittlung zellbiologischer Grundlage Vermittlung genetischer Grundlagen fü Anwendung Grundlagen der Molekularbiologie von Nutzung zellbiologischer Strategien in der 	gen der Zellbiologie und n für die biotechnologis r die züchterische und l tierischer und pflanzlich	chen Anwendung biotechnologische ner Zelle
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (60 %), Seminar (40 %)		-
Workload ges. in Std.	180	Credit-Points: 6 CP	
davon für: A Lehrveranstaltung ges.	150		
Aa Präsenzstunden	70, davon: Vorlesung: 40, Übungen: 30		
Ab Vor-/Nachbereit. LN B Selbstgestaltete Arbeit im Modul	-		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Wiederholungspr.	Form: Klausur, Seminarvortrag; (jeder Teil sein) Note: Klausur (50 %), Seminarvortrag (50 Klausur oder mündliche Prüfung Klausur oder mündliche Prüfung		ausreichend benotet
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Sommersemester, jährlich 1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert		
Unterrichts sprache	Englisch		

Homepage: http://www.uni-giessen.de/ipaz
Modulberatung: Prof. Dr. Kogel
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09				
Anhang: Modulbeschreibungen - Profilmodule	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 86	l
In der Fassung des 11. Beschlusses vom 17.04.2013			ļ	l

09-BP 106 - Qualität ö Produktkette	kologischer Lebensmittel entlang der 6.Sem. 6 CP	
Modulbezeichnung	Qualität ökologischer Lebensmittel entlang der Produktkette	
Modulcode	BP 106	
FB / Professur / Institut	FB 09 / Ernährungsökologie / Institut für Ernährungswissenschaft;	
	Organischer Landbau / Institut für Pflanzenbau und –züchtung II	
Verw. in StG. / Sem.	alle Bachelor-Studiengänge des FB 09 / 6 Semester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Günter Leithold, Prof. Dr. Ingrid Hoffmann	
Dozenten/innen	Prof. Dr. Leithold, Prof. Dr. Hoffmann und Mitarbeiter/innen	
Vorauss. für Teilnahme	6. Semester, letzter Studienabschnitt	
Kompetenzziele	Die Studierenden	
·	haben umfassende Kenntnisse über die unterschiedlichen Qualitätsbegriffe	
	 sind vertraut mit den wesentlichen Qualitätskriterien, Ansprüchen, Leitbildern, Richtlinien und Besonderheiten einzelner Glieder ausgewählter Produktketten 	
	 kennen Methoden zur Unterscheidung von Produkten nach der Art ihrer Hervorbringung (ökologisch bzw. konventionell) 	
	sind in der Lage spezifische ökologische Produktqualitäten zu	
	evaluieren und kennen einzelne Maßnahmen zur Qualitätssicherung	
Modulinhalte	Definition und Beschreibung der unterschiedlichen Qualitätsbegriffe	
	Besonderheiten ökologischer Lebensmittel entlang der Produktkette	
	strukturelle Merkmale der ökologischen Produktkette	
	 Anforderungen (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien der Öko-Verbände, Vorgaben des Handels, Leitbilder, Verbrauchereinstellungen) an die Qualität ökologisch erzeugter Produkte in verschiedenen Stufen der Produktkette 	
	spezielle Nachweismethoden zur Bestimmung der Lebensmittelqualität	
	Sensorik ökologischer Produkte	
	Qualitätsfragen spezieller Produktkategorien und Umsetzung der	
	Qualitätsansprüche in den verschiedenen Ebenen der Produktion	
	 Maßnahmen zur Sicherung ökologischer Qualität in der Primärproduktion 	
	Besichtigung von ökologischen Betrieben auf den verschiedenen	
	Stufen der Produktkette	
Lehrveranst.form (en)	Vorlesung (30 %), Seminar (60 %), Exkursionen (10 %)	
Workload ges. in Std	180	
davon für:		
A Lehrveranstaltung.	140	
Aa Präsenzstunden	60, davon: Vorlesung:18, Seminar: 36, Exkursionen: 6	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	80	
B Selbstgestaltete		
Arbeit im Modul	40	
C Modul(abschluss)prüf.	4	
Prüfungsform(en) und	Form: Klausur und Modulbeteiligung	
Bildung der Modulnote	Note: Klausur (75 %), Modulbeteiligung (25 %)	
Form d. Ausgleichspr.	-	
Form d. Wiederholungspr.	Klausur	
Angebotsrhythmus, Dauer	Sommersemester, jährlich	
in Semestern	1 Semester	
Aufnahme-Kapazität	nicht limitiert	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Unterrichtssprache Deutsch

Homepage: http://www.uni-giessen.de/fbr09/nutr-ecol/, http://www.uni-giessen.de/orglandbau/
Modulberatung: Prof. Dr. Hoffmann, Prof. Dr. Leithold
Vorausgesetzte Literatur: siehe Stud.IP bzw. Homepage der Institute